



Bericht Gemeindefinanzen 2016

Darstellung der Finanzlage der
352 bernischen Gemeinden (nach HRM2)

Erarbeitet vom
Amt für Gemeinden und Raumordnung

Mai 2018

AGR

Verfasser und Herausgeber

Amt für Gemeinden und Raumordnung
des Kantons Bern
Nydegasse 11/13, 3011 Bern

Bezug des Berichts

Dieser Bericht kann unter
www.be.ch/gemeinden, Rubrik Gemeindefinanzen, unter Statistik
heruntergeladen werden

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	4
2	Besondere Ereignisse im Jahr 2016	6
3	Auswertungen über die Gesamtheit der Gemeinden	7
3.1	Übersicht über die Jahresrechnungen 2016	7
3.2	Bilanzsituation.....	7
3.3	Rechnungsergebnis.....	9
3.4	Erfolgsrechnung nach Funktionen.....	11
3.5	Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	13
4	Vergleiche innerhalb der Regionen und mit anderen Kantonen	15
4.1	Auswertungen auf Ebene der Verwaltungskreise	15
4.2	Interkantonaler Vergleich.....	19
5	Kennzahlen.....	24
5.1	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF je Einwohner 2016.....	25
5.2	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF je Einwohner vor zusätzlichen Abschreibungen 2016.....	27
5.3	Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel 2016	29
5.4	Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner 2016.....	32
5.5	Bilanzüberschussquotient Allgemeiner Haushalt 2016	34
5.6	Investitionsanteil 2016	37
5.7	Nettoinvestitionen je Einwohner 2016	40
5.8	Selbstfinanzierungsgrad 2016	42
5.9	Selbstfinanzierungsanteil 2016.....	45
5.10	Zinsbelastungsanteil 2016.....	48
5.11	Bruttoverschuldungsanteil 2016	51
5.12	Nettoverschuldungsquotient 2016.....	54
5.13	Nettoschuld in Franken je Einwohner 2016.....	57
5.14	Kapitaldienstanteil 2016	59
5.15	Steueranlage 2016	62
5.16	Anzahl Einwohner 2016.....	64
5.17	Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages 2016	66
6	Erläuterungen zum Bericht.....	69
6.1	Zweck des Berichts Gemeindefinanzen	69
6.2	Datenquelle.....	69
6.3	Kennzahlen.....	69
6.4	Datensammlung	71
Anhang Datensammlung		
Anhang I	Kennzahlen: Median und Mittelwert	1
Anhang II	Verwaltungskreise (grafische Darstellung).....	2
Anhang III	Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2016.....	3

1 Zusammenfassung

Die finanzielle Situation der 352 bernischen Gemeinden¹, welche im 2016 erstmals alle die Rechnungslegung nach HRM2 führen, ist absolut erfreulich. Die Gemeinden generieren einen Ertragsüberschuss und das Eigenkapital ist solide.

Der Kanton Bern hat im 2016 auf Gemeindeebene erfolgreich das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 flächendeckend eingeführt. Ein grosses Lob gebührt den Gemeinden, welche die Umstellung allesamt gemeistert haben.

Gegenüber dem HRM1 bringt dies einige Änderungen in der Buchhaltungspraxis mit sich, was auch Auswirkungen auf die Jahresergebnisse hat. Ein Vergleich mit den Vorjahren wird somit schwierig. Dennoch lässt sich für das Jahr 2016 festhalten, dass die Berner Gemeinden **gesunde Finanzen** haben.

Die **Ergebnisse der Jahresrechnungen** weisen wieder einen **Ertragsüberschuss aus und zwar in Höhe von 75 CHF pro Einwohner**. Im Gegensatz dazu wurden in den letzten vier Jahren Aufwandüberschüsse generiert. Ein Grund dafür sind allerdings die neuen Abschreibungsregelungen von HRM2: Die Abschreibungen und Wertberichtigungen des Finanz- und Verwaltungsvermögens fallen mit 283 CHF pro Einwohner im ersten Jahr seit Einführung von HRM2 - wie zu erwarten war - deutlich tiefer aus als in den Vorjahren.

Auch die **Bilanzsituation ist positiv**: Nur eine der 352 Berner Gemeinden weist Ende 2016 einen Bilanzfehlbetrag aus – und dazu nur einen sehr geringen. Allgemein hat der Bilanzüberschuss gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Die bei Übergang zu HRM2 einmalige Neubewertung des Finanzvermögens hat Neubewertungsreserven von 1'012 CHF pro Einwohner gebildet und somit stille Reserven in diesem Betrag offengelegt.

Betrachtet man die Ausgaben der Gemeinden nach Aufgabengebieten, ändert sich hier mit HRM2 nichts: **Der grösste Aufwandposten ist die Soziale Sicherheit** und liegt etwas höher als im Vorjahr bei 1'677 CHF pro Einwohner. Der grösste Posten auf der Ertragsseite stammt aus dem Aufgabenbereich Finanzen und Steuern mit 3'355 CHF je Einwohner.

Der Fiskalertrag beträgt 2'708 CHF Franken je Einwohner und ist die grösste Einnahmequelle der Gemeinden. Die mittlere Steueranlage bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1.74.

Die **Nettoinvestitionen** liegen bei 593 CHF pro Einwohner. Im 2016 investierten die Berner Gemeinden ähnlich viel wie im Mehrjahresvergleich, wenn auch **weniger als im Vorjahr**. Die Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr schwächer geworden.

Aufgrund der **restriktiveren Abschreibungsregelung** unter HRM2 **nimmt die Selbstfinanzierung** im Vergleich zum Vorjahr **ab**. Dadurch erreichen der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil die Vorjahreswerte nicht.

Um der rückläufigen Selbstfinanzierung entgegenzuwirken wurde mit HRM2 die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen eingeführt. Die Beträge werden als Reserven ins Eigenkapital eingelegt und können nur unter gewissen Bedingungen aufgelöst werden. Konkret muss der **Bilanzüberschussquotient** (eine neu eingeführte Kennzahl) unter 30 % sinken. Der Kantonsdurchschnitt dieses Quotienten beträgt im 2016 43.2 %.

Weitere Kennzahlen zeigen erfreuliche Resultate: Der Bruttoverschuldungsanteil liegt allgemein auf einem sehr guten Niveau. Auch der Nettoverschuldungsquotient und die Nettoschuld je Einwohner erreichen sehr gute Werte, die Berner Gemeinden weisen mehrheitlich **Nettovermögen** aus. Ebenfalls reiht sich der Kapitaldienstanteil bei den Gewinnern ein.

¹ Im vorliegenden Bericht ist unter Gemeinden Einwohner- und gemischte Gemeinden zu verstehen.

Der Bericht zeigt u.a. auch die **Wirkung des kantonalen Finanzausgleichs** und die Massnahmen für besonders belastete Gemeinden im Vergleich zum ordentlichen Steuerertrag. Im 2016 gibt es eine Verschiebung von den Nettozahlern zugunsten der Nettoempfänger: Insgesamt schrumpft die Anzahl der Nettozahler um 6 Gemeinden. Die Gesamtsumme des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden beläuft sich im 2016 auf 279 Millionen CHF. Der Kanton hat 177 Millionen CHF einbezahlt (Mindestausstattung, pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss). Die Einzahlungen der Gemeinden belaufen sich auf 102 Millionen CHF (Disparitätenabbau).

Ein Vergleich innerhalb der Verwaltungskreise lässt folgende **Aussagen zu den Regionen** machen:

- Im Verwaltungskreis Emmental gibt es mehr positive Rechnungsabschlüsse als im Rest des Kantons.
- Hohe Werte beim Bilanzüberschuss findet man in den Regionen Oberraargau und im Berner Jura.
- Im Oberraargau gibt es auch am meisten Nettovermögen je Einwohner.
- Ausgeprägt zeigt sich seit Jahren, dass die Investitionstätigkeit im Verwaltungskreis Obersimmental-Saenen besonders hoch ist.
- Die Region Bern-Mittelland ist die Region mit den höchsten Werten des Selbstfinanzierungsgrades, während die Region Obersimmental-Saenen hohe Werte beim Selbstfinanzierungsanteil vorzuweisen hat.
- Die Zinsbelastung ist generell tief, in der Region Oberraargau ist sie jedoch besonders tief, in der Region Obersimmental-Saenen ist sie besonders hoch. Genauso verhält es sich mit dem Kapitaldienstanteil und dem Bruttoverschuldungsanteil.
- Die tiefsten Steueranlagen findet man im Verwaltungskreis Oberraargau, während sie im Berner Jura am höchsten ausfallen.
- Punkto Finanzausgleich fliesst sehr wenig in den Verwaltungskreis Biel/Bienne. Viel Nettozufluss je Steuerertrag gibt es in der Region Frutigen-Niedersimmental.

Im interkantonalen Vergleich der Mittelwerte der Finanzkennzahlen zeigt sich aus den Ergebnissen 2016, dass sich die Berner Gemeinden eher im Mittelfeld befinden. Allerdings sind Vergleiche von HRM1- und HRM2-Gemeinden heikel; noch nicht alle Kantone haben HRM2 auf Gemeindeebene eingeführt.

2 **Besondere Ereignisse im Jahr 2016**

Im 2016 haben erstmals alle 352² Gemeinden ihre Jahresabschlüsse nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Damit sind die Werte des Jahres 2016 weitestgehend nicht mit den Vorjahreswerten zu vergleichen.

Zudem muss von einer gewissen Fehlerquote ausgegangen werden. Auch wenn die Finanzverwalter und Finanzverwalterinnen nach bestem Wissen und Gewissen handeln, gibt es mit Sicherheit mehr buchungstechnische Fehler nach neuer Rechnungslegung als dies bei dem altbekannten System der Fall war. Mit vermehrten Kontrollen und Abgleichen werden über die nächsten Jahre die Fehler aufgedeckt und die Qualität der Buchführung erneut ansteigen.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen festgelegt. Die im vorliegenden Bericht angewandten Abstufungen dienen nur zur Orientierung. Teilweise sind sie gleich wie die Richtwerte der KKAG (Konferenz der Kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen), teilweise weichen sie aber auch davon ab.

Die Anzahl der Gemeinden hat im 2016 fusionsbedingt um 4³ von 356 auf 352 abgenommen.

² Im 2014 haben die 10 Testgemeinden Bern, Herzogenbuchsee, Kappelen, La Neuveville, Mörigen, Pieterlen, Sonceboz-Sombeval, Studen, Trubschachen und Wattenwil HRM2 als Pilotgemeinden eingeführt.

³ Total 3 Fusionen in den Regionen Seeland, Emmental und Oberrargau.

3 Auswertungen über die Gesamtheit der Gemeinden

3.1 Übersicht über die Jahresrechnungen 2016

Im 2016 legen erstmals alle **352 Berner Gemeinden** ihren Jahresabschluss nach HRM2 ab. Zehn Testgemeinden hatten die neue Rechnungslegung bereits im 2014 eingeführt.

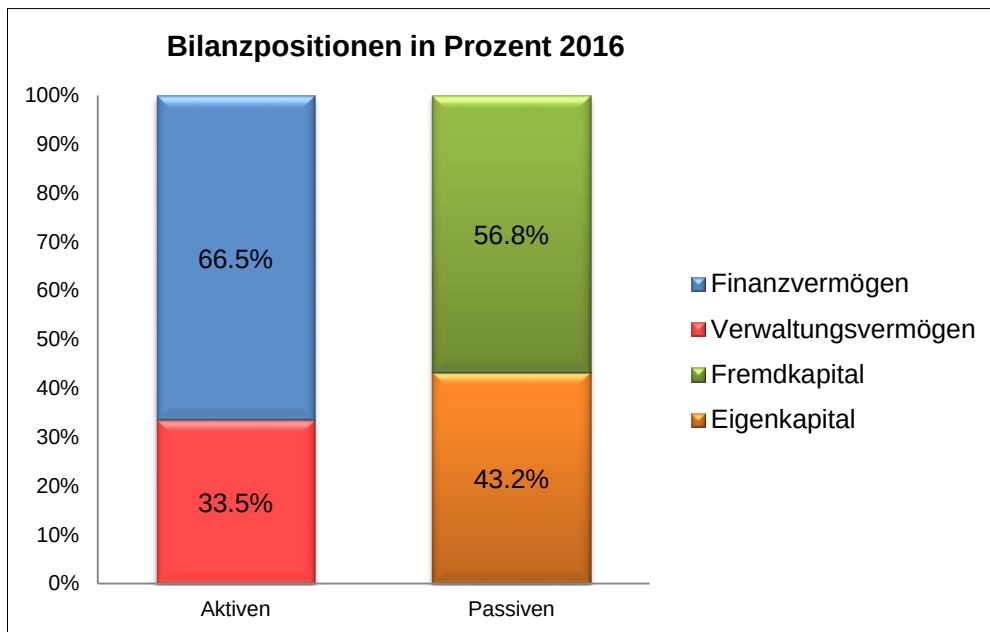
Die Daten stammen aus den genehmigten Jahresrechnungen 2016, wie sie von der Abteilung Finanzausgleich der Finanzdirektion des Kantons Bern elektronisch von den Gemeinden erhoben wurden.

3.2 Bilanzsituation

Nachfolgend werden die Werte der Bilanz der Berner Gemeinden im Jahr 2016 als Gesamttotal, in CHF pro Einwohner sowie als Prozentzahlen dargestellt:

Positionen Bilanz		Rechnung 2016		
		CHF	CHF/EW	in %
1	Aktiven	11'514'082'325	11'314	100.0
10	Finanzvermögen	7'658'371'865	7'525	66.5
14	Verwaltungsvermögen	3'855'710'459	3'789	33.5
2	Passiven	11'514'082'325	11'314	100.0
20	Fremdkapital	6'540'220'627	6'427	56.8
29	Eigenkapital	4'973'861'697	4'888	43.2
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	1'038'958'882	1'021	9.0
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	9'510'248	9	0.1
293	Vorfinanzierungen	1'705'030'677	1'675	14.8
294	Reserven	60'703'228	60	0.5
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'030'328'149	1'012	8.9
298	Übriges Eigenkapital	21'897'303	22	0.2
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	1'107'433'211	1'088	9.6

Tabelle 1: Positionen der Bilanz im 2016



Grafik 1: Bilanzpositionen im 2016 in Prozent

Der Anteil des Finanzvermögens (FV) an den Aktiven beträgt 66.5 % und beläuft sich auf 7'525 CHF pro Einwohner. Aus der einmaligen Neubewertung des FV beim Übergang zu HRM2 wurden insgesamt Neubewertungsreserven über 1 Mia. CHF gebildet, was 1'012 CHF pro Einwohner entspricht. Als Folge hat sich der Anteil des FV an den Aktiven gegenüber den Vorjahren erhöht.

Das Verwaltungsvermögen (VV) beträgt im 2016 3'789 CHF pro Einwohner, was 33.5 % der Aktiven ausmacht. Im Vergleich zum Vorjahr (betrachtet ohne die Testgemeinden) ist das VV gewachsen: Betrug es im 2015 noch 2'589 CHF pro Einwohner, so ist es im 2016 auf 3'003 CHF pro Einwohner gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die neuen Abschreibungsvorschriften zurück zu führen⁴.

Auf der Passivseite ist das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital bei 56.8 zu 43.2 %.

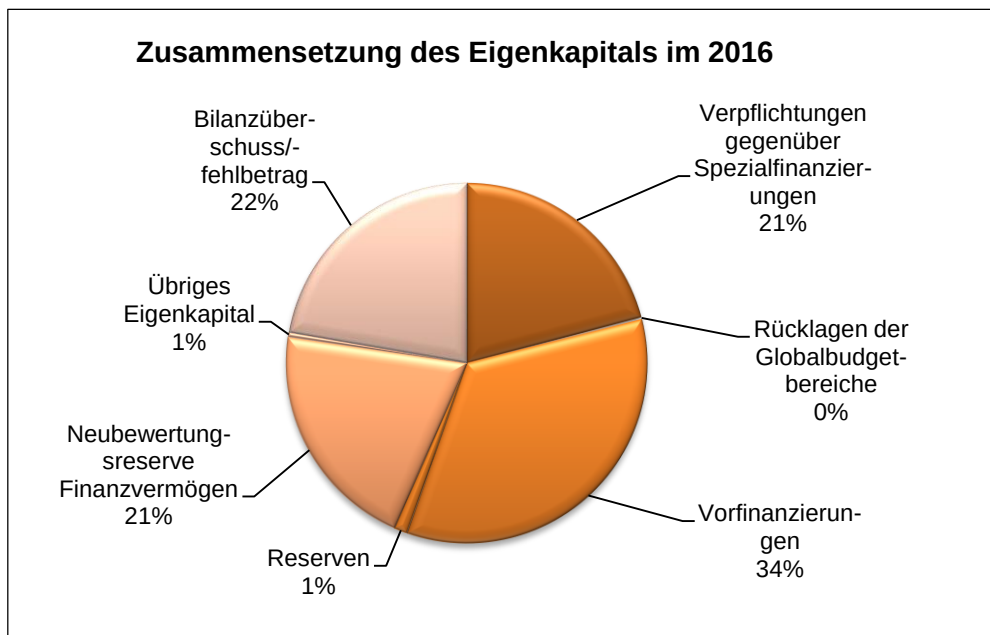
Insgesamt beträgt das Eigenkapital 4'888 CHF pro Einwohner. Unter HRM2 ist das Eigenkapital anders zusammengesetzt als unter HRM1. Der Bilanzüberschuss (unter HRM1 Eigenkapital genannt) beläuft sich auf 1'088 CHF je Einwohner. Zum Vergleich mit dem Vorjahr werden die Zahlen ohne die Testgemeinden beigezogen: Der Bilanzüberschuss beträgt ohne Testgemeinden im 2016 1'128 CHF pro Einwohner (Vorjahr 1'086 CHF pro Einwohner). Somit hat der Wert gegenüber dem Vorjahr leicht zugelegt.

Die restlichen grossen Positionen des Eigenkapitals sind: Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen und die Neubewertungsreserve Finanzvermögen. Die finanzpolitische Reserve⁵ beträgt im ersten Jahr seit Einführung von HRM2 (respektive im dritten Jahr für die Testgemeinden) insgesamt 60.7 Millionen CHF, das entspricht 60 CHF pro Einwohner, also einem geringen Anteil am Eigenkapital.

⁴ Beispielsweise werden Anlagen im Bau bis zur Inbetriebnahme nicht abgeschrieben. Generell werden mit der unter HRM2 geltenden linearen Abschreibung in den ersten Jahren der Nutzungsdauer kleinere Tranchen abgeschrieben als dies noch unter HRM1 der Fall war.

⁵ Unter finanzpolitischen Reserven ist die Bildung von zusätzlichen Abschreibungen zu verstehen, die an rechtliche Voraussetzungen geknüpft ist und zwingend vorgenommen oder aufgelöst werden müssen. Sie werden ausschliesslich im allgemeinen Haushalt gebildet. Die Einlage dieser zusätzlichen Abschreibungen erfolgt ins Eigenkapital, genau genommen in die Sachgruppe Reserven im Eigenkapital.

Im 2016 weist nur eine Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus, welcher sich auf 22'202 CHF beläuft. Im Vorjahr waren es noch zwei Gemeinden mit einem Gesamtbetrag von 4.7 Mio. CHF. Somit erreicht dieser Wert erfreulicherweise ein äusserst tiefes Niveau.



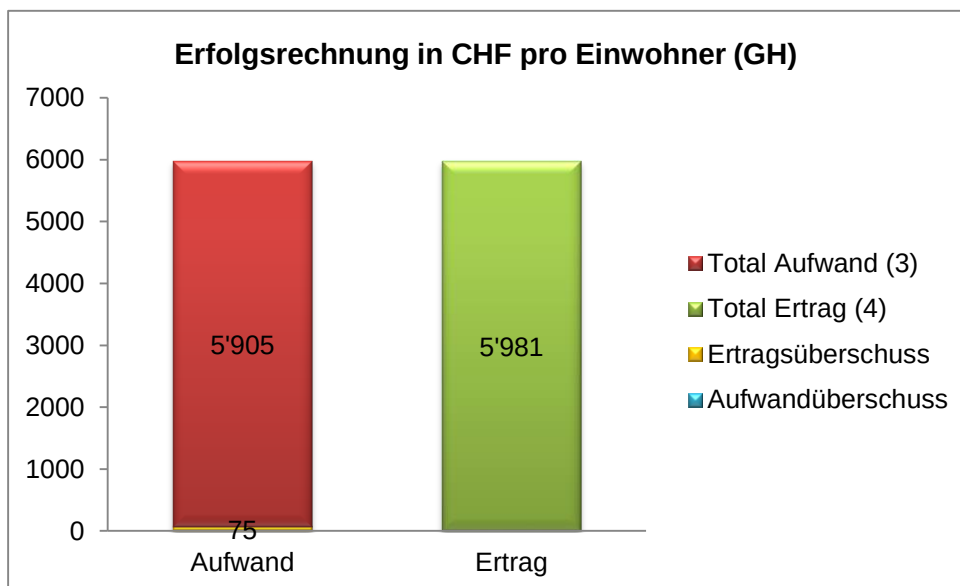
Grafik 2: Zusammensetzung des Eigenkapitals im 2016 in Prozent

3.3 Rechnungsergebnis

Rechnungspositionen Gesamthaushalt	Rechnung 2016	
	Aufwand CHF/EW	Ertrag CHF/EW
Erfolgsrechnung		
Total Aufwand (3)	5'905	
Total Ertrag (4)		5'981
Ertragsüberschuss	75	
Aufwandüberschuss		
Total	5'981	5'981
Investitionsrechnung		
Total aktivierte Ausgaben	703	
Total passivierte Einnahmen		110
Nettoinvestitionen		593
Total	703	703

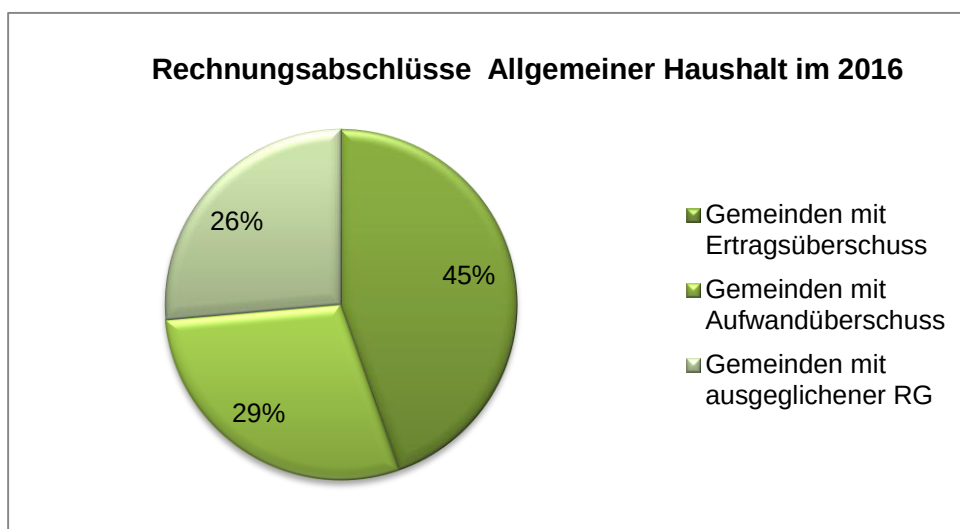
Tabelle 2: Rechnungspositionen Gesamthaushalt 2016 in CHF pro Einwohner

Im 2016 haben die Berner Gemeinden im Gesamthaushalt (GH) einen Aufwand von 5'905 CHF pro Einwohner generiert. Dieser Aufwand steht einem Ertrag von 5'981 CHF pro Einwohner gegenüber. Somit wurde ein Ertragsüberschuss von 75 CHF pro Einwohner im Gesamthaushalt ausgewiesen.



Grafik 3: Erfolgsrechnung 2016 in CHF pro Einwohner (Gesamthaushalt)

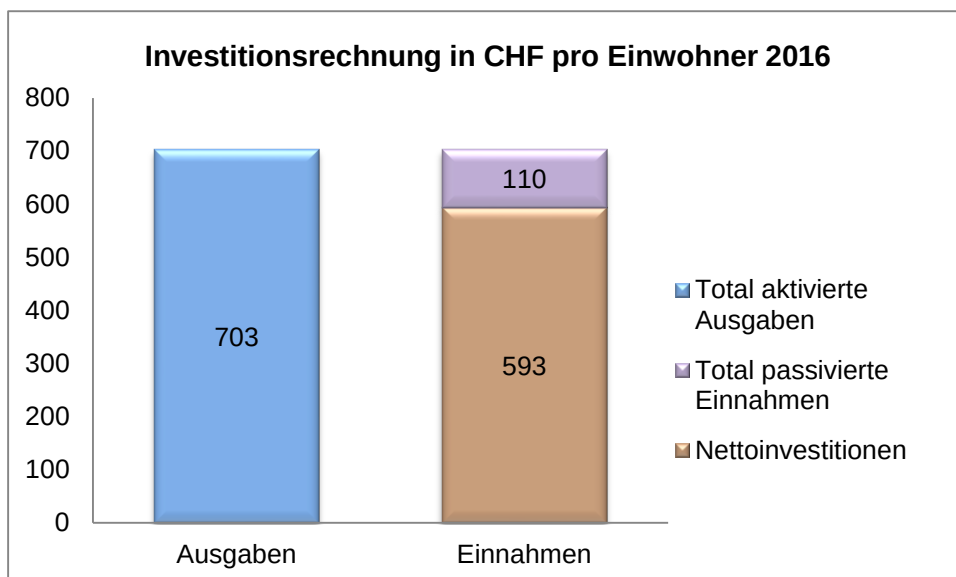
Im Allgemeinen Haushalt beträgt der Ertragsüberschuss pro Einwohner noch 35 CHF. Von den 352 Gemeinden weisen 157 einen Ertragsüberschuss aus, 102 Gemeinden schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab und 93 Gemeinden haben ein ausgeglichenes Ergebnis. Ein ausgeglichenes Ergebnis ist vor allem auf die Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen zurück zu führen, welche unter HRM2 gesetzlich vorgeschrieben sind.



Grafik 4: Rechnungsabschlüsse im 2016 des Allgemeinen Haushalts in Prozent

In der Investitionsrechnung werden im 2016 - über alle Berner Gemeinden gesehen - Nettoinvestitionen von 593 CHF pro Einwohner getätigt.

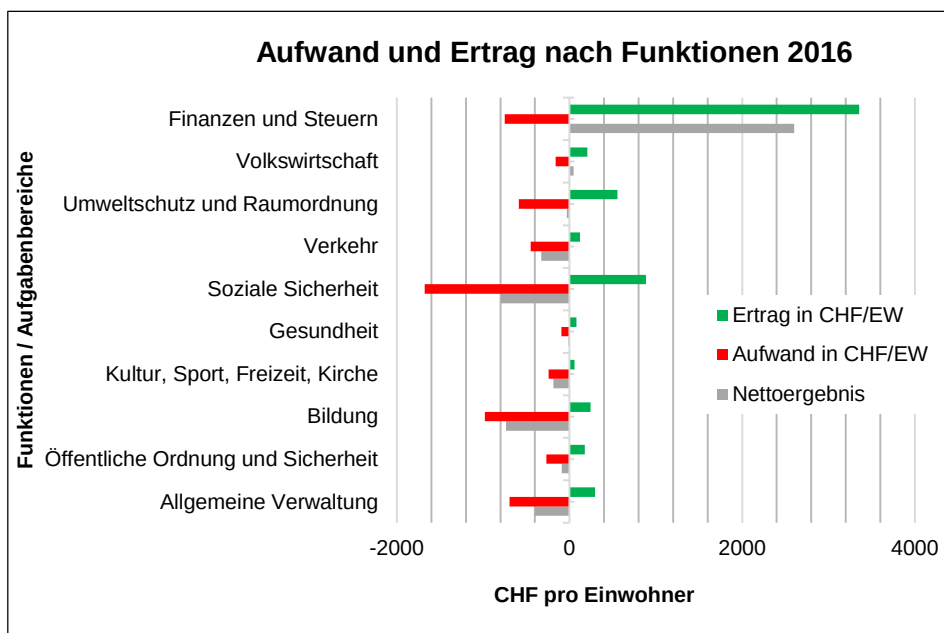
Betrachtet man die Nettoinvestitionen ohne die zehn Testgemeinden weisen die bernischen Gemeinden im 2016 ein Nettoinvestitionsvolumen von 549 CHF pro Einwohner aus. Im Vergleich dazu lagen die Nettoinvestitionen im 2015 deutlich höher bei 621 CHF pro Einwohner und im 2014 etwas tiefer bei 524 CHF pro Einwohner.



Grafik 5: Investitionsrechnung 2016 in CHF pro Einwohner

3.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen

Nachfolgend werden Aufwand und Ertrag des Jahres 2016 je Aufgabenbereich in CHF pro Einwohner dargestellt:



Grafik 6: Erfolgsrechnung 2016 in Funktionaler Gliederung in CHF pro Einwohner

Wie in den Vorjahren ist der grösste Aufwandsposten die Soziale Sicherheit⁶ mit 1'677 CHF pro Einwohner. Innerhalb dieses Aufgabenbereichs bilden die Ergänzungsleistungen AHV/IV und die wirtschaftliche Hilfe netto betrachtet die grössten Positionen.

⁶ Im Vorjahr wurde dieser Aufgabenbereich Soziale Wohlfahrt bezeichnet

Der zweitgrösste Aufwand stammt aus dem Aufgabenbereich Bildung mit 981 CHF pro Einwohner. Konkret ist das vor allem der Schulbetrieb und die Schulinfrastruktur mit den Schulliegenschaften.

Die Aufwandzahlen ohne die zehn Testgemeinden liegen bei 1'599 CHF pro Einwohner im Bereich Soziale Sicherheit (Vorjahr 1'533 CHF pro Einwohner) und 919 CHF im Bereich der Bildung (Vorjahr 882 CHF pro Einwohner) und liegen somit über den Vorjahreswerten.

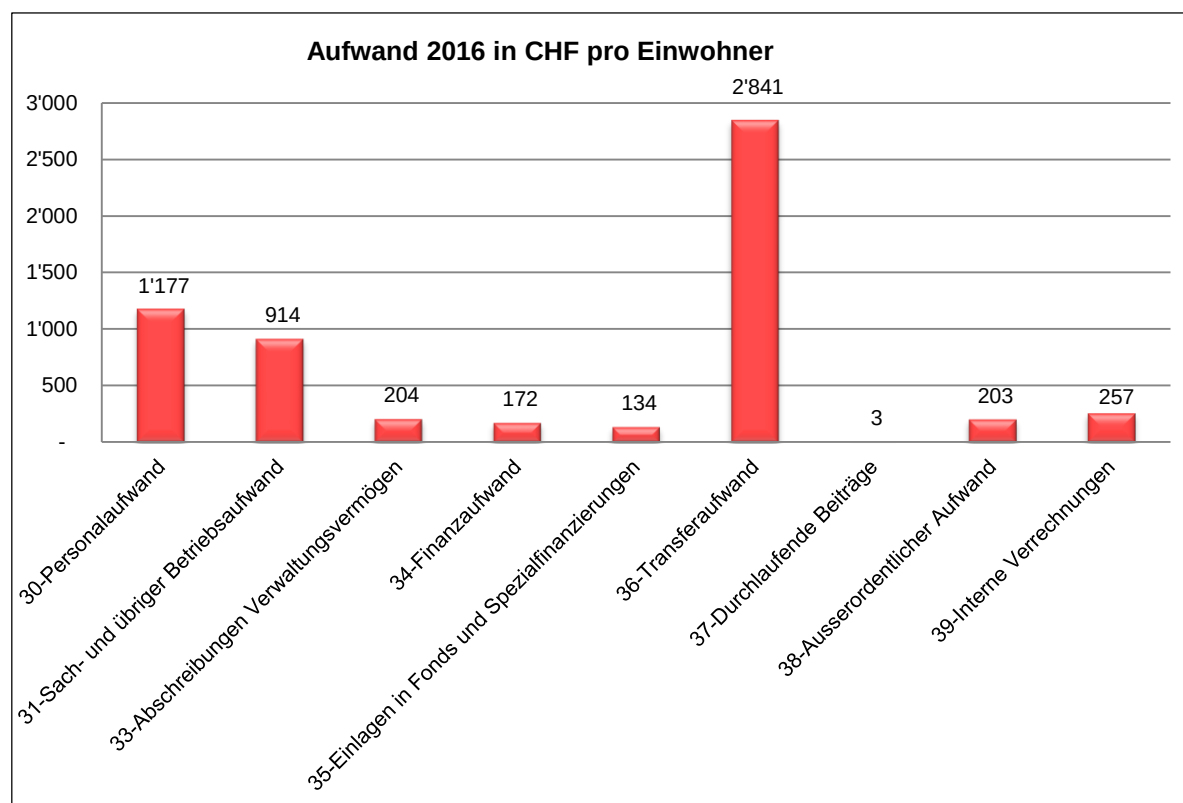
56 % der Erträge oder 3'355 CHF pro Einwohner stammen aus dem Aufgabenbereich Finanzen und Steuern. Ohne die zehn Testgemeinden macht dieser Bereich, in welchen auch der Finanzausgleich verbucht wird, sogar 57 % aus - im Vorjahr waren es 58 %.

Jahresrechnung 2016			
		Aufwand	Ertrag
		CHF/EW	CHF/EW
0	Allgemeine Verwaltung	695	295
	Nettoergebnis		400
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	267	178
	Nettoergebnis		89
2	Bildung	981	245
	Nettoergebnis		736
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	243	57
	Nettoergebnis		186
4	Gesundheit	93	82
	Nettoergebnis		11
5	Soziale Sicherheit	1'677	884
	Nettoergebnis		793
6	Verkehr	449	122
	Nettoergebnis		327
7	Umweltschutz und Raumordnung	586	557
	Nettoergebnis		30
8	Volkswirtschaft	162	207
	Nettoergebnis	46	
9	Finanzen und Steuern	752	3'355
	Nettoergebnis	2'603	

Tabelle 3: Aufwand und Ertrag 2016 in Funktionaler Gliederung in CHF pro Einwohner

3.5 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Nachfolgend werden die Sachgruppen der Erfolgsrechnung nach Aufwand und Ertrag in CHF pro Einwohner dargestellt:

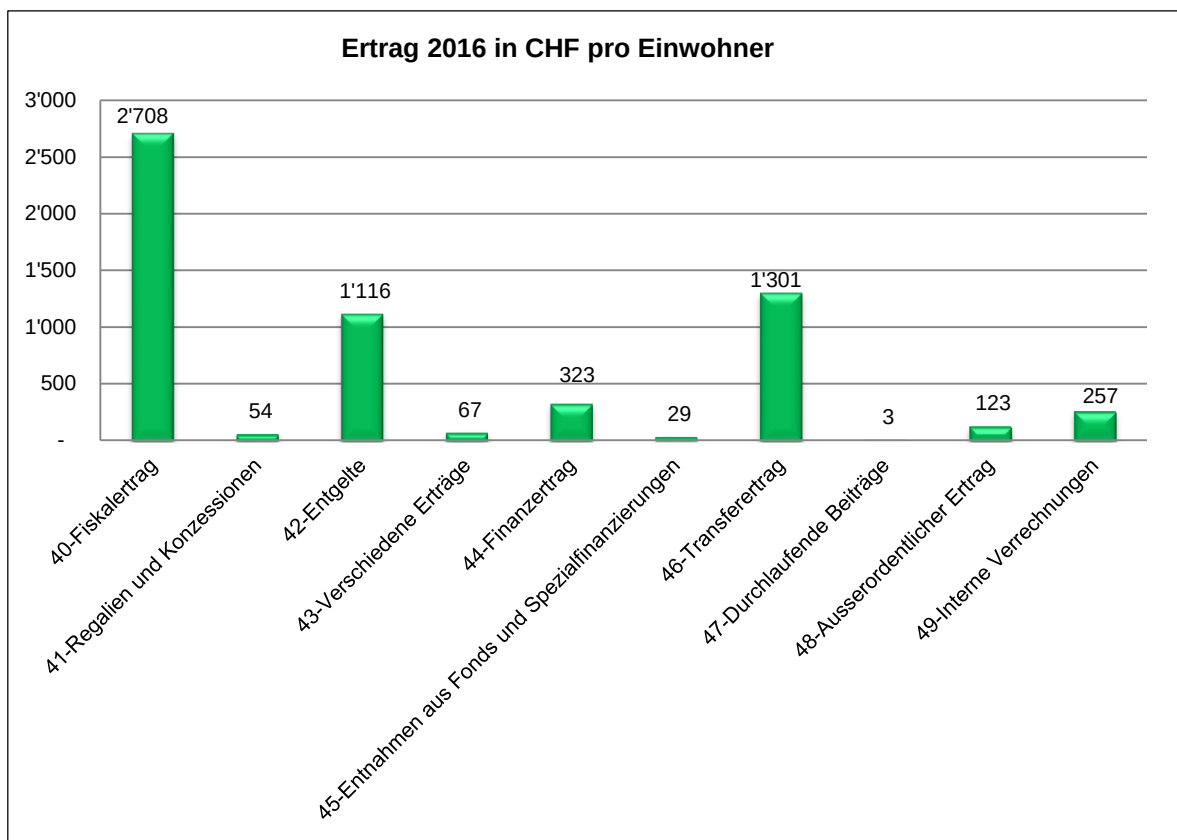


Grafik 7: Sachgruppen Aufwandseite der Erfolgsrechnung 2016 in CHF pro Einwohner

Der grösste Aufwandsposten ist der Transferaufwand und macht 48 % der Aufwände aus respektive beträgt 2'841 CHF pro Einwohner. Hier werden unter anderem Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie Entschädigungen an Gemeinwesen verbucht (u.a. die Zahlungen an den Finanz- und Lastenausgleich). Die weiteren grossen Aufwandsposten sind Personalaufwand mit 20 % und Sach- und übriger Betriebsaufwand mit 15 % Anteil.

Unter HRM2 gibt es eine feinere Unterteilung der Sachgruppen für Abschreibungen und Wertberichtigungen des Finanz- und Verwaltungsvermögens als unter HRM1. Insgesamt wurden im 2016 Abschreibungen und Wertberichtigungen von 283 CHF pro Einwohner verbucht. Der Vergleich zu den Vorjahren zeigt: Ohne Testgemeinden wurden im 2016 232 CHF pro Einwohner abgeschrieben, im 2015 waren es 668⁷ CHF pro Einwohner, im 2014 528 CHF pro Einwohner und im 2013 479 CHF pro Einwohner. Die neuen Abschreibungsregelungen lassen diese Grösse im ersten Jahr seit Einführung von HRM2 sehr gering ausfallen.

⁷ Der grosse Anstieg der Abschreibungen in den letzten Jahren vor Einführung von HRM2 ist auf die unter HRM1 mögliche Verbuchung von übrigen Abschreibungen zurück zu führen.



Grafik 8: Sachgruppen Ertragsseite der Erfolgsrechnung 2016 in CHF pro Einwohner

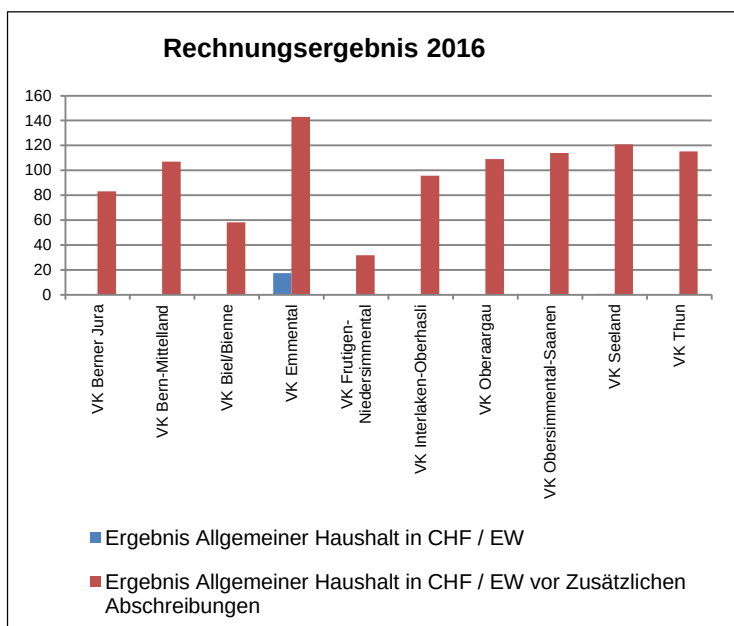
Ertragsseitig macht der Fiskalertrag den Löwenanteil aus mit 45 % und beläuft sich auf 2'708 CHF pro Einwohner. Der zweitgrösste Posten mit 22 % Anteil ist der Transferertrag. Hier werden unter anderem Entschädigungen von Gemeinwesen und die Einnahmen des Finanz- und Lastenausgleichs verbucht. Der drittgrösste Posten sind die Entgelte mit 19 %, hier werden insbesondere Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizität verbucht.

4 Vergleiche innerhalb der Regionen und mit anderen Kantonen

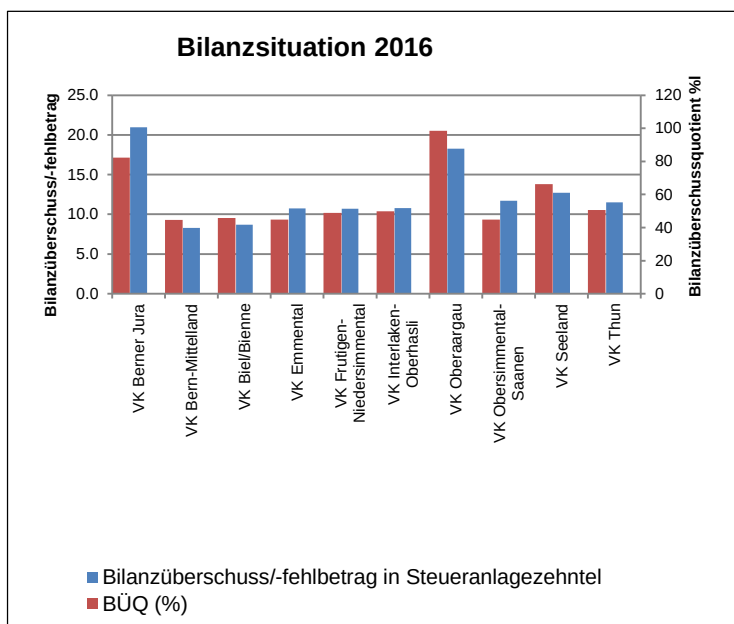
4.1 Auswertungen auf Ebene der Verwaltungskreise

Im Kanton Bern gibt es zehn Verwaltungskreise (VK). In diesem Kapitel werden die regionalen Unterschiede auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt.

Der im Folgenden dargestellte Wert ist jeweils der **Median** je Verwaltungskreis. In einer Grafik werden entweder eine Kennzahl oder auch zwei sich ergänzende Kennzahlen dargestellt. Bei der Darstellung mit zwei Kennzahlen werden teilweise auch zwei verschiedene Skalen im Diagramm verwendet, die entsprechend beschriftet sind.



Grafik 9: Vergleich Verwaltungskreise: Rechnungsergebnis



Grafik 10: Vergleich Verwaltungskreise: Bilanzsituation

Das Ergebnis nach Verbuchen der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen führt in vielen Fällen zu ausgeglichenen Rechnungsabschlüssen. Im **VK Emmental** gibt es einen erhöhten Wert (blaue Säule). Das bedeutet, dass in dieser Region besonders viele positive Rechnungsabschlüsse verzeichnet werden.

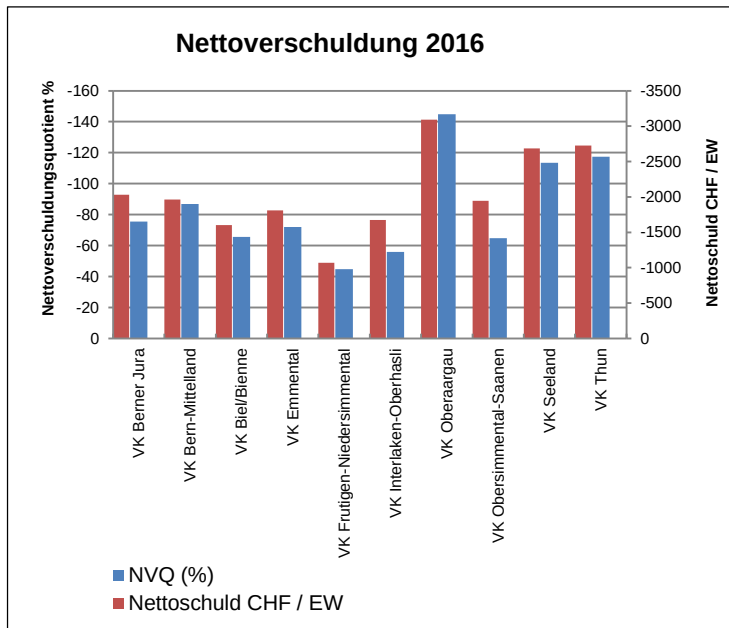
Betrachtet man das Ergebnis vor Verbuchen der zusätzlichen Abschreibungen bestätigt sich im VK Emmental die grösste Ausprägung.

Ein besonders tiefer Wert kommt in der Region Frutigen-Niedersimmental vor.

In Bezug auf die Bilanzsituation werden der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel und der Bilanzüberschussquotient in % dargestellt.

Grundsätzlich ist erkennbar, dass die beiden Grössen korrelieren, d.h. sich ähnlich verhalten.

Die Verwaltungskreise **Berner Jura** und **Oberaargau** haben hier (wie bereits in den Vorjahren beim Eigenkapital) hohe Werte zu verzeichnen.



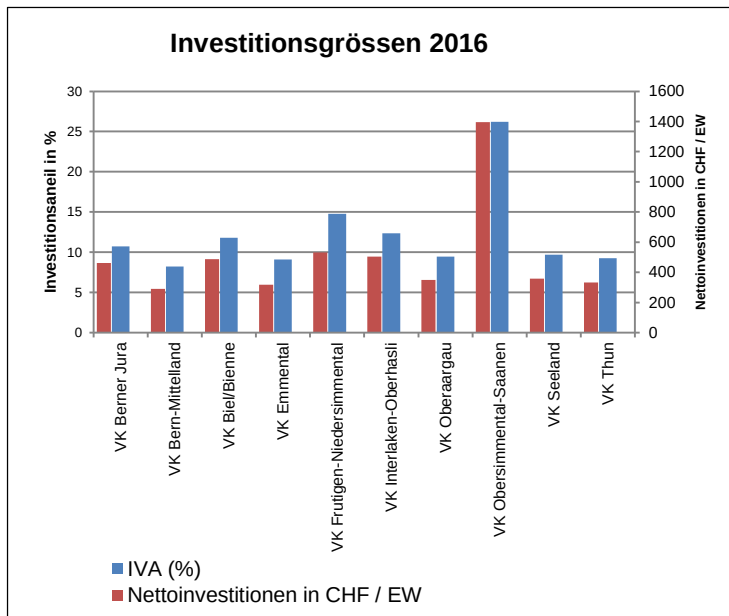
Grafik 11: Vergleich Verwaltungskreise: Nettoverschuldung

Bei der Nettoverschuldung werden ebenfalls zwei Grössen kombiniert betrachtet, mit zwei unterschiedlichen Skalen. Einerseits ist es der Nettoverschuldungsquotient und andererseits die Nettoschuld in CHF je Einwohner.

Beide Skalen sind im negativen Bereich, was nichts anderes bedeutet, als dass die Berner Gemeinden tendenziell Nettovermögen ausweisen.

Auch diese zwei Grössen korrelieren.

Am meisten Nettovermögen je Einwohner hat die Region **Oberaargau** vorzuweisen, am wenigsten die Region **Frutigen-Niedersimmental**. Wobei alle Regionen Nettovermögen ausweisen.

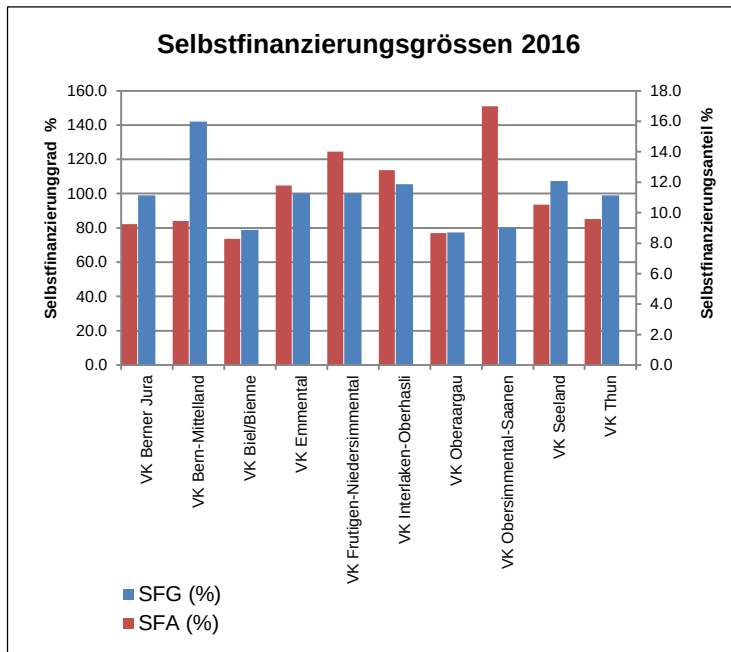


Grafik 12: Vergleich Verwaltungskreise: Investitionsgrössen

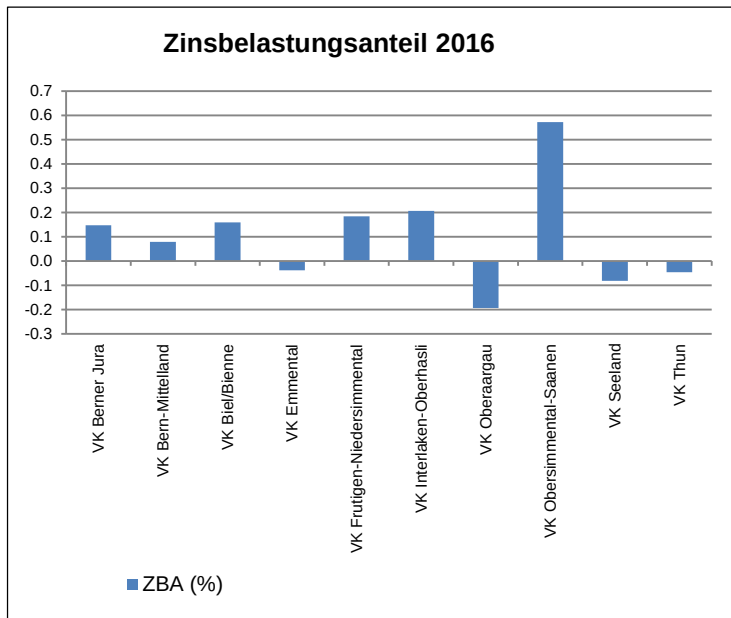
Die beiden Kennzahlen zur Investitionstätigkeit, welche ausgewertet werden, sind der Investitionsanteil und die Nettoinvestitionen. Auch diese Grössen korrelieren.

Die mit Abstand höchsten Werte sind in der Region **Obersimmental-Saanen** anzutreffen. Das war auch in den Vorjahren stets der Fall.

Die tiefsten Werte sind in der Region **Bern-Mittelland** vertreten.



Grafik 13: Vergleich Verwaltungskreise: Selbstfinanzierungsgrössen



Grafik 14: Vergleich Verwaltungskreise: Zinsbelastungsanteil

Der Selbstfinanzierungsgrad (SFG) und der Selbstfinanzierungsanteil (SFA) korrelieren weniger.

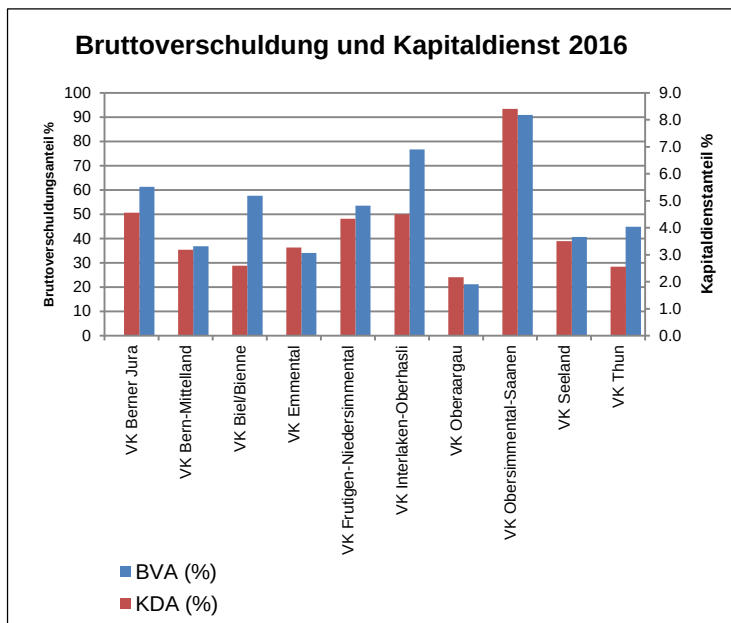
Auffallend ist, dass der SFG im Verwaltungskreis **Bern-Mittelland** am höchsten ist (weil die Nettoinvestitionen tief sind) und somit viel weniger mit dem SFA korreliert.

Umgekehrt ist im Verwaltungskreis **Obersimmental-Saanen** der SFA am höchsten, korreliert aber mit dem SFG weniger. Der Selbstfinanzierungsgrad ist in dieser Region deshalb so tief, weil die Nettoinvestitionen sehr hoch ausfallen.

Kantonsweit liegt der Median des Zinsbelastungsanteils bei 0.0.

Betrachtet man es regional lässt sich erkennen, dass die vier Verwaltungskreise **Emmental, Oberaargau, Seeland und Thun** negative Medianwerte vorweisen. Das bedeutet, dass es in diesen Regionen tendenziell mehr Nettozinserträge gibt.

In der Region **Obersimmental-Saanen** sind die Nettozinsaufwände besonders hoch.



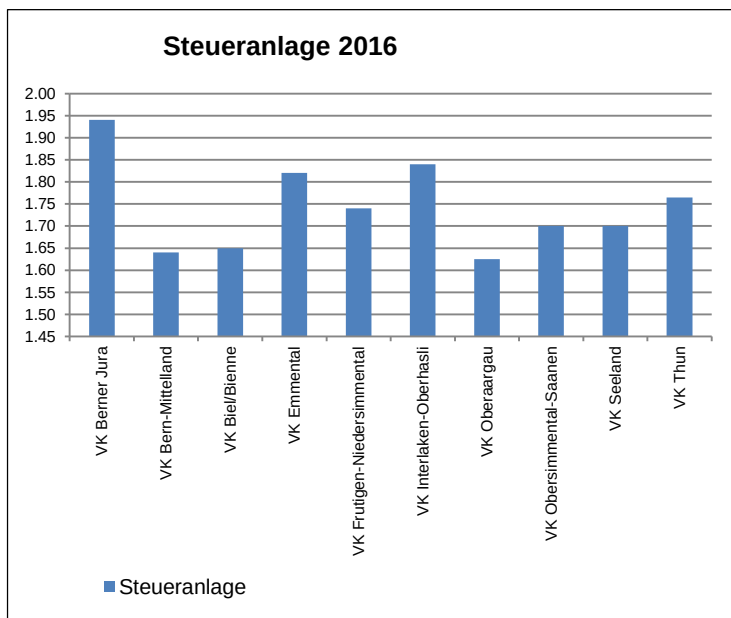
Grafik 15: Vergleich Verwaltungskreise: Bruttoverschuldung und Kapitaldienst

Auch die beiden Grössen Bruttoverschuldungsanteil und Kapitaldienstanteil korrelieren, wenn auch weniger.

Der Bruttoverschuldungsanteil und der Kapitaldienstanteil sind im Verwaltungskreis **Oberaargau** am tiefsten.

Umgekehrt hat der Verwaltungskreis **Obersimmental-Saanen** die höchsten Werte vorzuweisen.

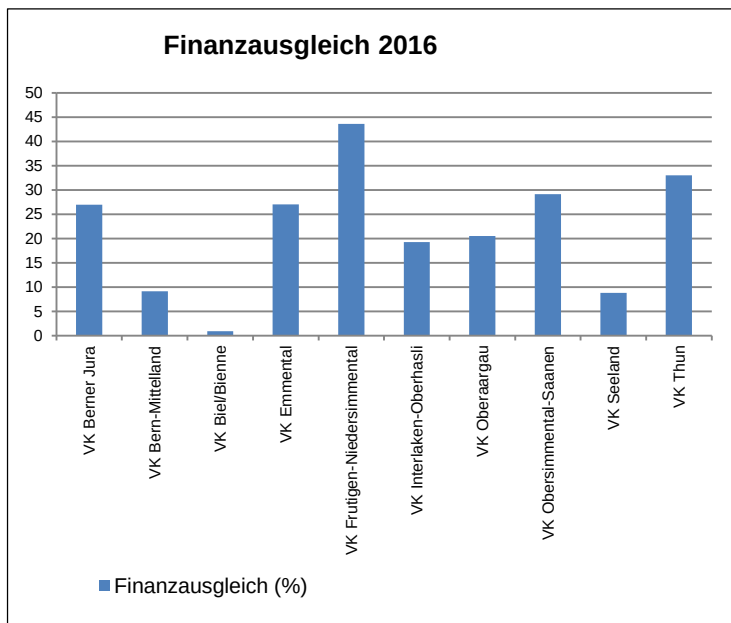
Kantonsweit haben die Berner Gemeinden gute Werte beim Bruttoverschuldungsanteil vorzuweisen. So hat auch keine Region einen Medianwert über 100 %.



Grafik 16: Vergleich Verwaltungskreise: Steueranlage

In Bezug auf die Steueranlage zeichnet sich dasselbe Bild ab wie in den Vorjahren:

Der Verwaltungskreis **Berner Jura** hat die höchsten Steueranlagen, der Verwaltungskreis **Oberaargau** hat die tiefsten.



Grafik 17: Vergleich Verwaltungskreise: Finanzausgleich

Der Verwaltungskreis **Biel/Bienne** mit seinen 19 Gemeinden erhält am wenigsten Unterstützung aus dem Finanzausgleich sowie den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages.

Am meisten Unterstützung bedarf es im Verwaltungskreis **Frutigen-Niedersimmental** mit seinen 13 Gemeinden.

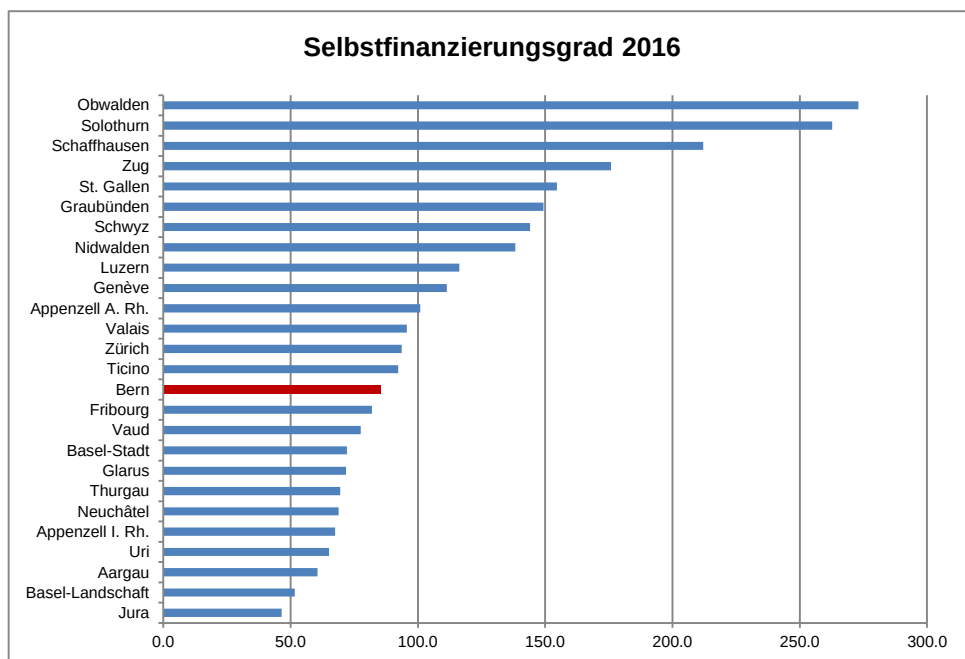
4.2 Interkantonaler Vergleich

Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen führt jeweils eine Erhebung zu den Mittelwerten von **sieben Finanzkennzahlen (Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil, Zinsbelastungsanteil, Kapitaldienstanteil, Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil und Nettoschuld je Einwohner)** über die Gemeinden aller Kantone durch.

Die aktuellste Erhebung liegt vom Jahr 2016 vor und wurde im März 2018 publiziert⁸. In den Gemeinden der Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Glarus, Nidwalden, Obwalden, Solothurn, Uri und Zug wurde das HRM2 bereits flächendeckend eingeführt⁹. Die Kennzahlen der Rechnungslegung HRM2 sind mit denjenigen von HRM1 nur bedingt vergleichbar, weshalb ein interkantonaler Vergleich mit Vorsicht zu geniessen ist.

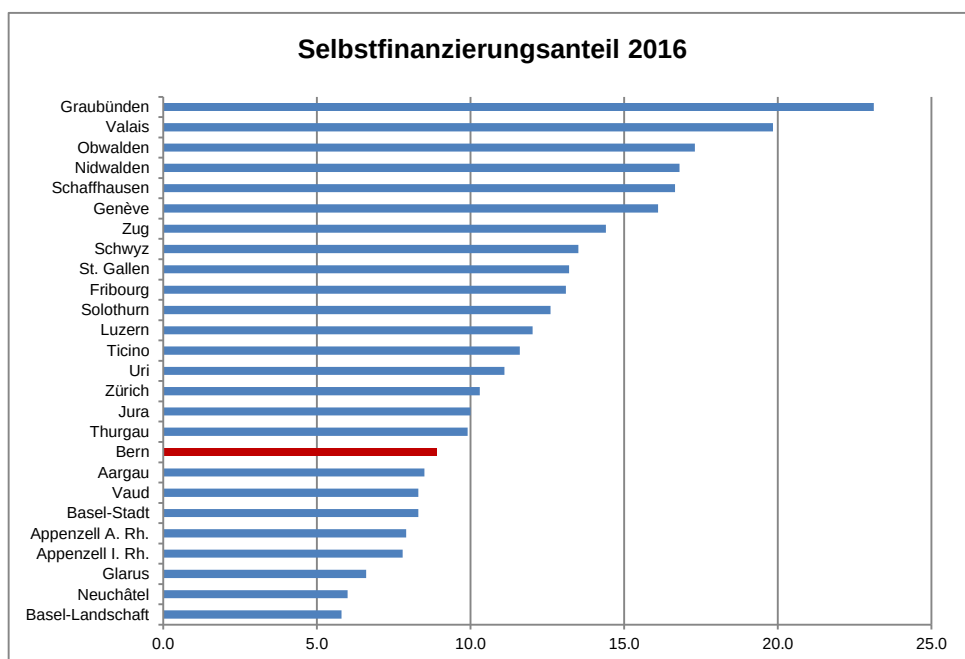
⁸ Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen, Info Nr. 31 / 23.03.2018, www.kkag-cacsfc.ch.

⁹ http://www.srs-csppc.ch/sites/default/files/pages/srs-csppc_zusammenstellung_einfuehrung_hrm2_nach_kantonen_2017-12.pdf



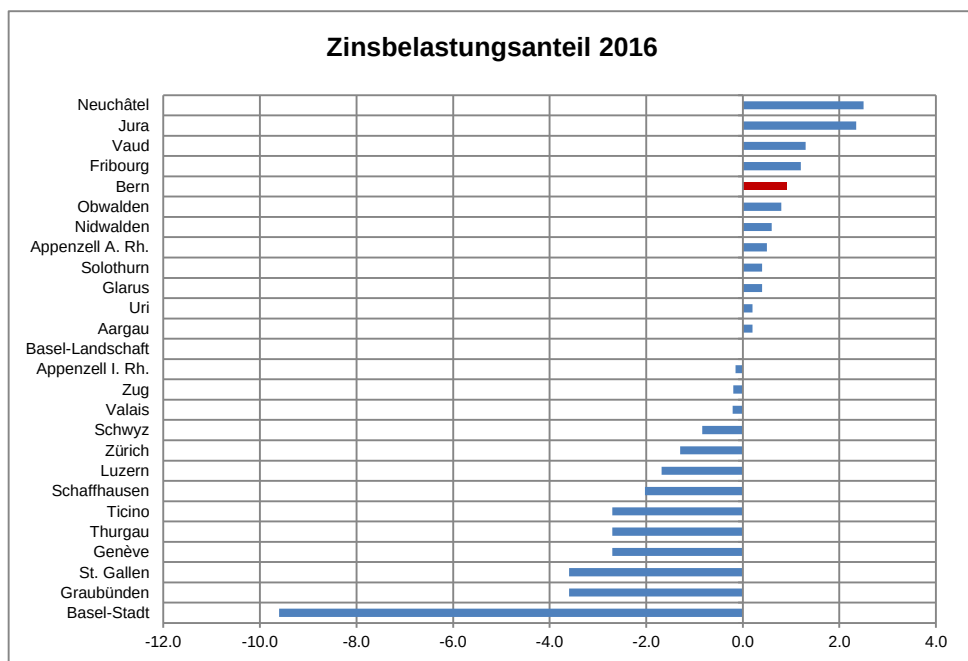
Grafik 18: Vergleich zwischen den Kantonen: Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierungsgrad: Beim Selbstfinanzierungsgrad liegen die Berner Gemeinden mit ihrem Mittelwert von 85.2 % unter der 100 % Schwelle. Doch das trifft für viele andere Kantone genauso zu. Somit befindet sich Bern im Mittelfeld. Gemäss den Richtwerten der KKAG bildet Bern den Normalfall ab. Anzustreben ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 %.



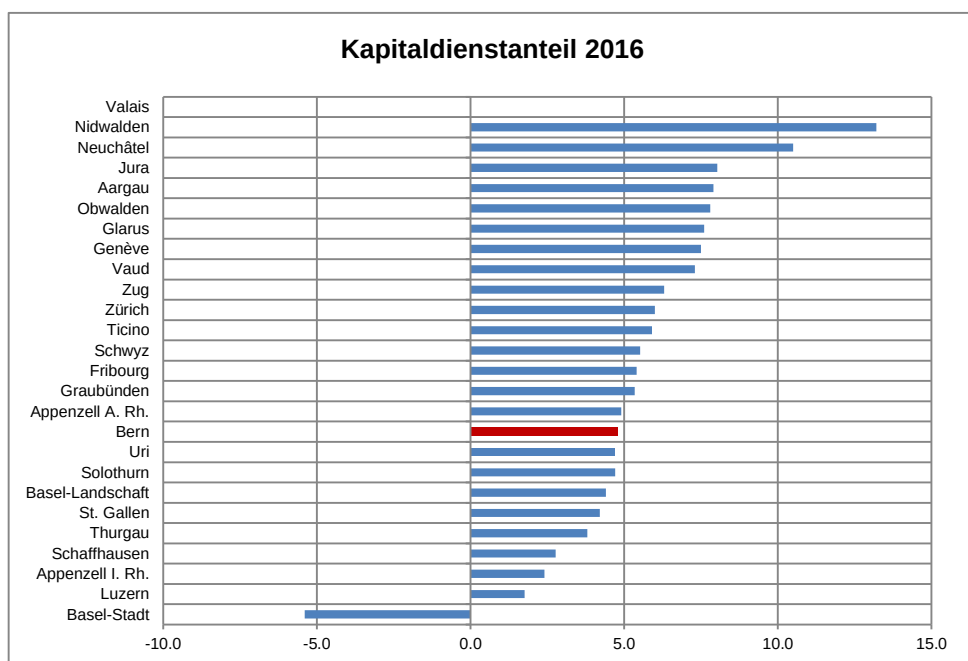
Grafik 19: Vergleich zwischen den Kantonen: Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierungsanteil: Der Median der Kantonsmittelwerte liegt bei 11.4 %. Bern hat einen Mittelwert von 8.9 % und liegt damit im unteren Drittel. Gemäss den Richtwerten der KKAG nimmt Bern eine schwache Position von unter 10 % ein.



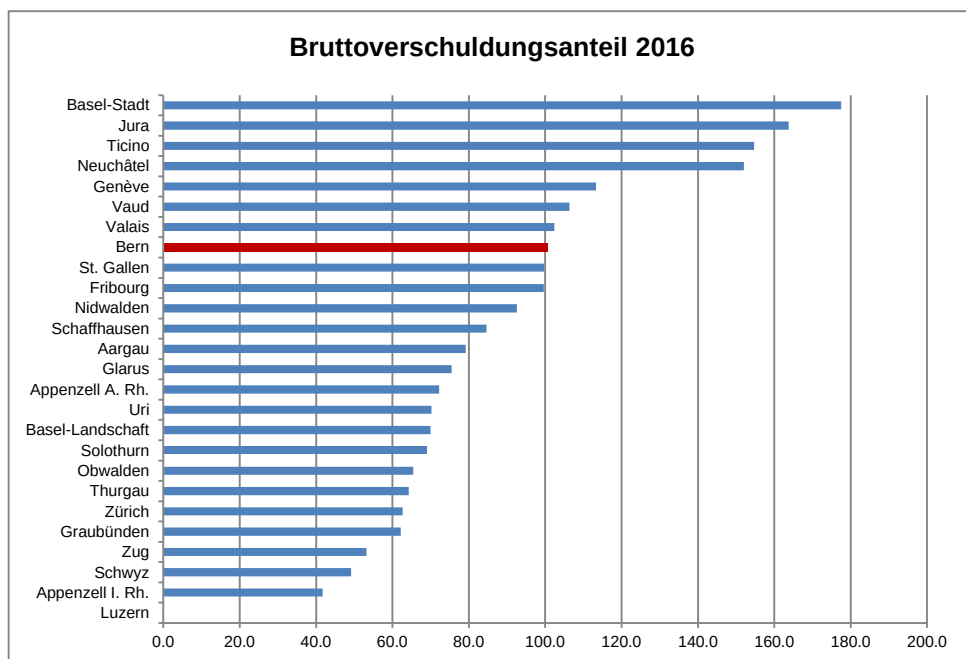
Grafik 20: Vergleich zwischen den Kantonen: Zinsbelastungsanteil

Zinsbelastungsanteil: Die Berner Gemeinden weisen einen Mittelwert von 0.9 % aus. Nur 4 Kantone haben einen noch höheren Wert vorzuweisen. Der Median der Kantonsmittelwerte liegt bei – 0.1 %. Gemäss KKAG sind Werte unter 4 % als gut zu bezeichnen, was auf alle Werte in der Grafik zutrifft.



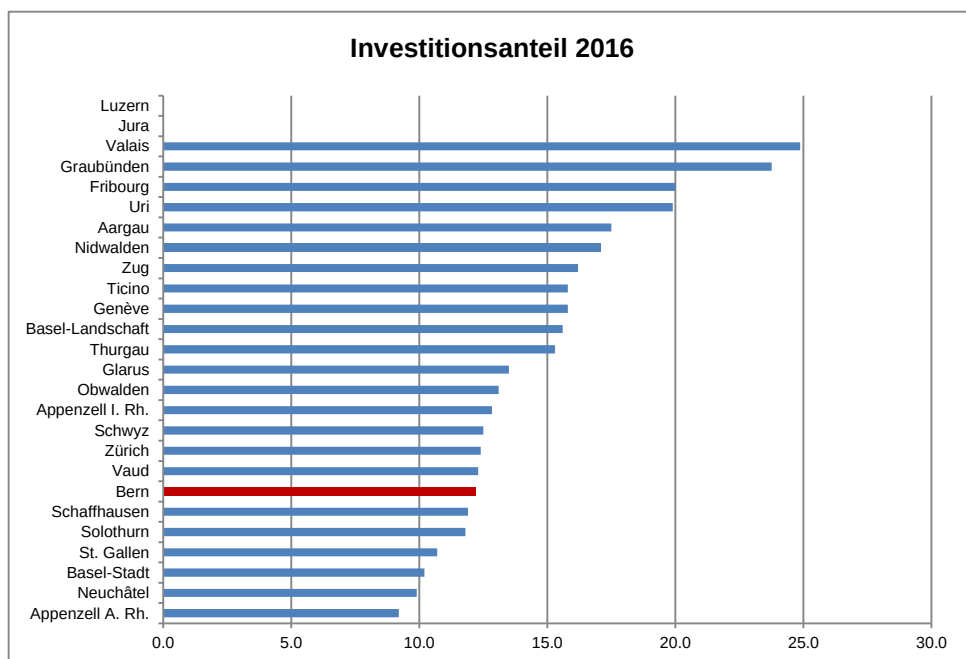
Grafik 21: Vergleich zwischen den Kantonen: Kapitaldienstanteil

Kapitaldienstanteil: Beim Kapitaldienstanteil nehmen die Berner Gemeinden eine gute Stellung ein. Der Mittelwert der bernischen Gemeinden liegt mit 4.8 % unter der 5 % Schwelle und unter dem Median der Kantonsmittelwerte von 5.4 %.



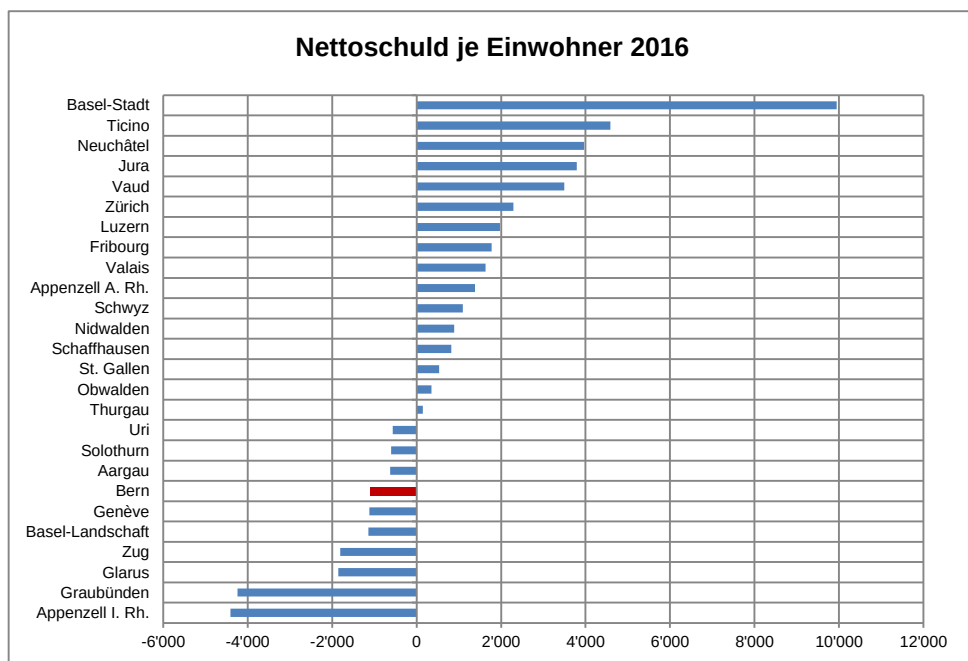
Grafik 21: Vergleich zwischen den Kantonen: Bruttoverschuldungsanteil

Der Mittelwert des **Bruttoverschuldungsanteils** aller Berner Gemeinden beträgt 100.6 % und liegt damit im schlechteren, oberen Drittel. Dieser Wert wird jedoch von wenigen Gemeinden im Kanton Bern stark nach oben gedrückt. Ohne die Städte Bern und Biel wäre er bei 57.8 %. Der durchschnittliche Kanton hat einen Wert von 77.4 %. Gemäss KKAG sind Werte bis 100 % als gut zu bezeichnen.



Grafik 22: Vergleich zwischen den Kantonen: Investitionsanteil

Investitionsanteil: Der Median der kantonalen Investitionsanteile liegt bei 13.3 %. Mit seinen 12.2 % erreicht Bern zwar eine mittlere Investitionstätigkeit (gemäss Richtwerten der KKAG) liegt jedoch im Vergleich mit den anderen Kantonen im unteren Drittel.



Grafik 23: Vergleich zwischen den Kantonen: Nettoschuld je Einwohner

Nettoschuld: Der Kanton Bern hat auf Gemeindeebene ein Nettovermögen je Einwohner von 1'099 CHF vorzuweisen. Im interkantonalen Vergleich zeigt sich, dass die Gemeinden anderer Kantone überwiegend Nettoschulden ausweisen. Damit nimmt Bern einen guten Rang ein.

5 Kennzahlen

Nachfolgend werden die berechneten Kennzahlen anhand von Übersichtskarten dargestellt und kommentiert.

Im Jahr 2016 haben alle 352 Gemeinden ihre Rechnungsführung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 umgestellt. In den Jahren 2014 und 2015 haben 10 Gemeinden als Testgemeinden HRM2 bereits eingeführt und wurden für Vergleiche mit Vorjahren nicht mitberücksichtigt. Datenreihen mit dem Vermerk „o. T.“ („ohne Testgemeinden“) weisen darauf hin, dass die 10 Testgemeinden in die Gesamtheit nicht eingeflossen sind.

Der Bericht Gemeindefinanzen stellt insgesamt 14 Kennzahlen und 3 Eckwerte je Gemeinde dar. Im Kanton Bern sind zwölf harmonisierte Finanzkennzahlen verbindlich vorgegeben, wovon elf im vorliegenden Bericht kartografisch dargestellt werden:

- Nettoverschuldungsquotient (NVQ)
- Selbstfinanzierungsgrad (SFG)
- Zinsbelastungsanteil (ZBA)
- Bruttoverschuldungsanteil (BVA)
- Investitionsanteil (INA)
- Kapitaldienstanteil (KDA)
- Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW)
- Selbstfinanzierungsanteil (SFA)
- Nettozinsbelastungsanteil (NZB)
- Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner (MEK/EW)
- Bilanzüberschussquotient (BÜQ)

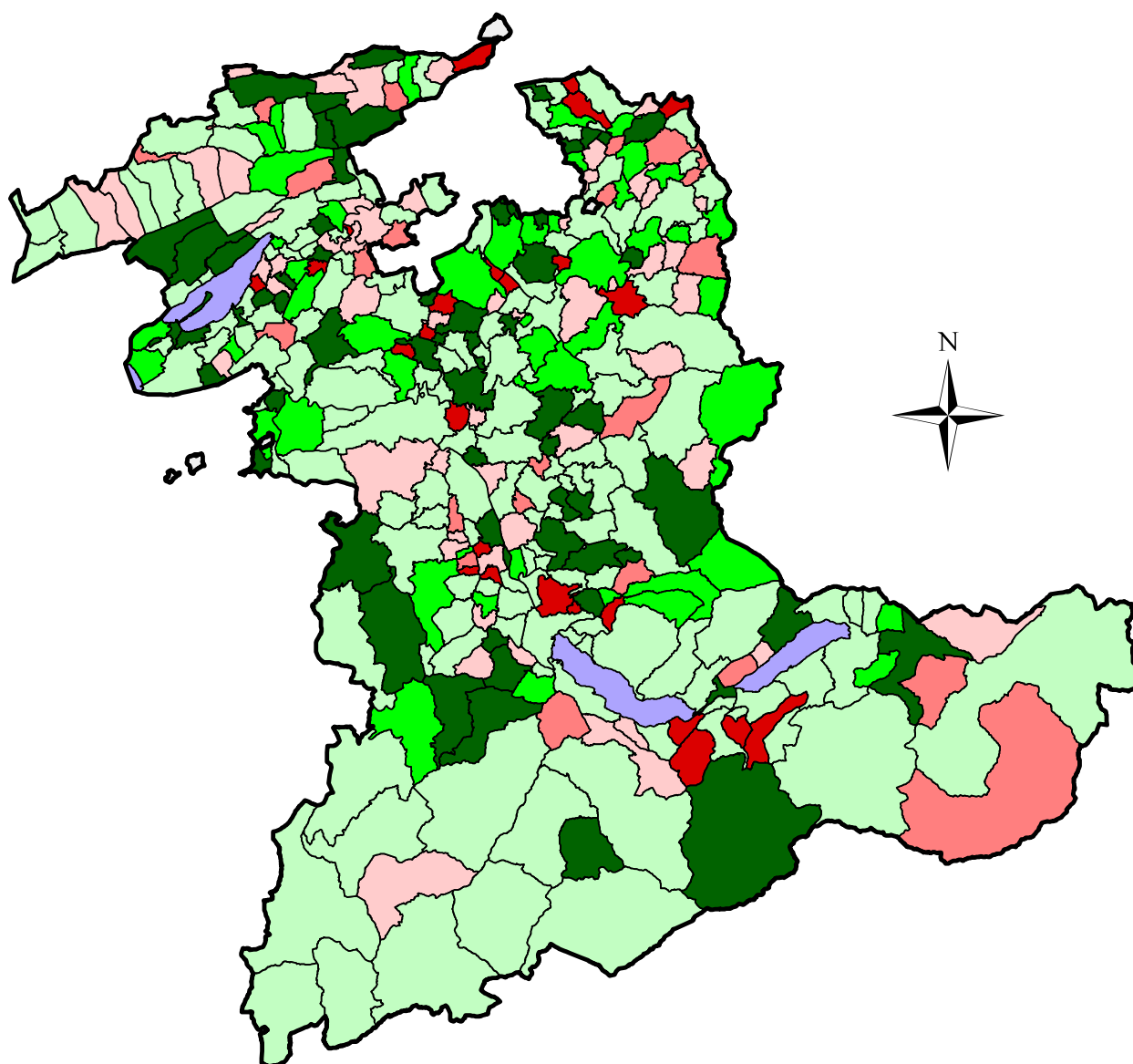
Die hier genannten Kennzahlen werden alle – bis auf den Bilanzüberschussquotienten – für den Gesamthaushalt berechnet. Der Kanton Bern definiert auf Gemeindeebene zwei Finanzkennzahlen im Allgemeinen Haushalt: Den Selbstfinanzierungsgrad und den Bilanzüberschussquotient.

Der Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt ist eine Kennzahl, welche nicht aus der Datenquelle zu errechnen ist, die diesem Bericht zugrunde liegt. Deshalb wird der Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt in diesem Bericht bis auf weiteres nicht dargestellt.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen festgelegt. Die dargestellten Kennzahlen bedienen sich sogenannter Abstufungen, die nicht verbindlich vorgegeben sind. Die Abstufungen dienen der groben Orientierung. Teilweise entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG oder den Richtwerten gemäss HRM1. Teilweise weichen sie jedoch davon ab. Dies ist jeweils bei der Kennzahl in den Bemerkungen festgehalten.

Karte 1 / Carte 1

Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner 2016 Résultat du compte général en francs par habitant en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 0
- Mittelwert/Moyenne: 35

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Ergebnis Allgemeiner Haushalt Résultat du compte général

Überschuss	Defizit
Excédent de revenus	Excédent de charges
0 - 100	0 - 100
100 - 200	100 - 200
> 200	> 200

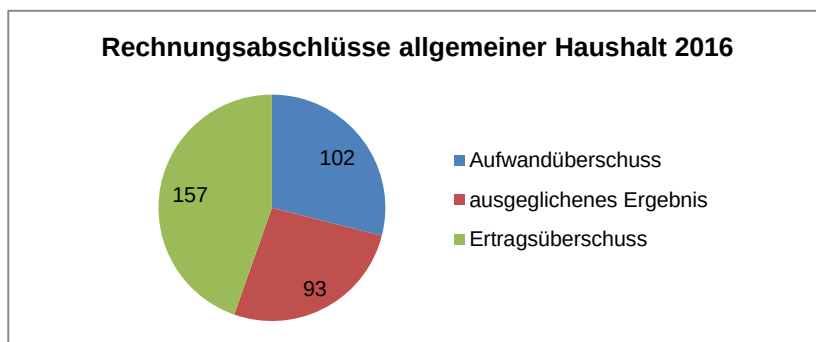
5.1 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner 2016

Aussage

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken wird je Einwohner dargestellt. Der Fokus wird bewusst auf den Allgemeinen Haushalt gelegt, um zu sehen, wie der Abschluss des „steuerfinanzierten“ Haushalts ohne gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen war. Die Ergebnisse dieser Kennzahl können von Jahr zu Jahr stark schwanken.

Kommentar

- Im 2016 schliessen 157 Gemeinden mit einem positiven Ergebnis ab. 93 Gemeinden weisen ein ausgeglichenes Ergebnis aus und 102 Gemeinden erzielen einen Aufwandüberschuss.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt aufgrund der hohen Anzahl an ausgeglichenen Ergebnissen bei 0.
- Der Mittelwert der Kennzahl liegt bei 35 CHF, das bedeutet insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss pro Einwohner von 35 CHF.

	2016
Median	0
Mittelwert	35

Bemerkungen

- Das Ergebnis allgemeiner Haushalt je Einwohner ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 geändert hat. Unter HRM1 wurde das Rechnungsergebnis in Steueranlagezehntel ermittelt. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

$$\frac{\text{Ergebnis Allgemeiner Haushalt}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

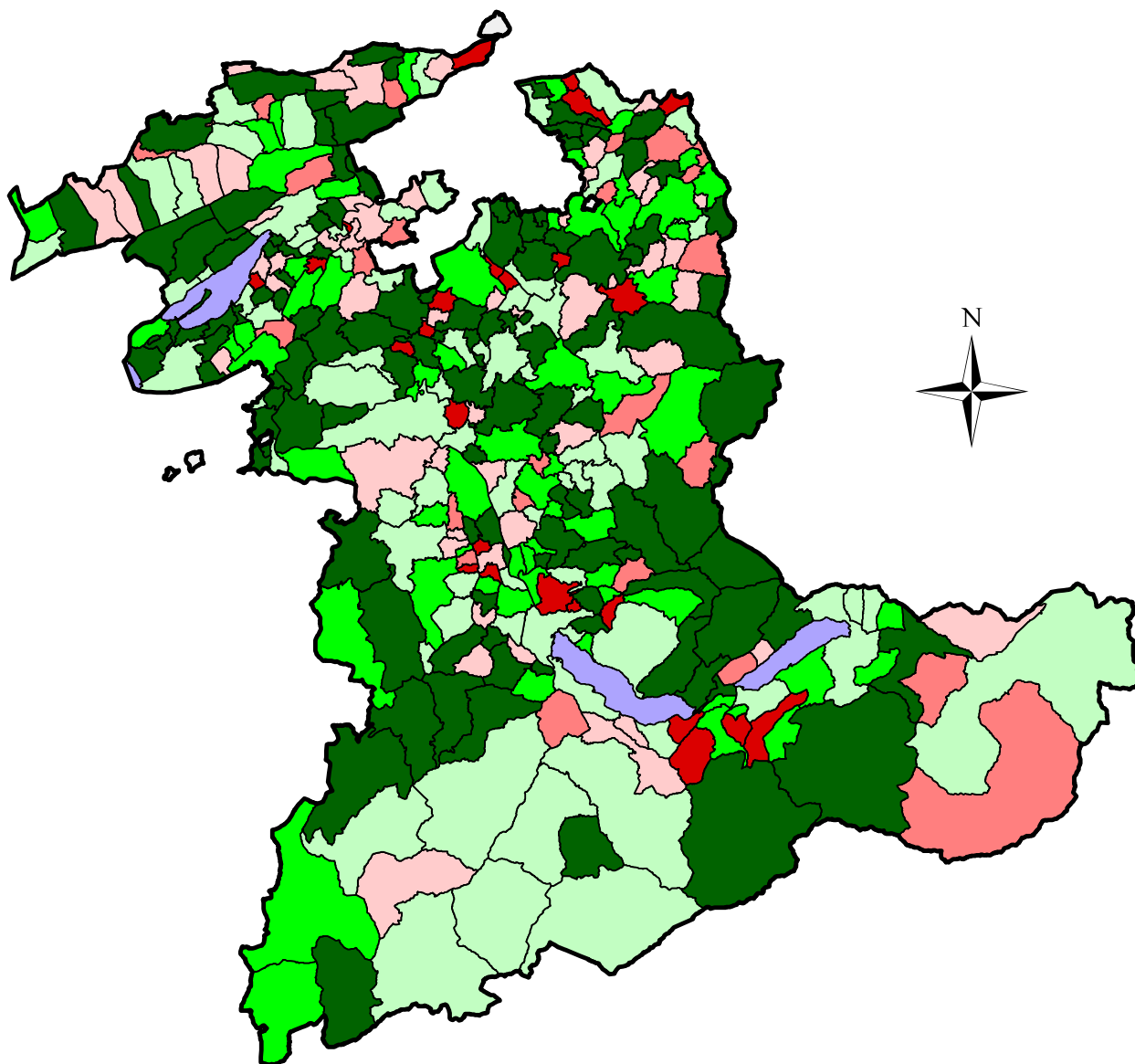
Detail	Ergebnis Allgemeiner Haushalt ¹⁰	Sachgruppen
+	Ertragsüberschuss	9000
-	Aufwandüberschuss	9001

¹⁰ Im 2016 hat eine Gemeinde den Abschluss über eine falsche Sachgruppe gemacht, dies wurde bei den aggregierten Daten korrigiert.

Karte 2 / Carte 2

Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner vor zusätzlichen Abschreibungen 2016

Résultat du compte général en francs par habitant avant amortissements supplémentaires en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 103
- Mittelwert/Moyenne: 93

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Ergebnis Allgemeiner Haushalt
vor zusätzlichen Abschreibungen
Résultat du compte général avant
amortissements supplémentaires

Überschuss	Defizit
Excédent de revenus	Excédent de charges
0 - 100	0 - 100
100 - 200	100 - 200
> 200	> 200

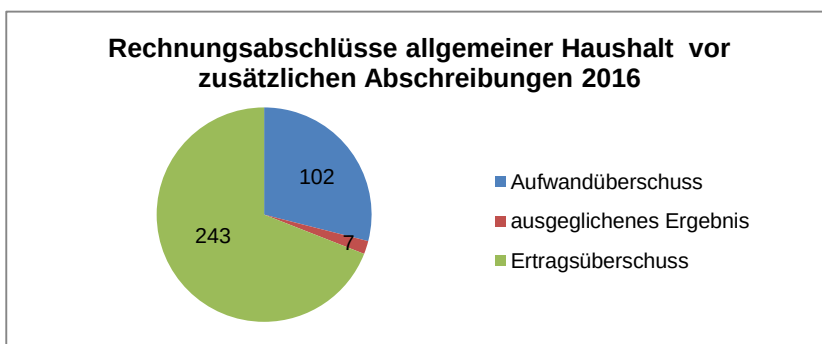
5.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner vor zusätzlichen Abschreibungen 2016

Aussage

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken vor zusätzlichen Abschreibungen wird je Einwohner dargestellt. Gegenüber der Kennzahl nach Verbuchung von zusätzlichen Abschreibungen wird hier das effektive Jahresergebnis ohne die systembedingten Abschreibungen dargestellt. Ebenfalls sind bei dieser Kennzahl von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen möglich.

Kommentar

- Per Ende 2016 weisen 102 Gemeinden einen Aufwandüberschuss aus.
- Vor Verbuchen der zusätzlichen Abschreibungen würden im 2016 nur 7 Gemeinden ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen.
- Die Anzahl Gemeinden mit Ertragsüberschuss käme vor Verbuchen der zusätzlichen Abschreibungen auf 243 zu liegen.



Durchschnittswerte

- Der Median der Rechnungsergebnisse Allgemeiner Haushalt vor Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen liegt bei 103 CHF pro Einwohner.
- Der Mittelwert dieser Kennzahl liegt mit 93 CHF je Einwohner deutlich höher als nach Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen.

	2016
Median	103
Mittelwert	93

Bemerkungen

- Das Ergebnis allgemeiner Haushalt je Einwohner vor zusätzlichen Abschreibungen ist eine neue Kennzahl. Unter HRM1 wurde das Rechnungsergebnis in Steueranlagezehntel ermittelt. Zudem wurde eine Aussage zu den übrigen Abschreibungen gemacht. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

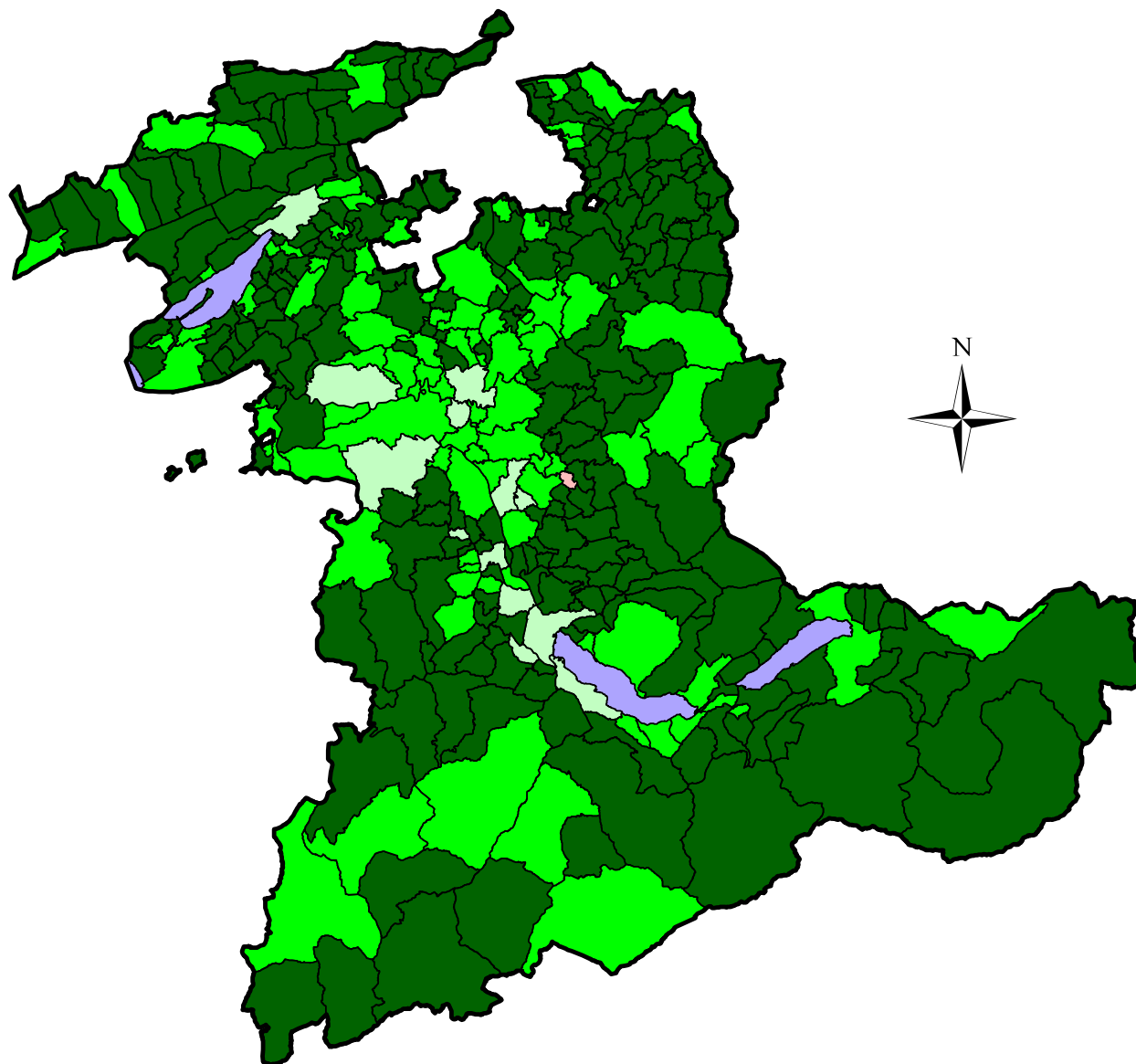
Berechnungsformel

Ergebnis Allgemeiner Haushalt – Zusätzliche Abschreibungen		
Mittlere Wohnbevölkerung		
Detail	Ergebnis Allgemeiner Haushalt ¹¹	Sachgruppen
+	Ertragsüberschuss	9000
–	Aufwandüberschuss	9001
+	Einlagen in finanzpolitische Reserven	3894
–	Entnahmen aus finanzpolitischen Reserven	4894

¹¹ Im 2016 hat eine Gemeinde den Abschluss über eine falsche Sachgruppe gemacht, dies wurde bei den aggregierten Daten korrigiert.

Karte 3 / Carte 3

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel 2016
Excédent / découvert du bilan en dixièmes de quotité d'impôt en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 12.0
- Mittelwert/Moyenne: 7.5

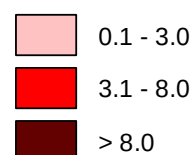
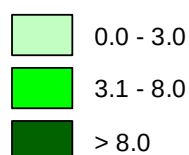
Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

**Bilanzsituation
Bilan**

Bilanzüberschuss
Excédent du bilan

Bilanzfehlbetrag
Découvert du bilan



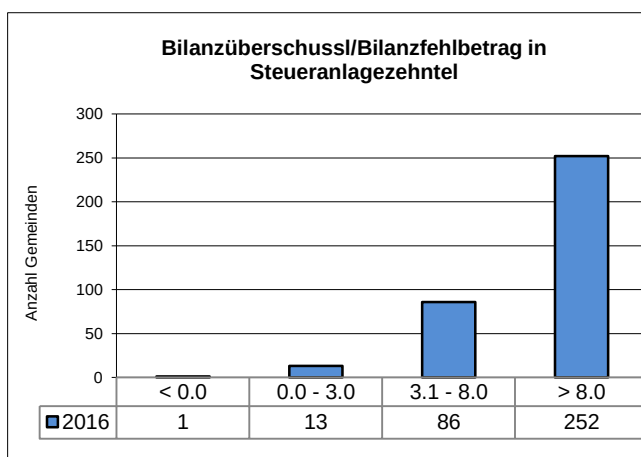
5.3 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel 2016

Aussage

Die Höhe des Bilanzüberschusses oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steueranlagezehntel dargestellt. Daraus wird ersichtlich wie viele Mittel die Gemeinde hat, um künftige Aufwandüberschüsse des allgemeinen Haushalts zu decken. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung abgeschrieben werden¹². Bevor die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag ausweist, werden die Reserven (der Sachgruppe 294) aufgelöst.

Kommentar

- Im 2016 gibt es erfreulicherweise nur eine Gemeinde, die einen geringen Bilanzfehlbetrag ausweist. Der Betrag beläuft sich auf 22'202 CHF. Im Vorjahr waren es noch 2 Gemeinden mit einem Gesamtbetrag von 4.7 Millionen Franken.
- 252 Gemeinden weisen einen Bilanzüberschuss von mehr als 8 Steueranlagezehnteln aus, was als viel bezeichnet werden kann. Dennoch hat fast jede dritte Gemeinde weniger Mittel angehäuft.



Durchschnittswerte

- Der Median der Kennzahl Bilanzüberschuss in Steueranlagezehntel liegt bei 12.0, was als hoch bezeichnet werden kann. Da die Gemeinden im 2016 insgesamt einen Ertragsüberschuss erwirtschaften, steigt dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr an.
- Der Mittelwert beträgt 7.5 und steigt wie der Median durch das Erwirtschaften von Ertragsüberschüssen gegenüber dem Vorjahr an (siehe Bemerkungen).

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median	11.9	12.0	12.8	13.7	13.6	13.0	12.7	12.8	12.5	11.5	12.1	12.0
Mittelwert	6.8	7.1	7.9	8.6	8.7	8.5	8.2	9.4	8.8	8.0	8.4	7.5

Bemerkungen

- Die Stadt Biel hat bei Übergang zu HRM2 Spezialfinanzierungen aufgehoben und die Saldi zum Eigenkapital transferiert. Bei der daraus entstandenen Zunahme des Eigenkapitals handelt es sich nicht um Ertragsüberschuss sondern um eine Umgliederung innerhalb der Bilanz. Dies beeinflusst den Mittelwert der Jahre 2015 und 2016 sehr. Vergleicht man den Mittelwert der Jahre 2015 und 2016 ohne die Testgemeinden und ohne die Stadt Biel gibt es einen Anstieg von 8.6 im 2015 auf 8.8 im 2016.

¹² Der Bilanzfehlbetrag darf einen Drittel des ordentlichen Jahressteuerertrages nicht übersteigen. Budgetiert eine Gemeinde einen Aufwandüberschuss, der zu einem Bilanzfehlbetrag führt, muss sie dem AGR Voranschlag und Finanzplan vor der Beschlussfassung zur Kenntnis bringen (Artikel 74 Gemeindegesetz).

- Das AGR hat noch keine Empfehlungen zur Höhe des Bilanzüberschusses herausgegeben. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte oder Empfehlungen des AGR, sie dienen nur zur groben Orientierung und wurden vorerst von HRM1 übernommen.

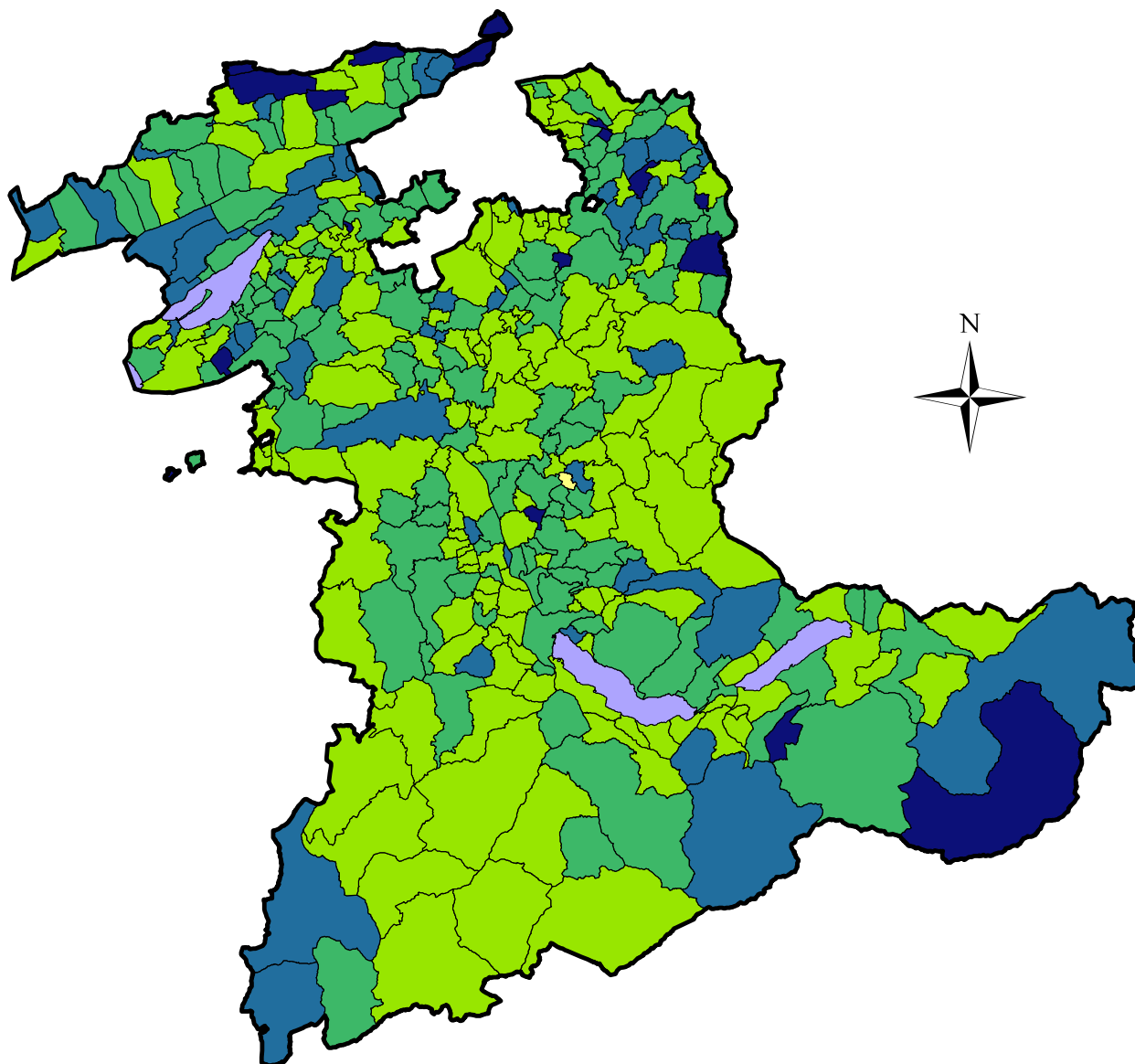
Berechnungsformel

Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag (Sachgruppe 299)

Steueranlagezehntel

Karte 4 / Carte 4

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner 2016 Capitaux propres déterminants par habitant en 2016

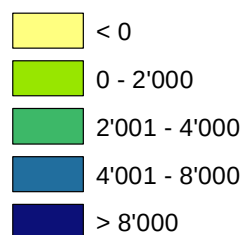


Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 2'197
- Mittelwert/Moyenne: 3'064

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner
Capitaux propres déterminants par habitant



5.4 Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner 2016

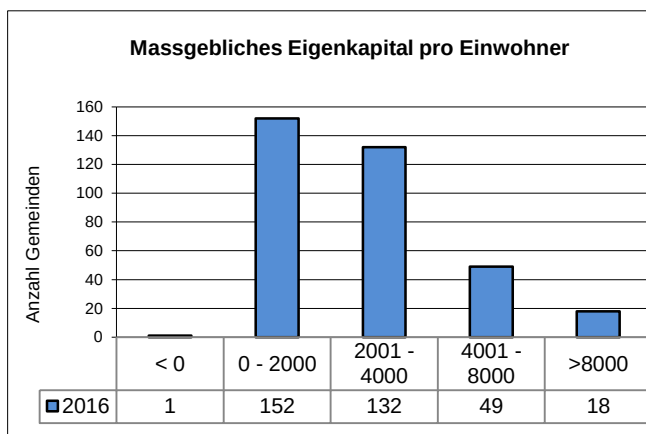
Aussage

Das Massgebliche Eigenkapital (MEK) ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet.

Kommentar

Abstufungen	< 0	fehlendes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner
	0 – 2'000	geringes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner
	2'001 – 4'000	mittleres massgebliches Eigenkapital pro Einwohner
	4'001 – 8'000	hohes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner
	> 8'000	sehr hohes massgebliches Eigenkapital pro Einwohner

- Im 2016 hat eine Gemeinde aufgrund eines Bilanzfehlbetrages fehlendes massgebliches Eigenkapital zu verzeichnen.
- Die meisten Gemeinden (284) weisen einen MEK zwischen 0 und 4'000 Franken pro Einwohner aus.
- Nur 68 Gemeinden können einen Wert von über 4'000 Franken je Einwohner verzeichnen.



Durchschnittswerte

- Der Median des Massgeblichen Eigenkapitals pro Einwohner liegt im 2016 bei 2'197 Franken.
- Der Mittelwert liegt deutlich höher bei 3'064 Franken, das bedeutet, es gibt einige Ausreisser nach oben. Tatsächlich liegt der maximale Wert bei 29'540 Franken pro Einwohner.

	2016
Median	2'197
Mittelwert	3'064

Bemerkungen

- Das Massgebliche Eigenkapital pro Einwohner ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 erstmals berechnet wird. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

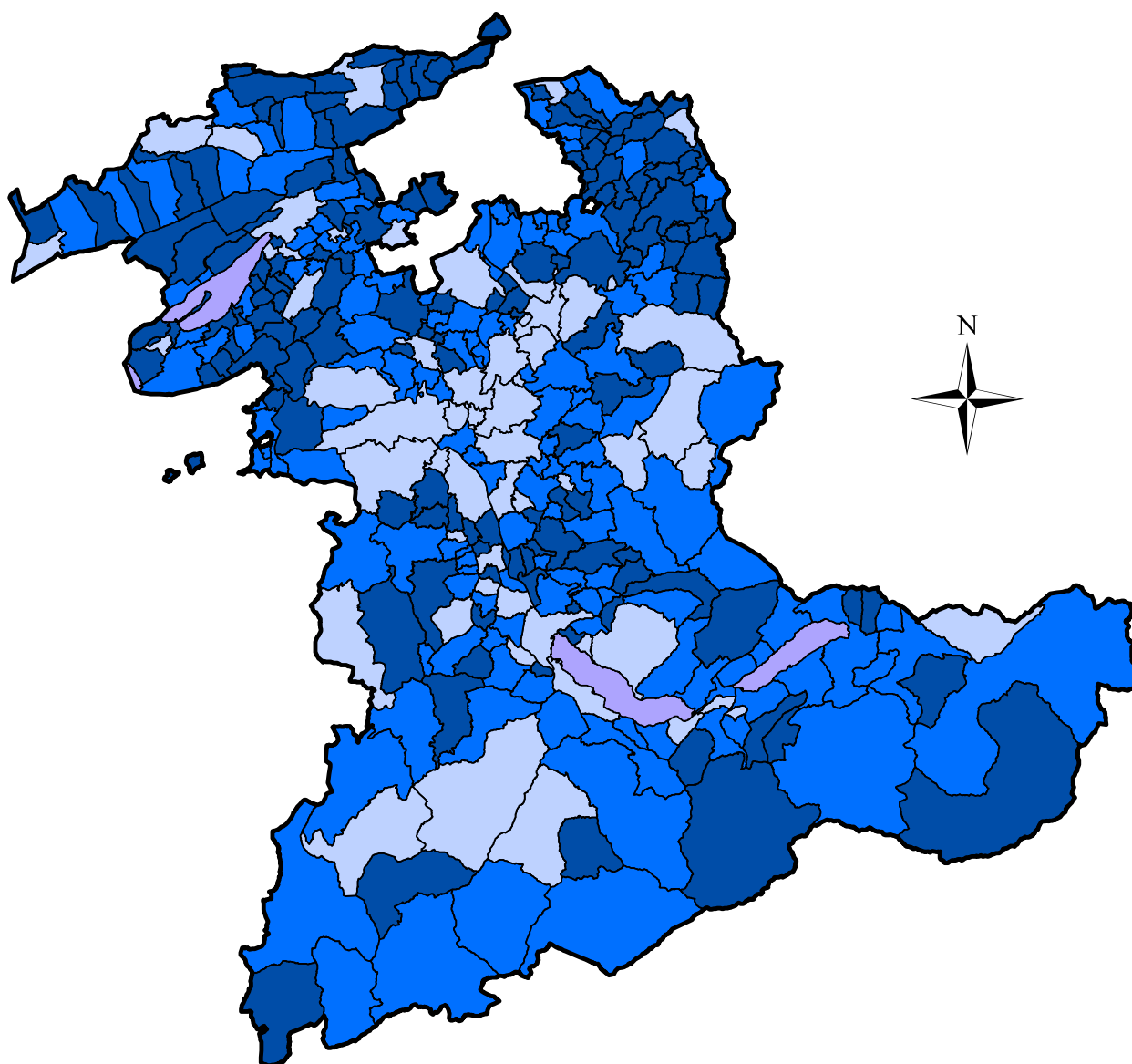
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Massgebliches Eigenkapital}}{\text{mittlere Wohnbevölkerung}}$$

Detail	Massgebliches Eigenkapital	Sachgruppen
	+ Eigenkapital	29
	- Verpflichtungen(+)/Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierung	290
	- Vorfinanzierung (Werterhalt) Wasserversorgung	29301
	- Vorfinanzierung (Werterhalt) Abwasserentsorgung	29302

Karte 5 / Carte 5

Bilanzüberschussquotient 2016 **Quotient de l'excédent du bilan en 2016**

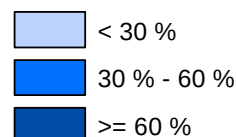


Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane (%): 54.8
- Mittelwert/Moyenne (%): 43.2

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Bilanzüberschussquotient
Quotient de l'excédent du bilan



5.5 Bilanzüberschussquotient Allgemeiner Haushalt 2016

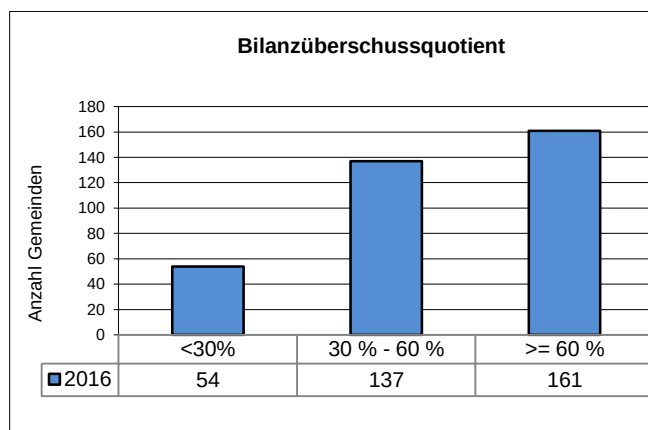
Aussage

Der Bilanzüberschussquotient (BÜQ) dient als Gradmesser für den „Gesundheitszustand“ der Eigenkapitalbasis. Ein negativer Wert ergibt sich aus einem Bilanzfehlbetrag. Sinkt der BÜQ auf unter 30% ab, können die Reserven der SG 294 aufgelöst werden. Bei dieser Kennzahl ist insbesondere die Entwicklung über die Jahre zu beobachten.

Kommentar

Abstufungen	≥ 60 %	grosser Bilanzüberschussquotient
	30 % - 60 %	mittlerer Bilanzüberschussquotient
	< 30 %	kleiner Bilanzüberschussquotient

- Im 2016 weisen 54 Gemeinden einen Bilanzüberschussquotienten von unter 30 % aus, was grundsätzlich zur Auflösung von Reserven berechtigt, insofern die Gemeinde in Vorjahren Reserven bilden konnte. Ein Wert davon ist im negativen Bereich, derjenigen Gemeinde mit Bilanzfehlbetrag.
- 298 Gemeinden weisen einen Bilanzüberschussquotienten aus, der 30 % oder grösser ist.
- Die Summe des Bilanzüberschusses (Sachgruppe 299) beläuft sich im 2016 auf 1.1 Milliarden Franken.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt im 2016 bei 54.8 %. Oder anders ausgedrückt, die Hälfte der Gemeinden haben einen Bilanzüberschussquotienten von rund 55% oder mehr.
- Der Mittelwert liegt etwas tiefer bei 43.2 %.

	2016
Median (%)	54.8
Mittelwert (%)	43.2

Bemerkungen

- Der Bilanzüberschuss ist eine Kennzahl, die mit der Einführung von HRM2 im 2016 erstmals berechnet wird. Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

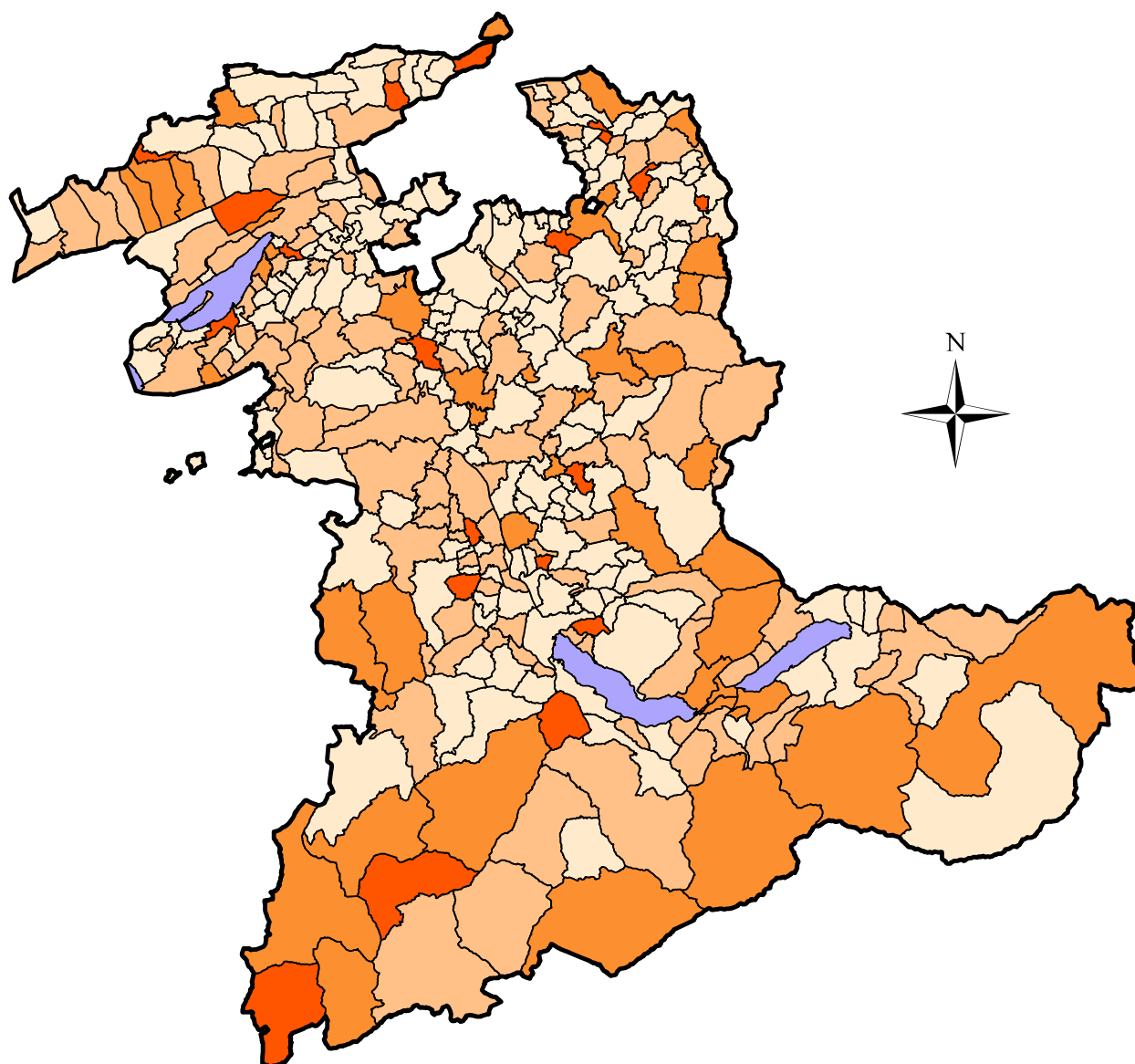
$$\text{Bilanzüberschuss/-fehlbetrag} \times 100$$

Direkte Steuern NP und JP und Finanzausgleich

Detail		Sachgruppen
	+/- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	299
Detail	Direkte Steuern NP und JP und Finanzausgleich	Sachgruppen
	+ direkte Steuern natürliche Personen (NP)	400
	+ direkte Steuern juristische Personen (JP)	401
	+/- Disparitätenabbau	4622/3622
	+ Mindestausstattung	4621.5
	+ Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	4621.6
	+ geografisch-topografischer Zuschuss	4621.6
	+ sozio-demografischer Zuschuss	4621.6

Karte 6 / Carte 6

Investitionsanteil 2016 Quotité d'investissement en 2016



Durchschnittswerte Kanton Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 10.0 %
- Mittelwert/Moyenne: 12.2 %

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Investitionsanteil Quotité d'investissement

- ≤ 10.0 %
- 10.1 % - 20.0 %
- 20.1 % - 30.0 %
- > 30.0 %

5.6 Investitionsanteil 2016

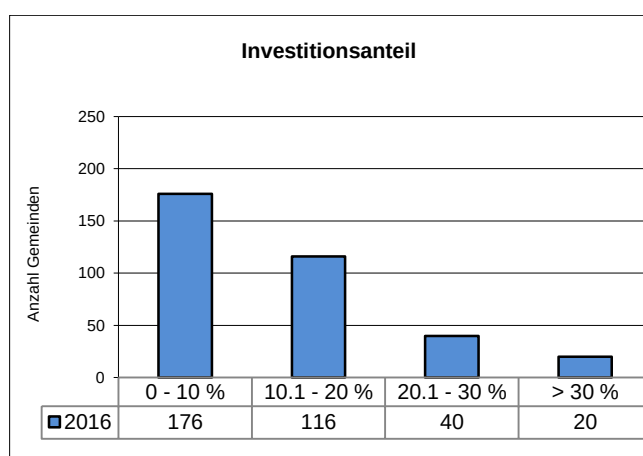
Aussage

Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus.

Kommentar

Abstufungen	≤ 10 %	schwache Investitionstätigkeit
	10.1 % – 20 %	mittlere Investitionstätigkeit
	20.1 % – 30 %	starke Investitionstätigkeit
	> 30 %	sehr starke Investitionstätigkeit

- Im 2016 hat die Hälfte der Gemeinden, also 176 eine Investitionstätigkeit von bis zu 10 %, was als schwach bezeichnet werden kann.
- Weitere 116 Gemeinden haben eine mittlere Investitionstätigkeit von 10 bis 20 %.
- Nur gerade 60 Gemeinden weisen eine starke bis sehr starke Investitionstätigkeit von über 20% aus.



Durchschnittswerte

- Der Median des Investitionsanteils im 2016 liegt bei 10.0 % (mit oder ohne Testgemeinden) und entspricht somit einer eher schwachen Investitionstätigkeit. Auch wenn die Kennzahl nicht 1:1 mit den Vorjahreswerten verglichen werden kann, ist der Wert dennoch im 2016 tiefer als in den Vorjahren.
- Der Mittelwert liegt ebenfalls unter den Werten der Vorjahre bei 12.2 %.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	10.9	10.7	11.7	11.6	11.8	11.0	11.5	11.5	11.1	11.4	10.0	10.0
Mittelwert (%)	11.7	11.2	11.9	11.4	11.1	10.9	14.1	16.5	13.6	14.9	12.4	12.2

Bemerkungen

- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie entsprechen denjenigen von HRM1 und den Richtwerten der KKAG.

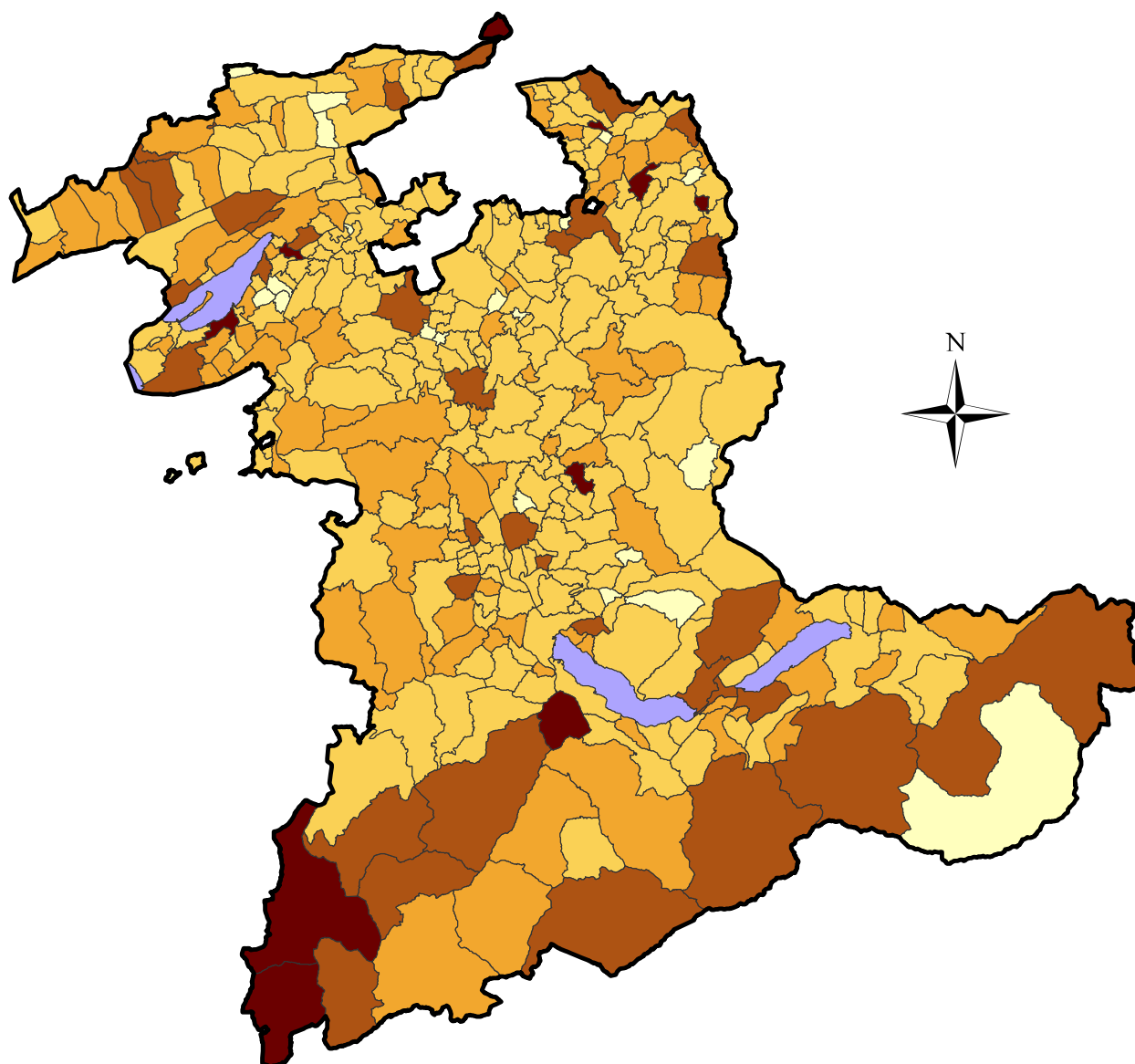
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

Detail	Bruttoinvestitionen	Sachgruppen
	+ Sachanlagen	50
	+ Investitionen auf Rechnung Dritter	51
	+ Immaterielle Anlage	52
	+ Darlehen	54
	+ Beteiligungen und Grundkapitalien	55
	+ Eigene Investitionsbeiträge	56
	 Gesamtausgaben	 Sachgruppen
	+ Personalaufwand	30
	+ Sach- und Betriebsaufwand	31
	– Wertberichtigungen auf Forderungen	3180
	+ Finanzaufwand	34
	– Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	344
	+ Transferaufwand	36
	– Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	– Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	– Abschreibungen Investitionsbeiträge	366

Karte 7 / Carte 7

Nettoinvestitionen in CHF je Einwohner 2016 Investissements nets en CHF par habitant en 2016

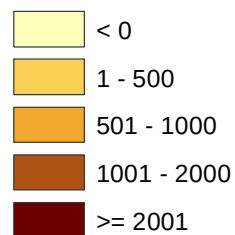


Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 366
- Mittelwert/Moyenne: 593

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Nettoinvestitionen Investissements nets



5.7 Nettoinvestitionen je Einwohner 2016

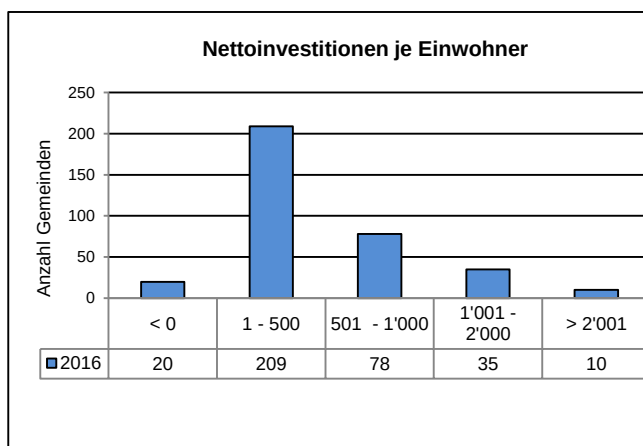
Aussage

Die Nettoinvestitionen werden pro Einwohner dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie viel die Gemeinden in einem Rechnungsjahr netto pro Kopf investiert haben. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr stark schwanken.

Kommentar

Abstufungen	≥ 2001	sehr hoch
	1001 – 2000	hoch
	501 – 1000	mittel
	1 – 500	tief
	< 0	sehr tief

- 20 Gemeinden haben keine oder negative Nettoinvestitionen vorzuweisen. Im Vorjahr waren es 25 Gemeinden.
- Das Gros der Gemeinden (209) weist Nettoinvestitionen zwischen 1 und 500 CHF je Einwohner aus.



Durchschnittswerte

- Der Median der Nettoinvestitionen je Einwohner beträgt im 2016 366 CHF. Dies ist ein recht tiefer Wert.
- Der Mittelwert liegt höher bei 593 CHF je Einwohner, was einem mittleren Wert entspricht.

	2016
Median	366
Mittelwert	593

Bemerkungen

- Unter HRM1 wurden die Nettoinvestitionen im Verhältnis zum Steueranlagezehntel gesetzt. Das war jedoch schwer nachvollziehbar. Im HRM2 wird diese Kennzahl in Franken je Einwohner berechnet.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung.

Berechnungsformel

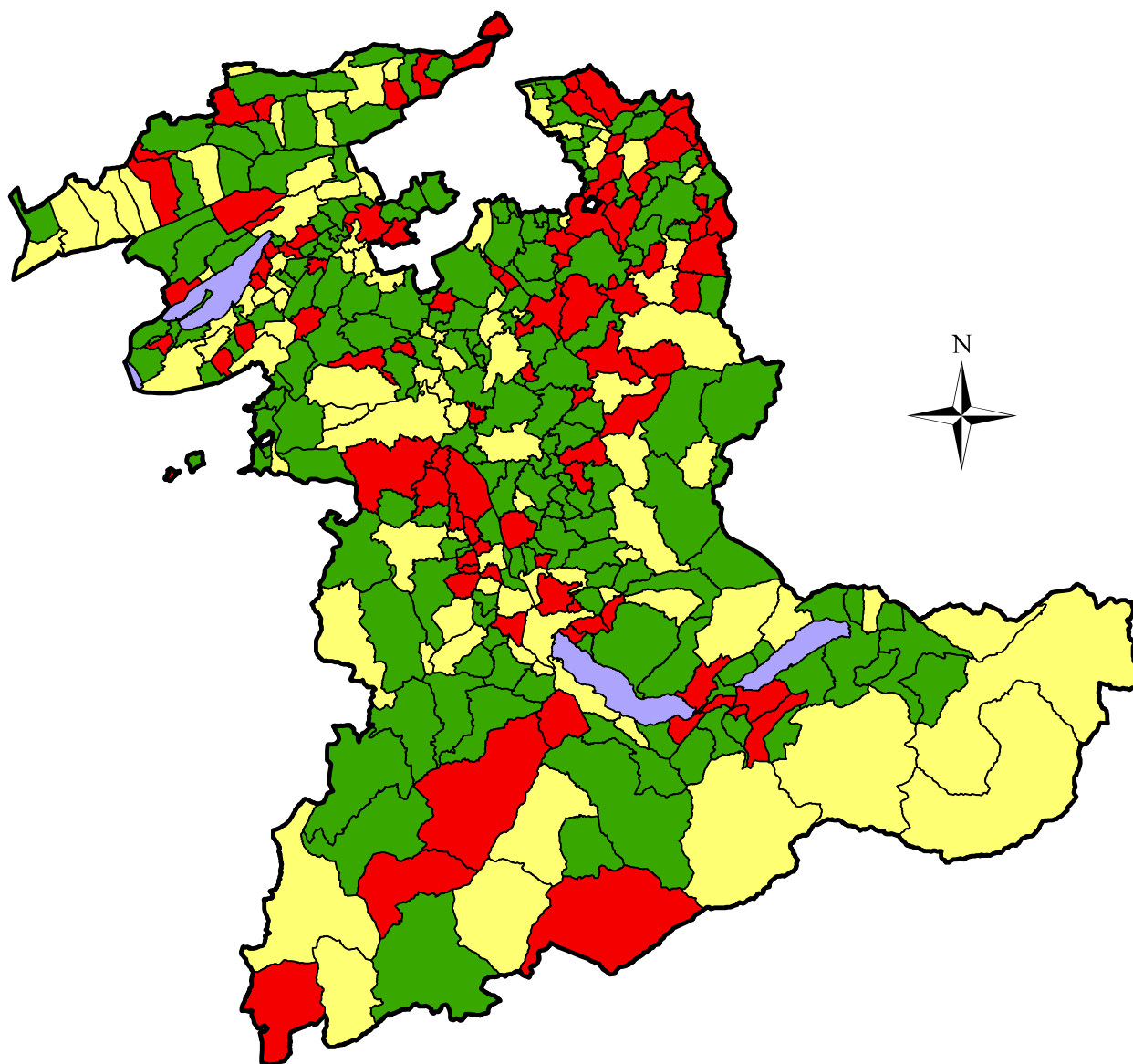
$$\frac{\text{Nettoinvestitionen}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$$

Detail	Nettoinvestitionen	Sachgruppen
	+ Aktivierte Investitionsausgaben	690
	– Passivierte Investitionseinnahmen	590

Karte 8 / Carte 8

Selbstfinanzierungsgrad 2016

Degré d'autofinancement en 2016



Durchschnittswerte Kanton

Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 100.0 %
- Mittelwert/Moyenne: 85.2 %

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Selbstfinanzierungsgrad

Degré d'autofinancement

- < 50 %
- 50 % - 100 %
- >= 100 %

5.8 Selbstfinanzierungsgrad 2016

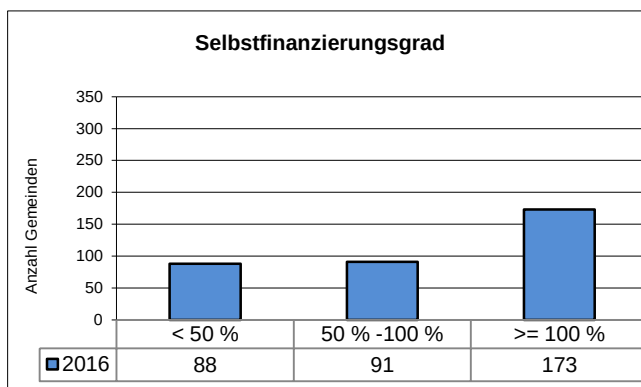
Aussage

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 % können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden, ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Dies insbesondere bei den kleineren Gemeinden, da die Investitionstätigkeit sehr unregelmässig ist. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden, um eine Beurteilung vornehmen zu können.

Kommentar

Abstufungen	≥ 100 %	ideal
	50 % – 100 %	vertretbar bis problematisch
	< 50 %	ungenügend

- Die Hälfte der Berner Gemeinden weist einen idealen Wert von 100 % oder mehr aus, weshalb der Median genau auf diese Schwelle zu liegen kommt.
- Vertretbare bis problematische Werte sind bei 91 Gemeinden anzutreffen. Ungenügende Werte unter 50 % sind fast gleich häufig vertreten (bei 88 Gemeinden).
- Das Total der Selbstfinanzierung in Franken beträgt 515 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr (Vergleich ohne Testgemeinden) ist der Wert um 5.1 % gesunken.



Durchschnittswerte

- Der Median des Selbstfinanzierungsgrades des Gesamthaushalts beträgt im 2016 100.0 %. Dieser Wert liegt im idealen Bereich, auch wenn er gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist.
- Der Mittelwert beträgt 85.2 % und liegt im Vergleich zum Vorjahr ohne die Testgemeinden über dem Vorjahreswert, jedoch unter der Schwelle von 100 %.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	162.2	128.4	134.4	123.8	107.1	95.2	92.5	92.3	100	109.8	100.0	100.0
Mittelwert (%)	161.7	134.4	128.0	136.1	178.1	97.7	118.7	112.3	85.3	83.6	89.2	85.2

Bemerkungen

- Bei Gemeinden, die negative Nettoinvestitionen ausweisen, wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %.
- Bei Gemeinden, die Nettoinvestitionen von Null ausweisen, kann die Kennzahl nicht berechnet werden. In solchen Fällen wurde der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, ansonsten auf -1 %.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Die oben genannten Abstufungen weichen von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

Selbstfinanzierung x 100

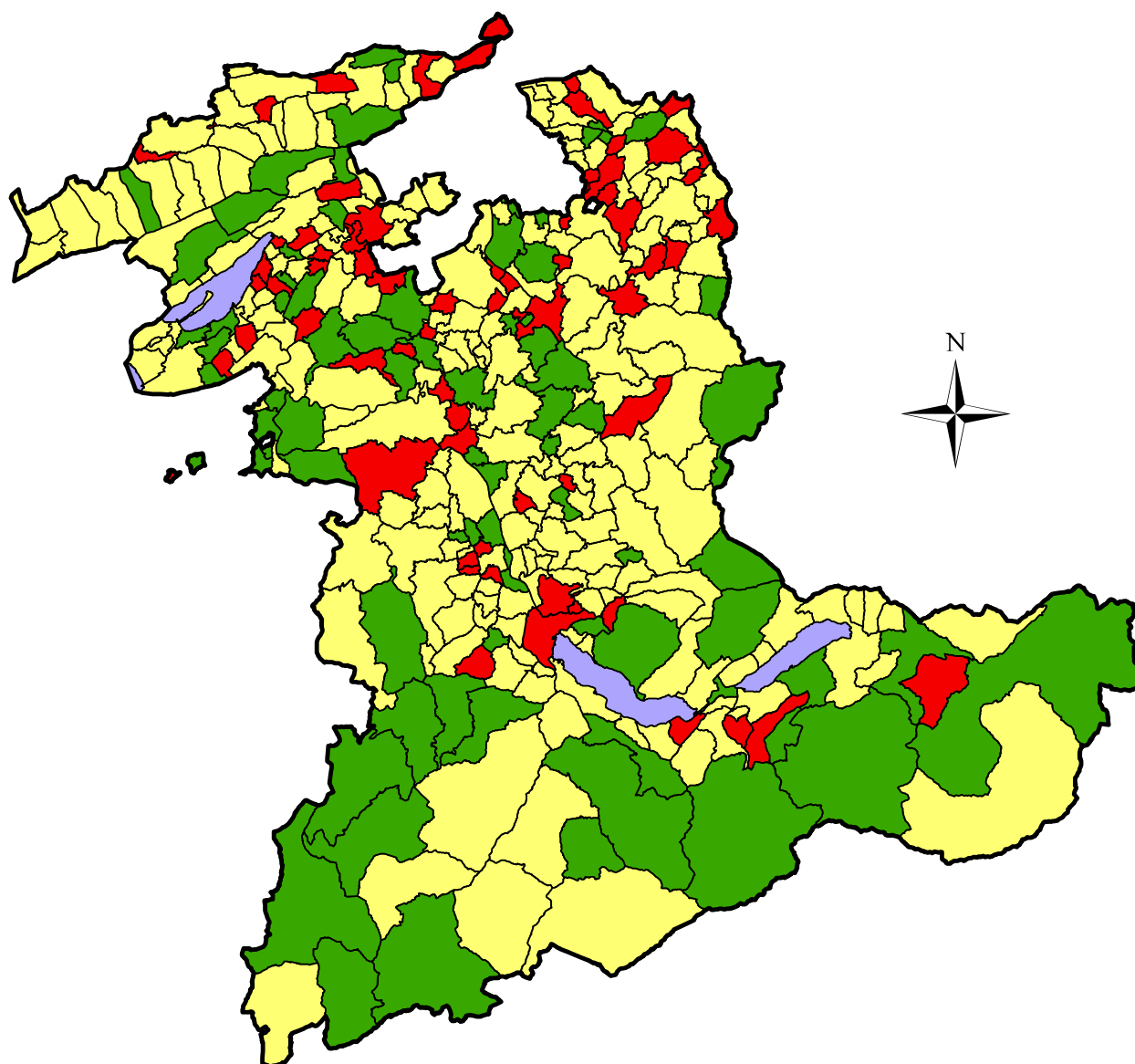
Nettoinvestitionen

Detail	Selbstfinanzierung	Sachgruppen
	+ Ergebnis Gesamthaushalt	90
	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35
	- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45
	+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	366
	+ Einlagen in das Eigenkapital	3898
	- Entnahmen aus dem Eigenkapital	4898
	- Aufwertungen Verwaltungsvermögen	4490
	Nettoinvestitionen	Sachgruppen
	+ Aktivierte Investitionsausgaben	690
	- Passivierte Investitionseinnahmen	590

Karte 9 / Carte 9

Selbstfinanzierungsanteil 2016

Quotité d'autofinancement en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 10.0 %
- Mittelwert/Moyenne: 8.9 %

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Selbstfinanzierungsanteil
Quotité d'autofinancement

- >= 15 %
- 5 % - 15 %
- < 5 %

5.9 Selbstfinanzierungsanteil 2016

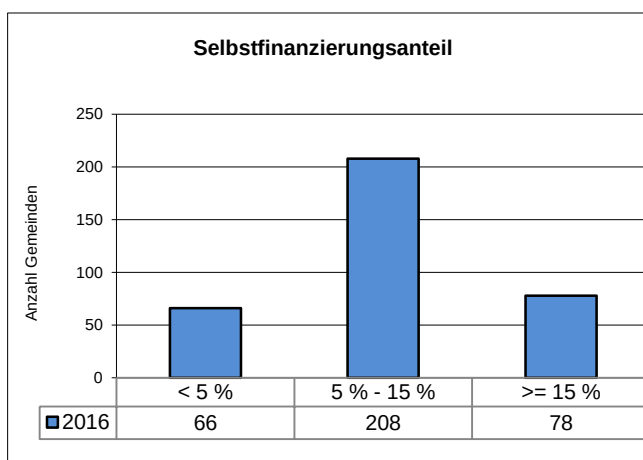
Aussage

Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit).

Kommentar

Abstufungen	≥ 15 %	gut
	5 % – 15 %	mittel
	< 5 %	schwach

- Die Mehrheit der Gemeinden weist im 2016 einen mittleren Selbstfinanzierungsanteil zwischen 5 und 15 % aus.
- Einen negativen Wert von < 0 % erzielen 21 Gemeinden.
- 25 Gemeinden erreichen einen sehr guten Wert von 20 % und mehr.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt bei genau 10.0 %, das heisst, die Hälfte der Berner Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsanteil von unter 10 %, was nicht sehr hoch ist. Zudem wird aus untenstehender Tabelle erkennbar, dass der Wert unter dem Vorjahresniveau liegt, auch wenn die Kennzahl nicht 1:1 mit den Vorjahreswerten verglichen werden kann.
- Der Mittelwert erreicht einen Wert von 8.9 %. Einzig im 2012 war der Wert tiefer.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	15.3	12.2	13.8	13.6	12.1	9.4	8.9	9.1	9.4	11.7	10.1	10.0
Mittelwert (%)	14.0	11.4	11.8	11.8	11.1	8.5	11.2	12.3	9.2	10.4	9.5	8.9

Bemerkungen

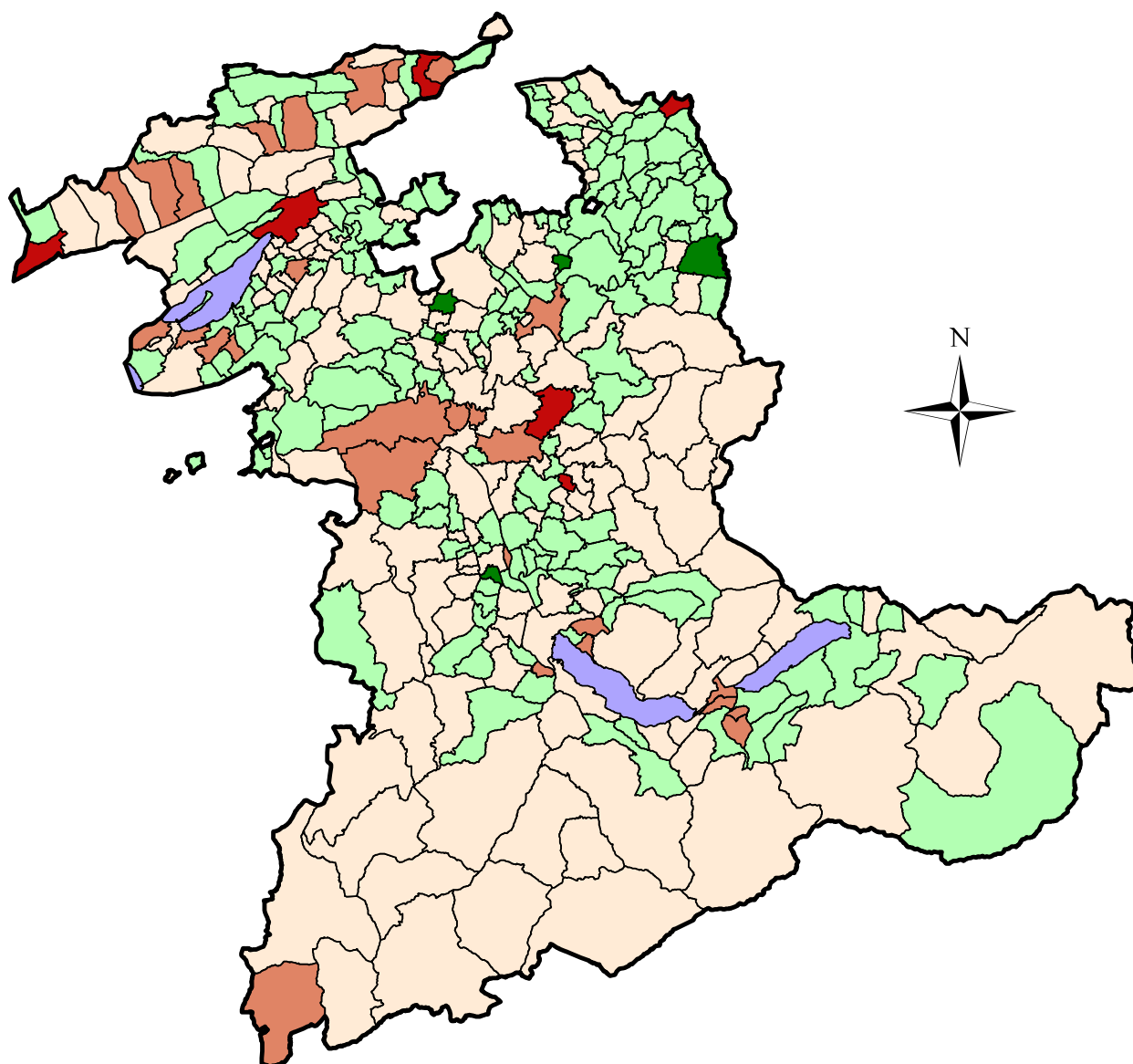
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl weicht die Abstufung von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

Selbstfinanzierung x 100		
Laufender Ertrag		
Detail	Selbstfinanzierung	Sachgruppen
	+ Ergebnis Gesamthaushalt	90
	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
	+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35
	– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45
	+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	366
	+ Einlagen in das Eigenkapital	389
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	– Aufwertungen Verwaltungsvermögen	4490
	Laufender Ertrag	Sachgruppen
	+ Ertrag Erfolgsrechnung	4
	– Durchlaufende Beiträge	47
	– Interne Verrechnungen	49
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	+ Entnahmen aus Neubewertungsreserve	4896

Karte 10 / Carte 10

Zinsbelastungsanteil 2016 Quotité de la charge des intérêts en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 0.0 %
- Mittelwert/Moyenne: 0.9 %

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Zinsbelastungsanteil
Quotité de la charge des intérêts



5.10 Zinsbelastungsanteil 2016

Aussage

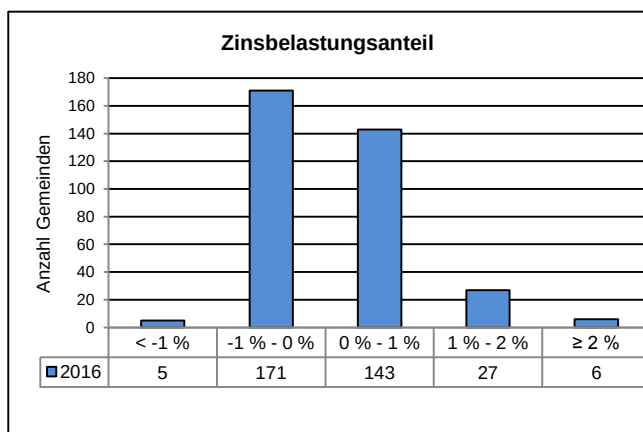
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird.

Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation einer Gemeinde, insbesondere wenn die Entwicklung über mehrere Jahre betrachtet und mit andern Gemeinden verglichen wird.

Kommentar

Abstufungen	< -1 %	extrem tiefer Zinsbelastungsanteil
	-1 % – 0 %	sehr tiefer Zinsbelastungsanteil
	0 % – 1 %	tiefer Zinsbelastungsanteil
	1 % – 2 %	mittlerer Zinsbelastungsanteil
	≥ 2 %	erhöhter Zinsbelastungsanteil

- Im 2016 erzielen jeweils genau gleichviele Gemeinden einen Nettozinsertrag wie auch einen Nettozinsaufwand (jeweils 176 Gemeinden).
- Der Grossteil der Berner Gemeinden hat einen Zinsbelastungsanteil, der in der Bandbreite zwischen – 1 % und + 1 % liegt.



Durchschnittswerte

- Der Median des Zinsbelastungsanteils liegt im 2016 bei 0.0 %. Jede zweite Gemeinde erwirtschaftet Nettozinserträge.
- Der Mittelwert liegt etwas höher bei 0.9 %, weil einige Gemeinden einen hohen Wert ausweisen.
- Seit Jahren weisen die Berner Gemeinden einen sehr tiefen Wert aus, was auch mit dem tiefen Zinsniveau zusammenhängt.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	-1.1	-1.3	-1.1	-1.1	-1.2	-1.2	-1.1	-1.1	-1.2	-1.1	0.0	0.0
Mittelwert (%)	-0.3	-0.6	-0.4	0.3	0.0	-0.6	-0.5	-0.8	-0.8	-1.5	0.6	0.9

Bemerkungen

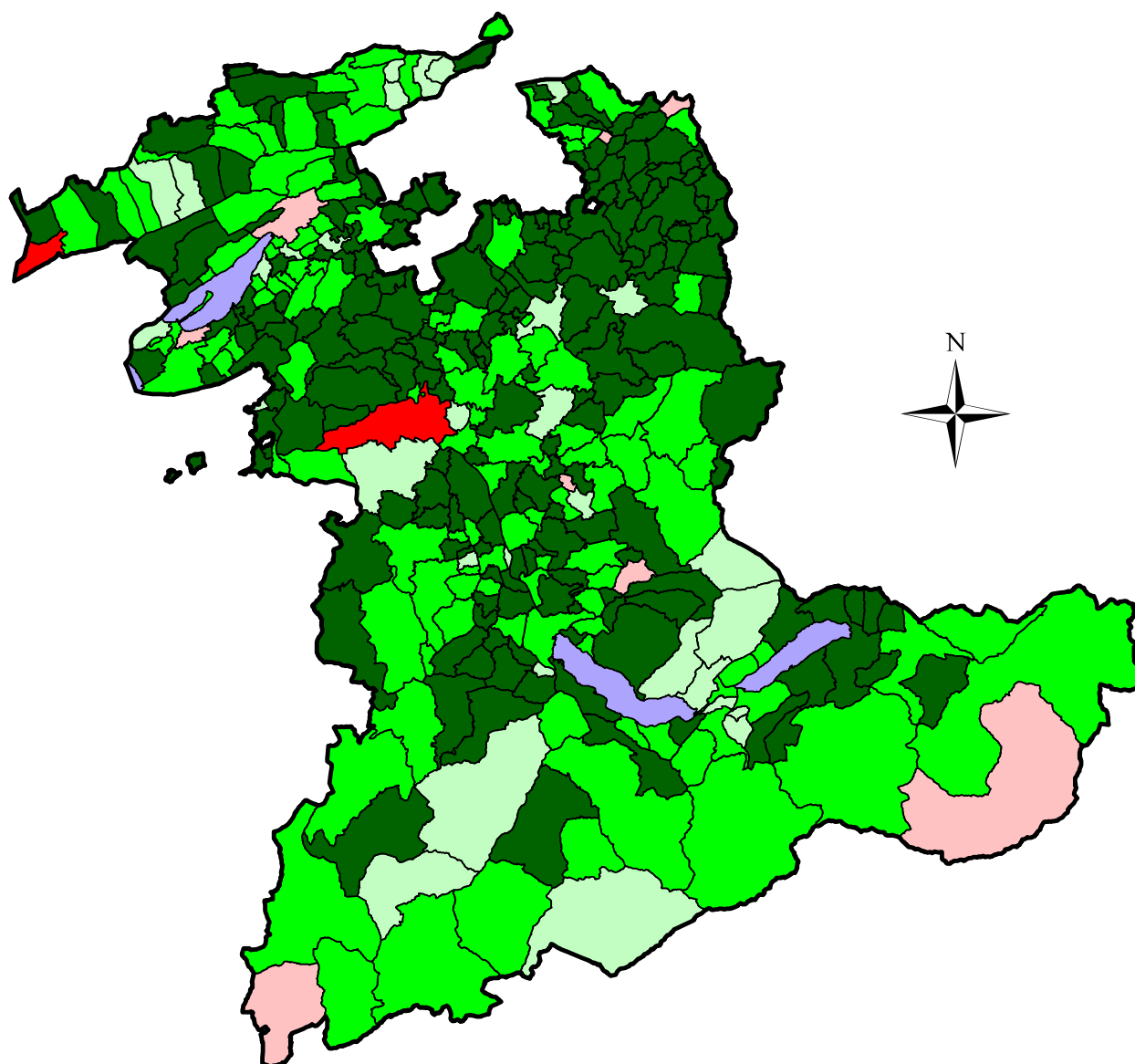
- Mit Einführung von HRM2 hat sich die Berechnung der Nettozinsen stark verändert. Neu werden nur noch Zinsaufwendungen und Zinserträge berücksichtigt und nicht mehr Vermögenserträge. Dadurch wird sich die Kennzahl in einer anderen Bandbreite einpendeln. Der Zinsbelastungsanteil ist somit mit den Werten vor 2016 nur bedingt vergleichbar.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl weicht die Abstufung von den Richtwerten der KKAG ab.

Berechnungsformel

	Nettozinsaufwand x 100	
	Laufender Ertrag	
Detail	Nettozinsaufwand	Sachgruppen
	+ Zinsaufwand	340
	– Zinsertrag	440
	Laufender Ertrag	Sachgruppen
	+ Ertrag Erfolgsrechnung	4
	– Durchlaufende Beiträge	47
	– Interne Verrechnungen	49
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	– Entnahmen aus Neubewertungsreserve	4896

Karte 11 / Carte 11

Bruttoverschuldungsanteil 2016 **Dette brute par rapport aux revenus en 2016**



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 45.0 %
- Mittelwert/Moyenne: 100.6 %

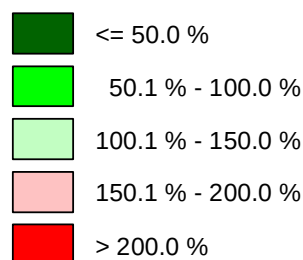
Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Bruttoverschuldungsanteil
Dette brute par rapport aux revenus



5.11 Bruttoverschuldungsanteil 2016

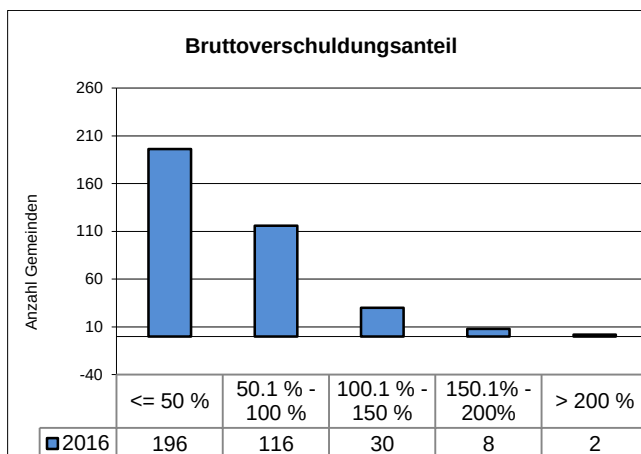
Aussage

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde und beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrags benötigt wird, um die Bruttoschulden auf einmal abzuführen.

Kommentar

Abstufungen	≤ 50 %	sehr gut
	50.1 % – 100 %	gut
	100.1 % – 150 %	mittel
	150.1 % – 200 %	schlecht
	> 200 %	kritisch

- Die Mehrheit der Berner Gemeinden (196 Gemeinden) hat – wie bereits in den Vorjahren - einen sehr gesunden Bruttoverschuldungsanteil von unter 50%.
- Weitere 146 Gemeinden weisen einen Wert zwischen 50 % und 150% aus, was immer noch als genügend bezeichnet werden kann.
- Nur gerade 10 Gemeinden haben einen schlechten Wert von über 150 % auszuweisen.



Durchschnittswerte

- Der Median des Bruttoverschuldungsanteils liegt im 2016 mit 45.0 % im sehr guten Bereich.
- Der Mittelwert wird von den Städten Bern und Biel stark beeinflusst: Er liegt bei 100.6 %. Ohne die Städte Bern und Biel kommt er auf 57.8 %.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	42.2	36.5	36.8	32.8	31.5	34.4	32.6	31.4	35.4	37.6	44.3	45.0
Mittelwert (%)	87.9	86.3	87.9	88.5	94.5	93.2	93.0	56.3	61.4	62.2	69.0	100.6

Bemerkungen

- Mit Einführung von HRM2 ändert sich die Berechnung des Bruttoverschuldungsanteils stark. Nicht mehr berücksichtigt werden die Sonderrechnungen. Stattdessen fliessen die laufenden Verbindlichkeiten in die Berechnung ein. Dadurch ist die Kennzahl mit den Werten vor 2016 nur bedingt vergleichbar.
- Der Mittelwert wird von den Werten grosser Gemeinden (wie der Stadt Bern) stark beeinflusst. Bei der Stadt Bern gibt es die Besonderheit, dass in den Bruttoschulden auch die Anleihen für die Anstalten (beispielsweise BernMobil) enthalten sind. Da die Anstalten jedoch nicht konsolidiert werden, sind deren Erträge im Laufenden Ertrag nicht berücksichtigt. Ohne diese systembedingte Verzerrung wäre auch der Wert der Stadt Bern tiefer. Bei den Werten ohne Testgemeinden (o. T.) sind die Werte der Stadt Bern nicht berücksichtigt.

- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie entsprechen denjenigen von HRM1 und den Richtwerten der KKAG.

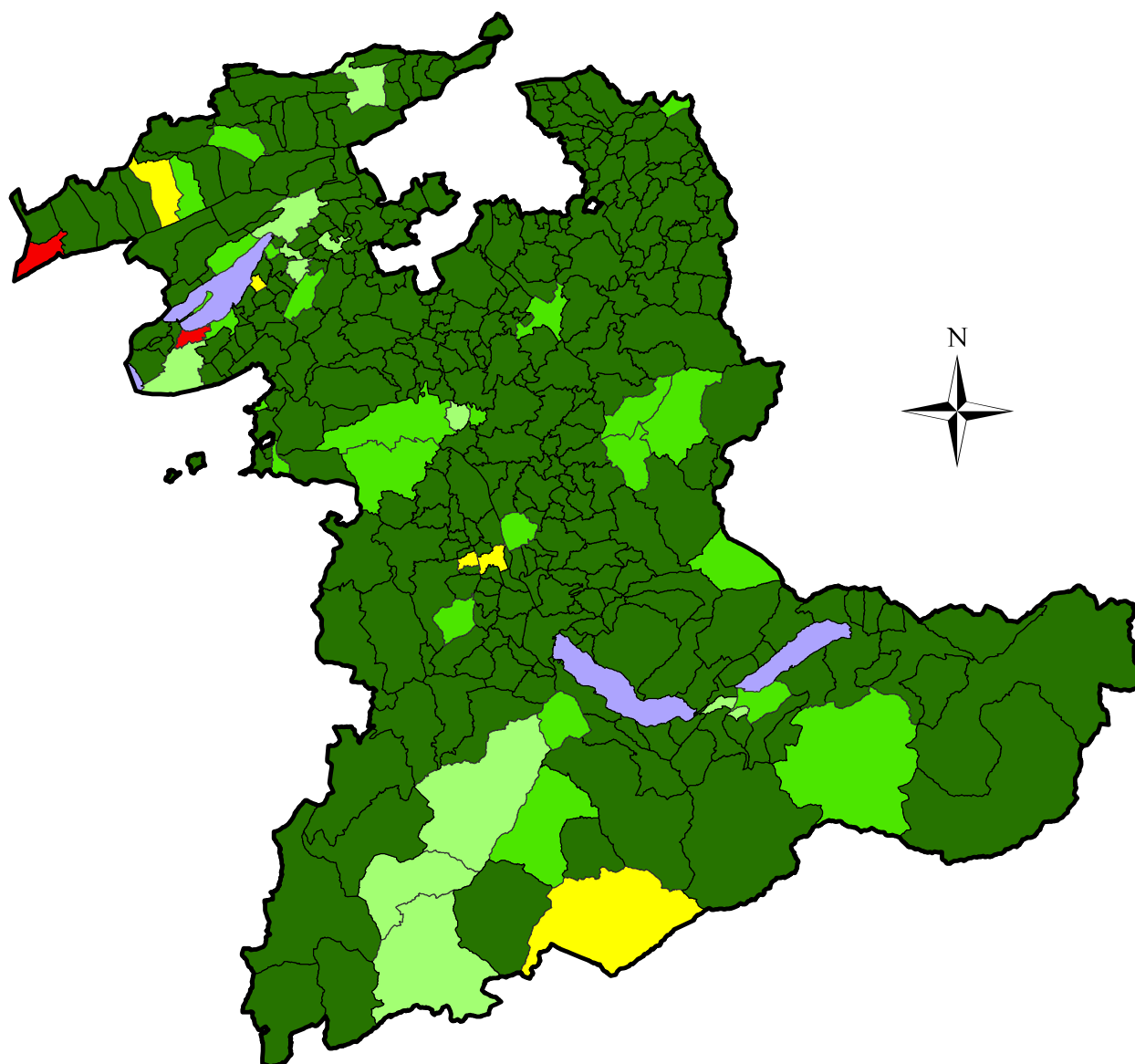
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Bruttoschulden} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Detail	Bruttoschulden	Sachgruppen
	+ Laufende Verbindlichkeiten	200
	+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	201
	– Derivative Finanzinstrumente	2016
	+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	206
	Laufender Ertrag	Sachgruppen
	+ Ertrag Erfolgsrechnung	4
	– Durchlaufende Beiträge	47
	– Interne Verrechnungen	49
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	+ Entnahmen aus Neubewertungsreserve	4896

Karte 12 / Carte 12

Nettoverschuldungsquotient 2016 Quotient d'endettement net en 2016

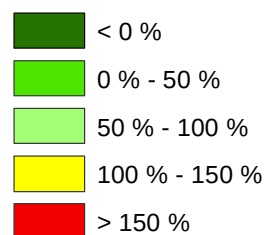


Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: - 95.8 %
- Mittelwert/Moyenne: - 43.6 %

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Nettoverschuldungsquotient Quotient d'endettement net



5.12 Nettoverschuldungsquotient 2016

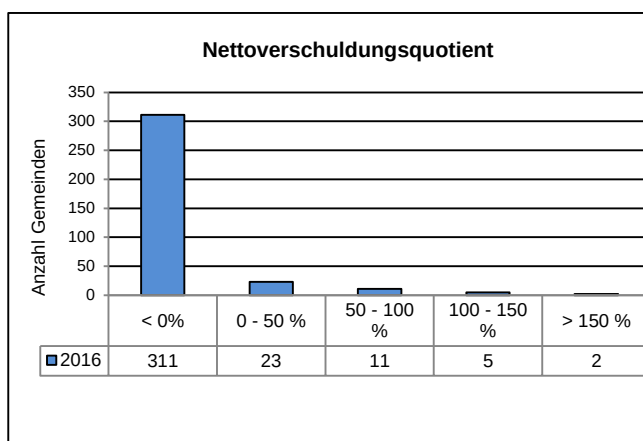
Aussage

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen sowie des Finanzausgleichs erforderlich wäre, um die Nettoschulden zu tilgen. Ein negativer Wert weist auf Nettovermögen hin.

Kommentar

Abstufungen	< 0 %	sehr geringe Nettoverschuldung
	0 % – 50 %	geringe Nettoverschuldung
	50 % – 100 %	mittlere Nettoverschuldung
	100 % – 150 %	erhöhte Nettoverschuldung
	> 150 %	sehr hohe Nettoverschuldung

- Die Mehrheit der bernischen Gemeinden (311) weist einen Nettoverschuldungsquotienten unter 0 % aus. Das bedeutet, diese Gemeinden haben Nettovermögen.
- Nur 41 Gemeinden bilanzieren im 2016 eine Nettoschuld. Und von diesen 41 Gemeinden haben nur 7 Gemeinden einen Wert von über 100 %. Ein Wert bis 100 % gilt als gut.



Durchschnittswerte

- Der Median des Nettoverschuldungsquotienten liegt im 2016 bei - 95.8 %.
- Der Mittelwert liegt ebenfalls im Bereich < 0 %, was auf Nettovermögen hinweist (- 43.6 %).

	2016
Median (%)	- 95.8
Mittelwert (%)	- 43.6

Bemerkungen

- Der Nettoverschuldungsquotient ist eine neue Kennzahl, die mit Einführung von HRM2 eingeführt wurde.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung und entsprechen nicht durchgehend den Richtwerten der KKAG.

Berechnungsformel

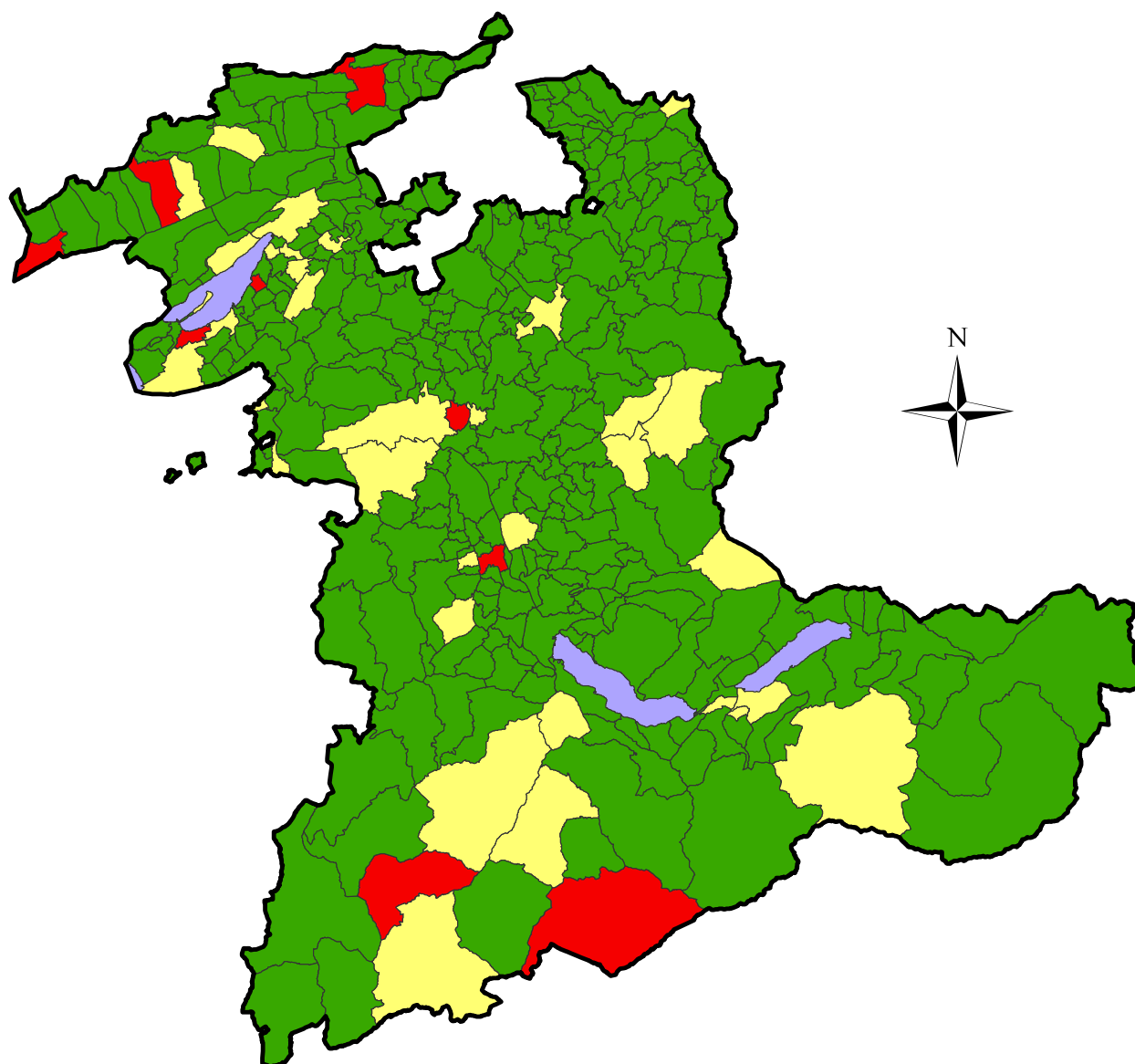
$$\frac{\text{Nettoschulden} \times 100}{\text{Direkte Steuern NP und JP und FA}}$$

Detail	Nettoschulden	Sachgruppen
	+ Fremdkapital	20
	– Finanzvermögen	10

Detail	Direkte Steuern NP und JP und FA	Sachgruppen
	+ direkte Steuern natürliche Personen (NP)	400
	+ direkte Steuern juristische Personen (JP)	401
	+/- Disparitätenabbau	4622/3622
	+ Mindestausstattung	4621.5
	+ Pauschale Abgeltung Zentrumslasten	4621.6
	+ geografisch-topografischer Zuschuss	4621.6
	+ sozio-demografischer Zuschuss	4621.6

Karte 13 / Carte 13

Nettovermögen / Nettoschuld in Franken pro Einwohner 2016
Fortune nette / endettement net en francs par habitant en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: -2'245
- Mittelwert/Moyenne: -1'099

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Nettovermögen / Nettoschuld in Franken je Einwohner
Fortune nette / endettement net en francs par habitant

- ≤ 0
- 1 - 2000
- ≥ 2'001

5.13 Nettoschuld in Franken je Einwohner 2016

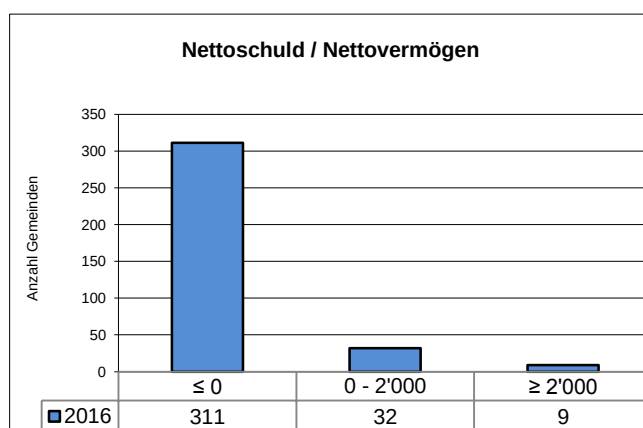
Aussage

Die Nettoschuld je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen). Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

Kommentar

Abstufungen	≤ 0	Nettovermögen
	0 – 2'000	geringe bis mittlere Verschuldung
	≥ 2'001	hohe bis sehr hohe Verschuldung

- Die meisten Gemeinden, nämlich 311, weisen ein Nettovermögen aus.
- Nur gerade 41 Gemeinden haben eine Nettoschuld auszuweisen und lediglich 9 Gemeinden haben eine Nettoschuld, die grösser ist als 2'000 CHF je Einwohner.



Durchschnittswerte

- Der Median liegt im 2016 bei - 2'245 CHF je Einwohner und somit im guten Bereich.
- Der Mittelwert erreicht einen Wert von 1'099 CHF Nettovermögen je Einwohner.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median	- 1'652	- 1'752	- 1'809	- 1'984	- 1'999	- 1'882	- 1'912	- 1'863	- 1'816	- 2'307	-2'245
Mittelwert	- 247	- 386	- 741	- 923	- 876	- 804	- 943	- 859	- 745	-1'359	-1'099

Bemerkungen

- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Die hier verwendeten Abstufungen weichen von den Richtwerten der KKAG ab.
- Unter HRM1 wurde bei den Berner Gemeinden das Nettovermögen als positive Zahlen dargestellt. Unter HRM2 wird die harmonisierte Darstellung des Nettovermögens als negative Zahlen übernommen. Die Vergangenheitswerte wurden an diese Logik adaptiert.
- Seit 2010 liegen von der Stadt Bern die konsolidierten Zahlen des steuerfinanzierten Haushalts und der Sonderrechnungen vor. Damit ist die Kennzahl bei der Stadt Bern ab 2010 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar. Dies beeinflusst den Mittelwert. In den Jahren 2014 und 2015 war Bern eine Testgemeinde und ihre Werte wurden bei Auswertungen ohne Testgemeinde nicht mitberücksichtigt.

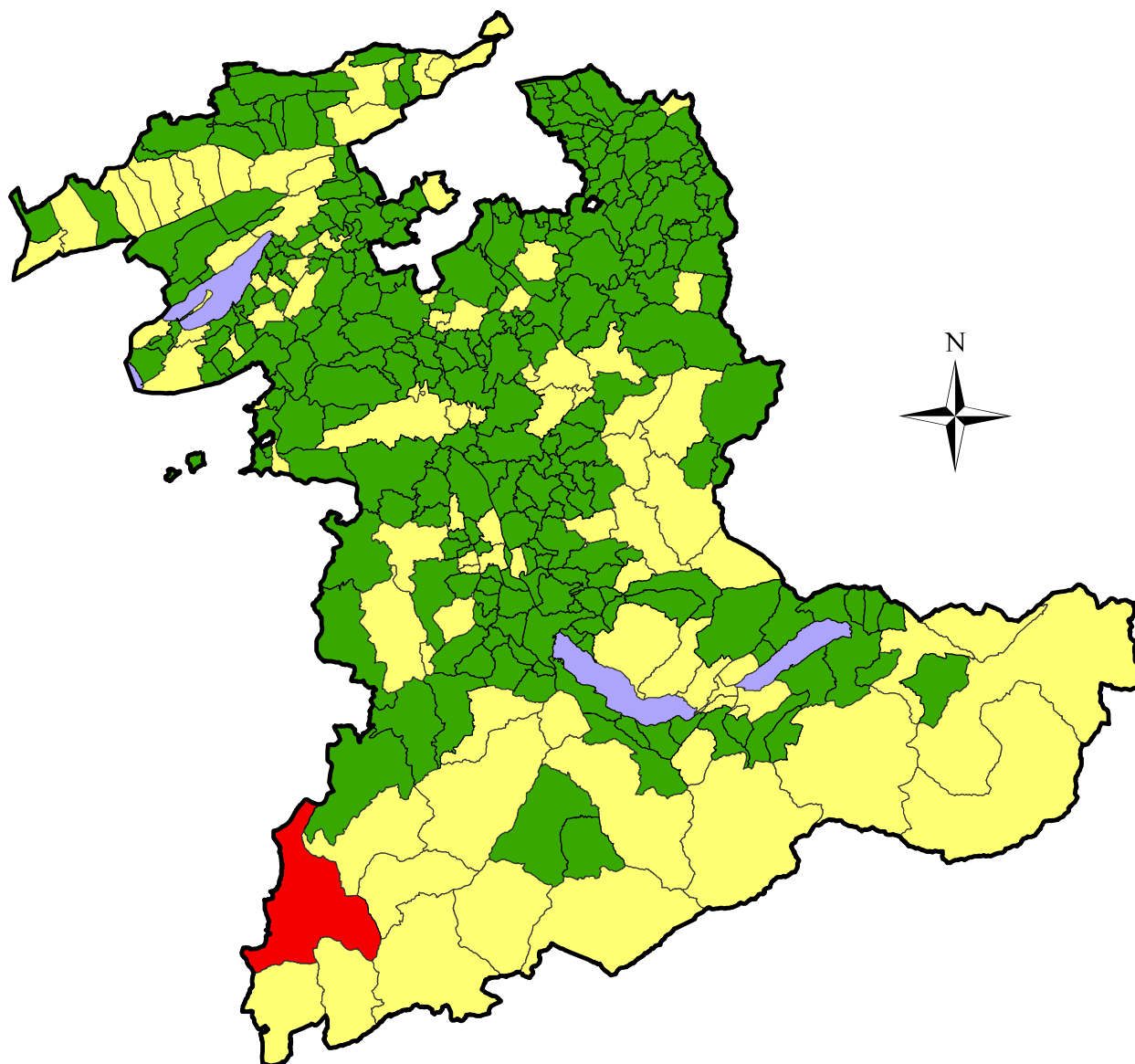
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Nettoschulden}}{\text{mittlere Wohnbevölkerung}}$$

Detail	Nettoschulden	Sachgruppen
	+ Fremdkapital	20
	- Finanzvermögen	10

Karte 14 / Carte 14

Kapitaldienstanteil 2016 Quotité de la charge financière en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

- Median/Médiane: 3.2 %
- Mittelwert/Moyenne: 4.8 %

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée

Kapitaldienstanteil Quotité de la charge financière

- < 5 %
- 5 % - 15 %
- >= 15 %

5.14 Kapitaldienstanteil 2016

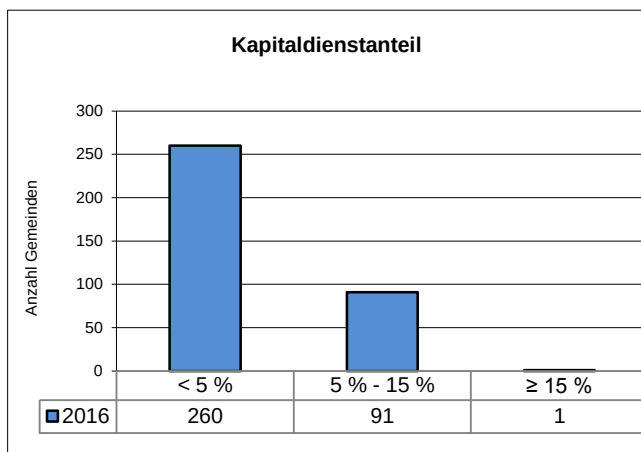
Aussage

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein steigender Anteil weist somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Kommentar

Abstufungen	< 5 %	geringe Belastung
	5 % – 15 %	tragbare Belastung
	≥ 15 %	hohe Belastung

- Das Gros der Berner Gemeinden (260) hat einen geringen Kapitaldienstanteil von unter 5 %. 24 Gemeinden haben sogar Werte < 0 %, was auf einen negativen Kapitaldienst zurück zu führen ist.
- Nur eine Gemeinde weist einen hohen Kapitaldienstanteil von über 15 % aus.



Durchschnittswerte

- Der Median des Kapitaldienstanteils liegt mit 3.2 % unter den Vorjahreswerten im grünen Bereich.
- Der Mittelwert liegt im 2016 mit 4.8 % ebenfalls unter den Vorjahreswerten im grünen Bereich.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2013 o. T.	2014 o. T.	2015 o. T.	2016 o. T.	2016
Median (%)	5.4	5.4	5.9	5.7	5.7	5.8	5.9	5.9	5.8	5.6	3.2	3.2
Mittelwert (%)	6.5	5.5	6.3	7.0	5.8	5.3	5.1	5.5	5.9	5.2	4.3	4.8

Bemerkungen

- Mit Einführung von HRM2 ändert sich die Berechnung der Nettozinsen und somit des Kapitaldienstes. Der Vergleich zu den Vorjahren ist nur bedingt möglich.
- Die Abstufungen sind keine verbindlichen Richtwerte, sie dienen nur zur groben Orientierung. Bei dieser Kennzahl entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG.

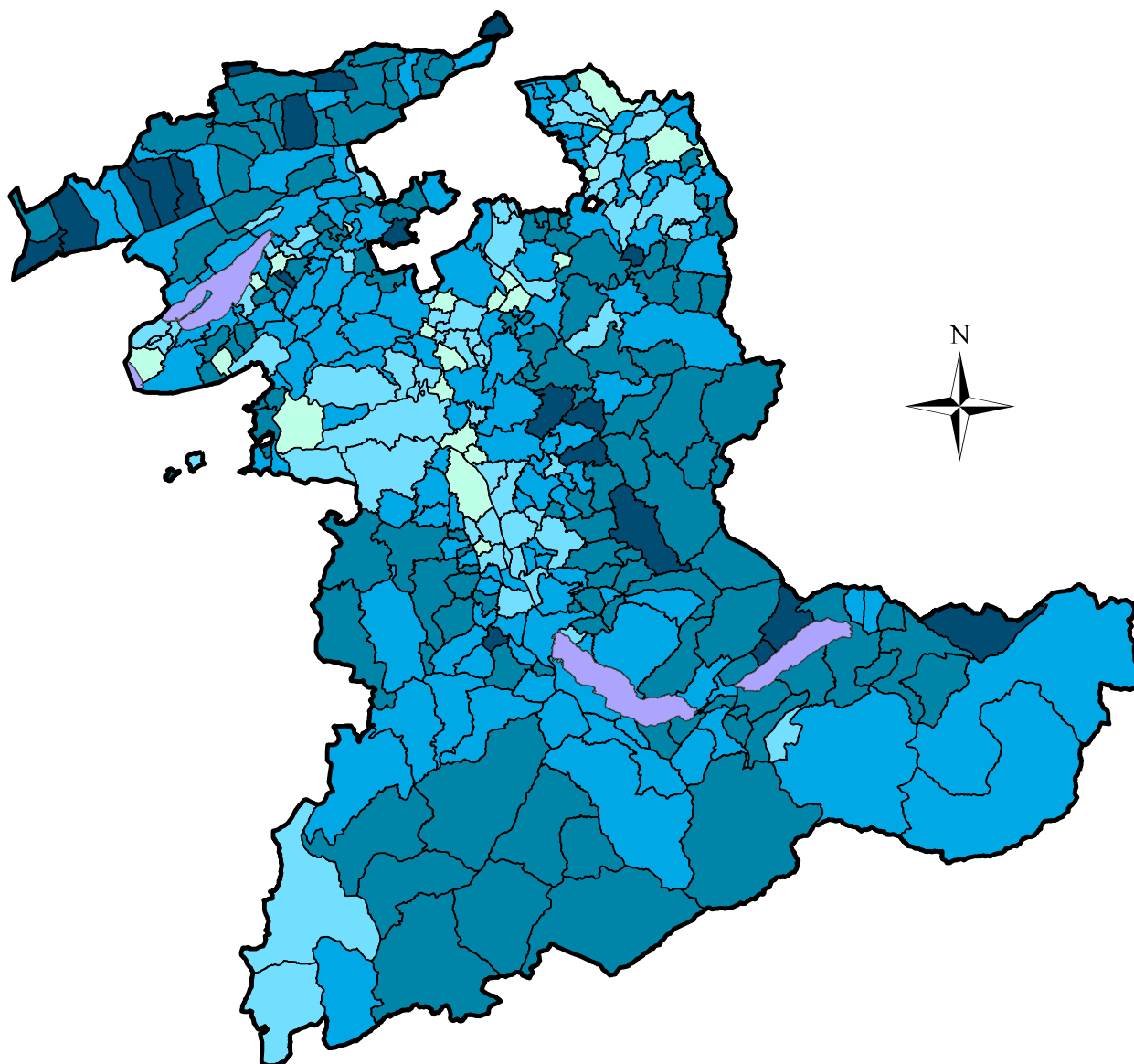
Berechnungsformel

$$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Detail	Kapitaldienst	Sachgruppen
	+ Zinsaufwand	340
	– Zinsertrag	440
	+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33
	+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	364
	+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365
	+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	366
	 Laufender Ertrag	 Sachgruppen
	+ Ertrag Erfolgsrechnung	4
	– Durchlaufende Beiträge	47
	– Interne Verrechnungen	49
	– Entnahmen aus dem Eigenkapital	489
	+ Entnahmen aus Neubewertungsreserve	4896

Karte 15 / Carte 15

Steueranlage 2016 Quotité d'impôt en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale

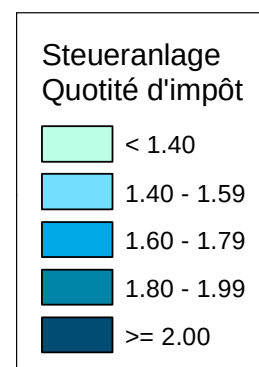
- Median/Médiane: 1.74
- Mittelwert/Moyenne: 1.72

Quellen

- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
- Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources

- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
- Publication avec indication des sources autorisée



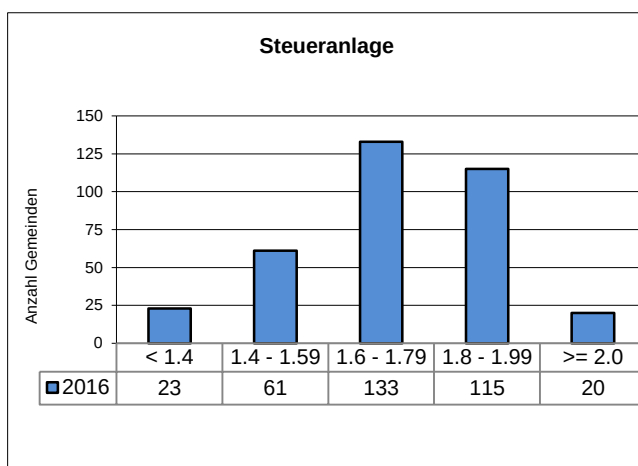
5.15 Steueranlage 2016

Aussage

Die Steueranlage des Rechnungsjahres wird dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie die Verteilung der Steueranlagen im Kanton Bern aussieht.

Kommentar

- Im 2016 haben 35 Gemeinden ihre Steueranlage verändert. 13 Gemeinden haben die Steueranlage heruntergesetzt und 22 Gemeinden haben sie erhöht.
- Es zeigt sich eine Konzentration zur Mitte hin: Die meisten Gemeinden (248) haben eine Steueranlage zwischen 1.6 bis 2 – das sind 12 Gemeinden mehr als im Vorjahr.



Durchschnittswerte

- Der Median der Steueranlage in den bernischen Gemeinden bleibt im 2016 gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1.74.
- Der Mittelwert verbleibt auch unverändert bei 1.72.

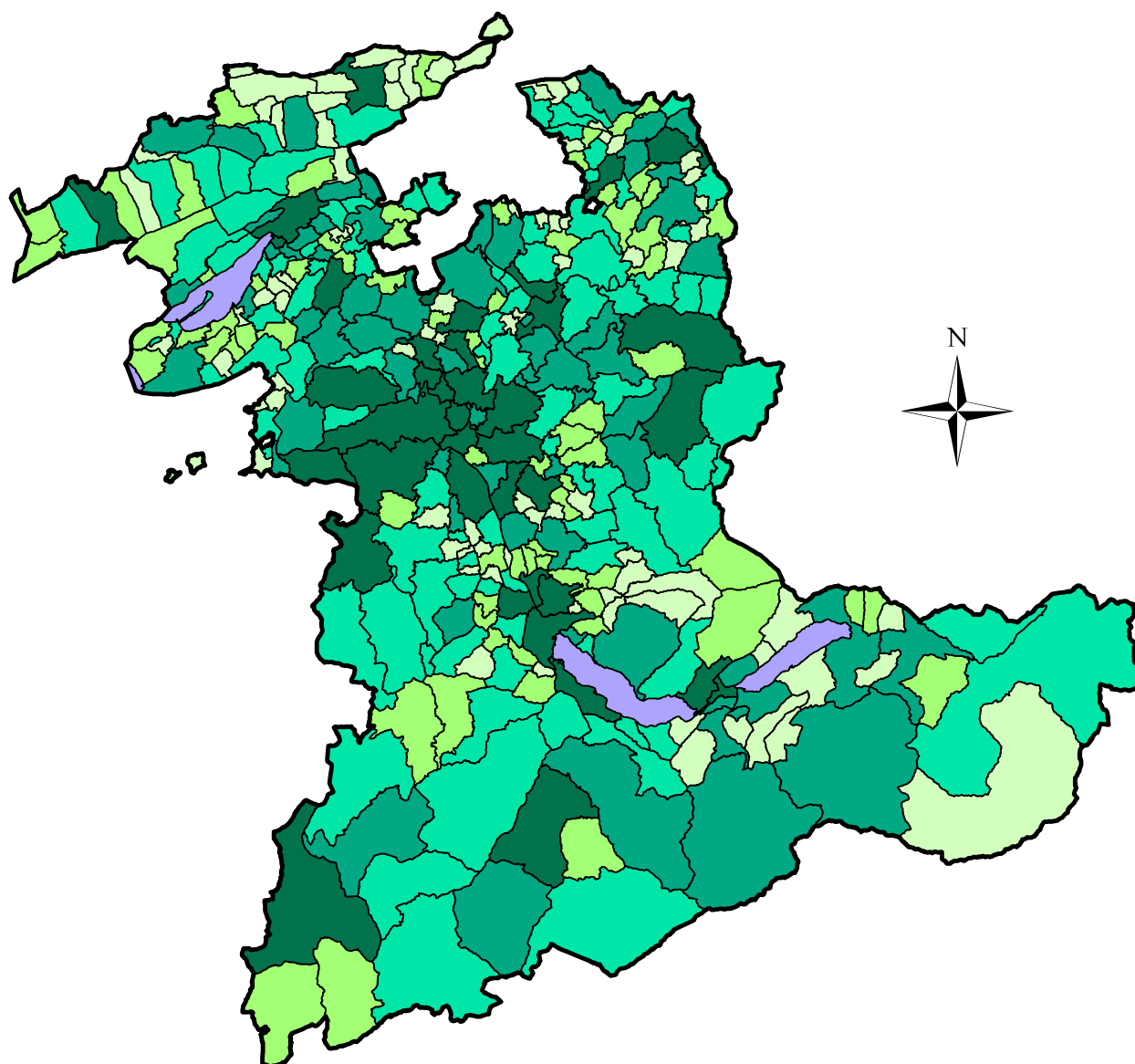
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Median	1.75	1.74	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.74	1.74
Mittelwert	1.74	1.73	1.70	1.69	1.69	1.69	1.70	1.71	1.72	1.72

Bemerkungen

- Keine.

Karte 16 / Carte 16

Anzahl Einwohner 2016
Nombre d'habitants en 2016

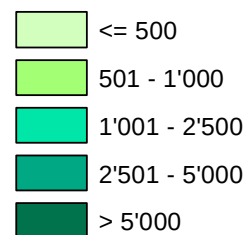


Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 1'172
- Mittelwert/Moyenne: 2'891

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Anzahl Einwohner
Nombre d'habitants



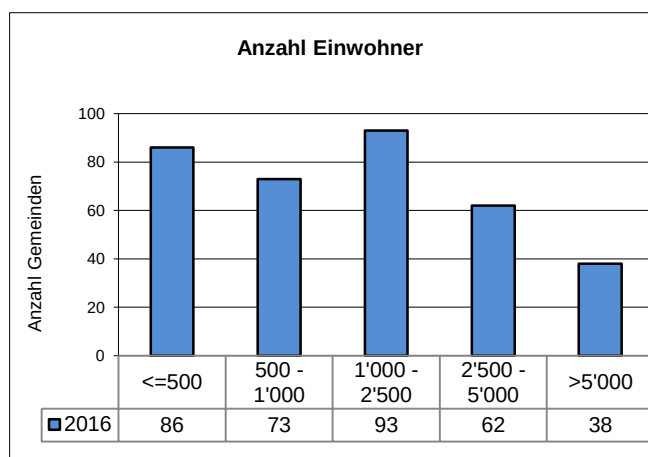
5.16 Anzahl Einwohner 2016

Aussage

Die mittlere Wohnbevölkerung wird dargestellt. Damit wird die Gemeindegrösse nach Einwohner im Kanton Bern ersichtlich.

Kommentar

- Das Bevölkerungswachstum schreitet weiter voran: Die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Bern ist im 2016 um 0.6% gestiegen. Ende 2016 betrug die mittlere Wohnbevölkerung 1'017'662 Einwohnerinnen und Einwohnern (Vorjahr 1'011'759).
- Die kleinen Gemeinden mit weniger als 1'000 Einwohnern nehmen tendenziell ab. Waren es im 2015 noch 166 Gemeinden mit weniger als 1'000 Einwohner, so sind es im 2016 nur noch 159 Gemeinden.
- Hingegen legen Gemeinden mit über 1'000 Einwohnern zu: Im 2016 zählen 193 Gemeinden mehr als 1'000 Einwohner, im Vorjahr waren es 190 Gemeinden.



Durchschnittswerte

- Der Median hat sich in den letzten Jahren stetig nach oben bewegt und liegt im 2016 bei 1'172 Einwohnern.
- Der Mittelwert erreicht einen Wert von 2'891 Einwohnerinnen und Einwohnern.

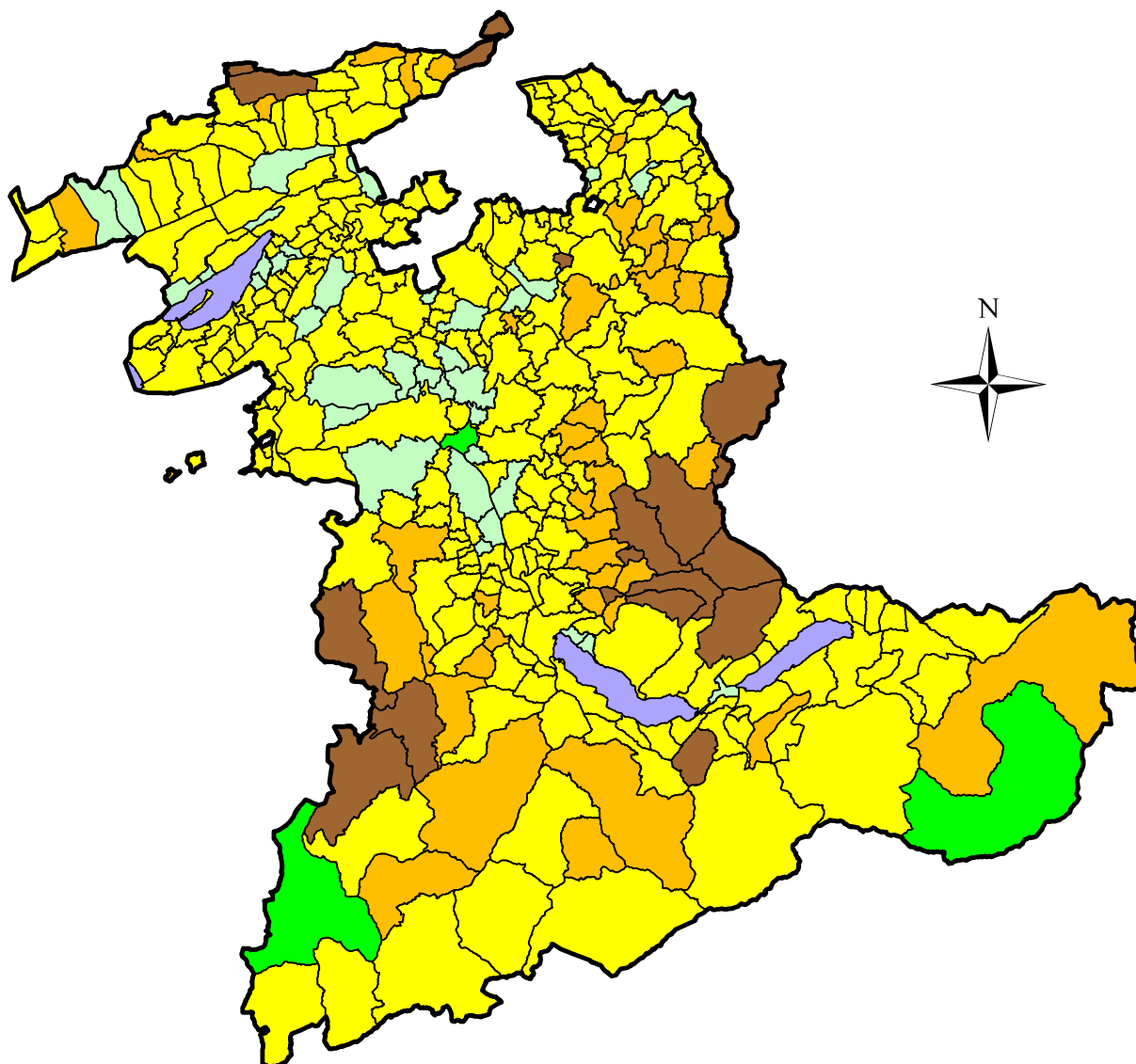
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Median	912	911	934	957	976	981	998	1'149	1'161	1'172
Mittelwert	2'436	2'455	2'489	2'525	2'572	2'596	2'631	2'777	2'842	2'891

Bemerkungen

- Die Berechnung der mittleren Wohnbevölkerung richtet sich nach Artikel 5 der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV, BSG 631.111). Demnach wird die massgebende Wohnbevölkerung nach dem zivilrechtlichen Wohnsitzprinzip ermittelt, indem der Bevölkerungsstand am letzten Kalendertag jedes Monats addiert und diese Summe durch zwölf dividiert wird.

Karte 17 / Carte 17

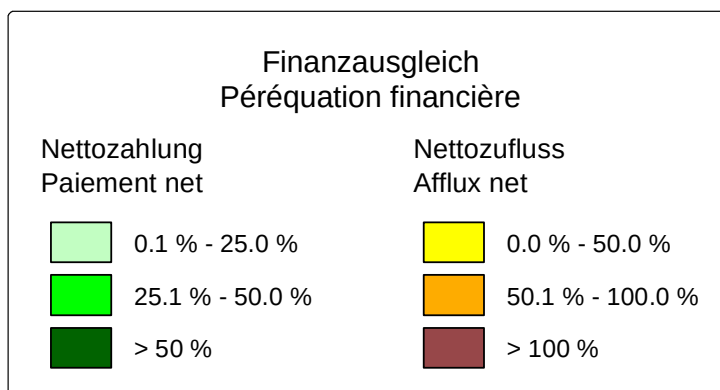
Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages 2016
Péréquation financière et mesures destinées aux communes supportant des charges particulièrement lourdes par rapport aux recettes fiscales ordinaires en 2016



Durchschnittswerte Kanton
Valeurs cantonales de tendance centrale
- Median/Médiane: 16.8 %

Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publication mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée



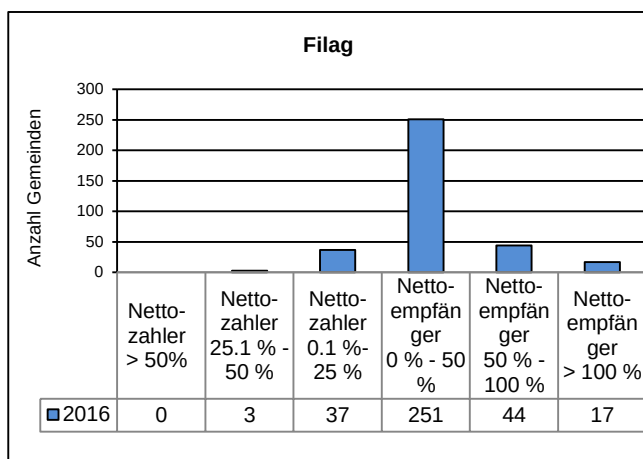
5.17 Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden in Prozent des ordentlichen Steuerertrages 2016

Aussage

Die Leistungen aus dem bzw. in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) sowie den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden (Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, Zuschuss an Gemeinden mit übermässigen geografisch-topografischen Lasten und Zuschuss an Gemeinden mit sozio-demografischen Lasten) werden in Prozent des durchschnittlichen ordentlichen Steuerertrages dargestellt. Es wird ersichtlich, welche Gemeinden netto in den Finanzausgleich einzahlen (Nettozahlung), welche Gemeinden netto Leistungen aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden erhalten (Nettozufluss) und in welchem Verhältnis dieser Geldfluss zum eigenen ordentlichen Steuerertrag steht.

Kommentar

- Im 2016 gibt es weniger Nettozahler und mehr Nettoempfänger als im Vorjahr: 40 aller Berner Gemeinden zählen im 2016 zu den Nettozahlern (Vorjahr 46).
- Die Mehrheit der Gemeinden, nämlich 251 (Vorjahr 245), erhalten im 2016 Zahlungen aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden, die bis zu 50 % ihres ordentlichen Steuerertrages ausmachen.
- Gemeinden mit einem höheren Anteil Nettozufluss nehmen gegenüber dem Vorjahr etwas ab. Es sind im 2016 44 Gemeinden (Vorjahr 46 Gemeinden), die einen Nettozufluss zwischen 50 % und 100 % erhalten. Bei 17 Gemeinden (Vorjahr 19) ist der Nettozufluss bei über 100% - und bei deren 2 (Vorjahr 3) bei über 200% der ordentlichen Steuereinnahmen.
- Die Gesamtsumme des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden beläuft sich im 2016 auf rund CHF 279.2 Millionen. Der Kanton hat CHF 177.1 Millionen einbezahlt (Mindestausstattung, Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss). Die Einzahlungen der Gemeinden belaufen sich auf CHF 102.2 Millionen Franken (Disparitätenabbau).



Durchschnittswerte

- Der Median liegt im 2016 erneut etwas tiefer als im Vorjahr bei 16.8 %. Mit anderen Worten: Die Hälfte der Berner Gemeinden erhalten netto Leistungen im Umfang von mehr als 16.8 % ihres ordentlichen Steuerertrages aus dem Finanzausgleich und den Massnahmen für besonders belastete Gemeinden.
- Der Mittelwert wird nicht berechnet, da er keine schlüssige Aussage bietet (infolge der Verrechnung der Leistungen unter der Gesamtheit aller Gemeinden sowie der Leistungen des Kantons).

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Median (%)	11.2	11.8	11.2	10.8	19.4	18.8	17.2	16.9	16.8

Bemerkungen

- Per 1.1.2012 wurde das Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) angepasst. Zielsetzungen der Revision waren eine gerechtere Verteilung der Mittel im Finanzausgleich und die Elimination von Fehlanreizen.

Auch im Bereich Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden wurden verschiedene Anpassungen und Optimierungen vorgenommen. Aus diesem Grund sind die Kennzahlen ab dem Rechnungsjahr 2012 nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Grundlagen

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG), BSG 631.1

Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAV), BSG 631.111

Datenquelle: Finanzdirektion des Kantons Bern, Vollzug FILAG 2016

Berechnungsformel

$$\frac{(\text{Finanzausgleich} + \text{Massnahmen für besonders belastete Gemeinden}) \times 100}{\text{Ordentlicher Steuerertrag}}$$

Detail Finanzausgleich und Massnahmen für besonders belastete Gemeinden
Kantonaler Finanzausgleich, Vollzug 2016 gemäss FILAG

Detail Ordentlicher Steuerertrag (Art. 2 FILAV)

Berechnungsgrundlage: Durchschnitt der Jahre 2013, 2014, 2015 (Art. 9 FILAG)

6 Erläuterungen zum Bericht

6.1 Zweck des Berichts Gemeindefinanzen

Mit dem Bericht Gemeindefinanzen will das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) **Transparenz über die Entwicklung der Finanzen der Berner Gemeinden** schaffen. Die detaillierte Information dient indirekt der Aufsicht über die Gemeindefinanzen. Interessierte Kreise erhalten die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über die Finanzlage der Gemeinden im Kanton Bern zu verschaffen und die Gemeinden werden zu Quervergleichen animiert. Mit diesem Bericht sowie weiteren Hilfsmitteln unterstützt das AGR die Gemeinden bei der finanziellen Führung.

Einschränkend wird festgehalten, dass der Bericht keine umfassende Beurteilung der Leistungen einer Gemeinde ermöglicht. Basis für die vorliegenden Auswertungen bilden die Jahresrechnungen der Gemeinden. Aus diesem Zahlenmaterial allein wird nicht ersichtlich, welche Aufgaben die einzelnen Gemeinden vor Ort erfüllen und in welcher Qualität und Quantität diese ausgeführt werden.

6.2 Datenquelle

Die Daten für die Berechnung der Kennzahlen stammen aus den Jahresrechnungen 2016, wie sie von der Abteilung Finanzausgleich der Finanzdirektion des Kantons Bern elektronisch von den 352 Gemeinden erhoben wurden. Fehler können bei der Datenerfassung und -auswertung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Auch falsche Buchungen bei den Gemeinden beeinflussen die Datenqualität. Durch die Bildung von Kategorien sollte sich dies jedoch nur bedingt auf die Ergebnisse der Übersichtskarten auswirken.

6.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung des Gemeindefinanzhaushaltes sind Kennzahlen wertvoll. Mit der Einführung von HRM2 im 2016 wurden die Kennzahlen stark revidiert. Es gibt 8 Kennzahlen, welche kantonsübergreifend harmonisiert sind: Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad und Zinsbelastungsanteil stehen in erster Priorität. In zweiter Priorität stehen Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil, Kapitaldienstanteil, Nettoschuld in Franken pro Einwohner und Selbstfinanzierungsanteil. Die drei Kennzahlen erster Priorität sind die Kennzahlen mit der grössten Aussagekraft, die für die meisten Anspruchsgruppen interessant sind und zur Beurteilung der Finanzlage herangezogen werden sollen. Die Finanzkennzahlen zweiter Priorität sind ebenfalls wichtig dienen des Weiteren für Teilbereichs-Analysen.

Der Bericht Gemeindefinanzen stellt insgesamt 14 Kennzahlen und 3 Eckwerte je Gemeinde dar. Es gibt im Kanton Bern seit Einführung von HRM2 auf Gemeindeebene noch keine verbindlichen Richtwerte für die Kennzahlen. Der vorliegende Bericht verwendet daher zur Orientierung vorerst Abstufungen.

6.3.1 Interpretation von Kennzahlen

Die finanzielle Lage einer Gemeinde kann nicht anhand einer einzigen Kennzahl ermittelt werden. Das **Gesamtbild aller Kennzahlen** ist zu beurteilen.

Kennzahlen sollen **über mehrere Jahre** beurteilt werden. Die Analyse nur eines Rechnungsjahres kann zu falschen Schlüssen führen, da bspw. bei kleineren Gemeinden die Investitionstätigkeit von Jahr zu Jahr stark schwanken kann.

Besondere Beachtung verdient eine **Veränderung der Kennzahlen**. Eine Gemeinde mit einem Selbstfinanzierungsanteil von gleichbleibenden 10 Prozent ist unter Umständen in einer besseren Lage als eine Gemeinde, deren Selbstfinanzierungsanteil von 15 auf 10 Prozent sinkt.

Vergleich der bernischen Gemeinden mit Gemeinden anderer Kantone

Die Einführung von HRM2 erfolgt in den Gemeinden gemäss den kantonalen Zeitplänen. HRM2 wurde noch nicht flächendeckend in allen Gemeinden der Schweiz eingeführt, weshalb ein interkantonaler Vergleich der Kennzahlen mit Vorsicht zu geniessen ist.

Zudem gibt es bei der Einführung von HRM2 einige finanzielle Aspekte, die unterschiedlich behandelt werden:

- Das HRM2-Handbuch der Kantonalen Finanzdirektorenkonferenz lässt es den Kantonen offen, ob ihre Gemeinden **linear vom Anschaffungswert** oder **degressiv vom Restbuchwert** abschreiben.¹³
- Ein weiterer grosser Unterschied besteht darin, dass das bestehende **Verwaltungsvermögen** in einigen Kantonen beim Übergang zum HRM2 **neu bewertet** wurde und nun ebenfalls zu aktuellen Werten bilanziert ist. Im Kanton Bern ist dies nicht der Fall. Im Gegenteil, die Gemeinden haben in den beiden Jahren vor Einführung von HRM2 noch bedeutende übrige Abschreibungen vorgenommen und damit die stillen Reserven auf dem Verwaltungsvermögen noch erhöht. Dies wird sich in **einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad** zeigen.
- Die **Zuweisung** von Vermögenswerten in **Verwaltungsvermögen oder Finanzvermögen** ist unter Kantonen und Gemeinden teilweise uneinheitlich. Darlehen und Beteiligungen an Tourismusanlagen, klassische Bestandteile des Verwaltungsvermögens im Sinne einer selbst gewählten öffentlichen Aufgabe, werden nicht überall im Verwaltungsvermögen bilanziert.

Vergleich innerhalb der bernischen Gemeinden

Bei der Interpretation von Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinden sehr unterschiedlich sind: Sei dies in der **Organisation** (mehr oder weniger Freiwilligenarbeit), in der **Erfüllung von Aufgaben** (mehr oder weniger selbst gewählte Aufgaben) oder in der **Investitionstätigkeit** (höherer oder tieferer Bedarf, Grösse des Gemeindegebiets im Verhältnis zur Bevölkerung).

Weitere mögliche Unterschiede sind:

- Gemeindeverbände und private Trägerschaften erfüllen Aufgaben im Auftrag der angeschlossenen oder beteiligten Gemeinden. Teilweise finanzieren die Gemeinden neue Investitionen selbst, teilweise werden diese jedoch durch die Verbände oder privatrechtlichen Unternehmen (AG, Genossenschaft) finanziert. Das beeinflusst die Kennzahlen. Sind öffentliche Aufgaben an eine private Trägerschaft übertragen worden, erscheinen weder der detaillierte Aufwand noch Ertrag in der Jahresrechnung der Gemeinde, was die Kennzahlen (und generell die öffentliche Statistik) beeinflusst.
- Je nach Grösse der Gemeinde ist die Aktivierungsgrenze unterschiedlich und variiert zwischen CHF 25'000 und 100'000. Die Aktivierungsgrenze entscheidet, ob Investitionen in der Bilanz aktiviert und abgeschrieben werden (Beträge über der Aktivierungsgrenze) oder der Erfolgsrechnung belastet werden (Beträge unter der Aktivierungsgrenze).
- Stellt eine Standortgemeinde ihre Infrastrukturanlagen weiteren Gemeinden zur Verfügung (Sitzgemeindemodell), hat sie tendenziell einen höheren Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil als die vertraglich angeschlossenen Gemeinden.

¹³ Die Bernischen Gemeinden schreiben linear vom Anschaffungswert ab.

Vergleich innerhalb der Gemeinde

Die meisten Kennzahlen werden über den Gesamthaushalt der Gemeinde berechnet. Die bernischen Gemeinden berechnen zusätzlich den **Selbstfinanzierungsgrad für den Allgemeinen Haushalt**. Dieser zeigt, ob der „Kernhaushalt“, ohne die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen eine genügende Selbstfinanzierung aufbringen kann.

Fazit

Trotz dieser Unterschiede bieten die **Finanzkennzahlen** eine sehr **gute Beurteilungsgrundlage** für die Gemeindefinanzen: Finanzkennzahlen komprimieren grosse Datenmengen zu **aussagekräftigen Verhältniszahlen** und lassen damit eine rasche Beurteilung der Finanzlage zu

6.3.2 Richtwerte

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen festgelegt. Die dargestellten Kennzahlen bedienen sich sogenannter Abstufungen, die nicht verbindlich vorgegeben sind. Die Abstufungen dienen der groben Orientierung. Teilweise entsprechen die Abstufungen den Richtwerten der KKAG oder den Richtwerten gemäss HRM1. Teilweise weichen sie jedoch davon ab. Dies ist jeweils bei der Kennzahl in den Bemerkungen festgehalten.

Sobald auf HRM2 basierende Zahlenreihen über mehrere Jahre vorliegen, werden Richtwerte festgelegt werden können, die für die Beurteilung der Kennzahlen hilfreich sind

6.3.3 Durchschnittswerte

Bei den Kennzahlen werden jeweils die Durchschnittswerte „Median“ und „Mittelwert“ berechnet.

- **Median:** Beim Median werden die Werte der Gemeinden nach Grösse sortiert und der mittlere Wert wird bestimmt. Es weisen demnach gleich viele Gemeinden einen höheren wie einen tieferen Wert auf als der Median. Für Gemeindevergleiche ist der Median aussagekräftiger, weil er durch Extremwerte nicht beeinflusst wird.
- **Mittelwert:** Beim Mittelwert werden die absoluten Zahlen der benötigten Daten addiert und in die Berechnungsformel eingesetzt (gewichteter Durchschnitt).

6.4 Datensammlung

Im Anhang werden die Daten zusammengefasst: Im Anhang I werden die Durchschnittswerte aller Kennzahlen in einer Tabelle abgebildet. Im Anhang II werden die Perimeter resp. Teilperimeter der Verwaltungskreise grafisch dargestellt. Im Anhang III werden schliesslich sämtliche Kennzahlen pro Gemeinde aufgelistet.

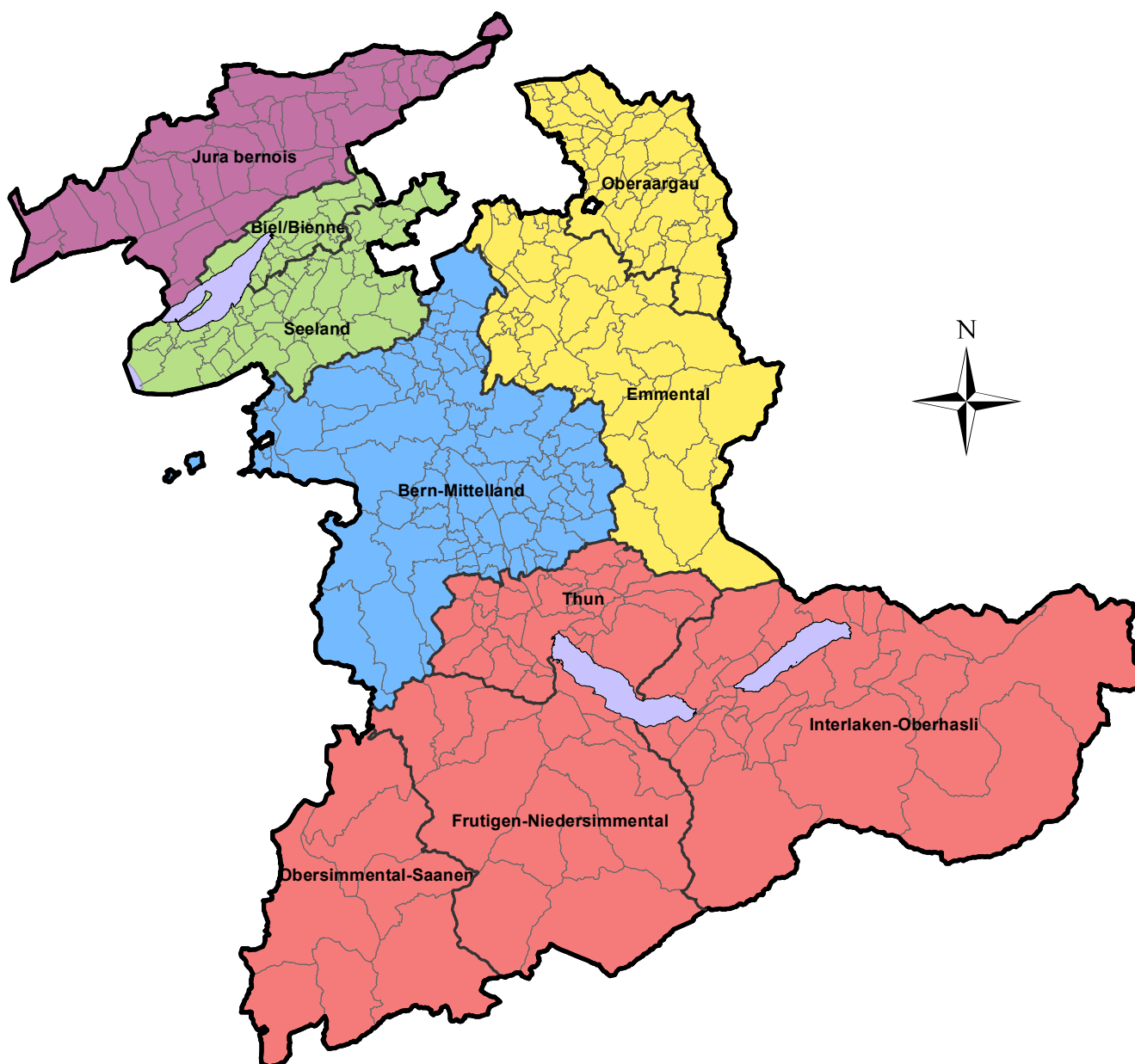
Anhang Bericht Gemeindefinanzen 2016

Anhang I	Kennzahlen: Median und Mittelwert	1
Anhang II	Verwaltungskreise (grafische Darstellung)	2
Anhang III	Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2016	3

Anhang I Kennzahlen: Median und Mittelwert

Nr.	Kennzahl	Durchschnitt	2016
1	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW	Median	0
		Mittelwert	35
2	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen	Median	103
		Mittelwert	93
3	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel	Median	12.0
		Mittelwert	7.5
4	Massgebliches Eigenkapital in CHF / EW	Median	2'197
		Mittelwert	3'064
5	Bilanzüberschussquotient (%)	Median	54.8
		Mittelwert	43.2
6	Investitionsanteil (%)	Median	10.0
		Mittelwert	12.2
7	Nettoinvestitionen in CHF / EW	Median	366
		Mittelwert	593
8	Selbstfinanzierungsgrad (%)	Median	100.0
		Mittelwert	85.2
9	Selbstfinanzierungsanteil (%)	Median	10.0
		Mittelwert	8.9
10	Zinsbelastungsanteil (%)	Median	0.0
		Mittelwert	0.9
11	Bruttoverschuldungsanteil (%)	Median	45.0
		Mittelwert	100.6
12	Nettoverschuldungsquotient (%)	Median	- 95.8
		Mittelwert	- 43.6
13	Nettoschuld in CHF / EW	Median	- 2'245
		Mittelwert	- 1'099
14	Kapitaldienstanteil (%)	Median	3.2
		Mittelwert	4.8
15	Steueranlage	Median	1.74
		Mittelwert	1.72
16	Einwohner	Median	1'172
		Mittelwert	2'891
17	Finanzausgleich (%)	Median	16.8

Verwaltungskreise des Kantons Bern Arrondissements administratifs du canton de Berne



Quellen
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, © BFS GEOSTAT / swisstopo
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern
Publikation mit Quellenangabe gestattet

Sources
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, © OFS GEOSTAT / swisstopo
- Saisie des données: FIN canton de Berne
- Exploitation des données: OACOT canton de Berne
Publication avec indication des sources autorisée

Verwaltungsregionen Régions administratives

	Jura bernois
	Seeland
	Bern-Mittelland
	Oberland
	Emmental-Oberaargau

Anhang III Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2016

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW		Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen		Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel		Massgebliches EK in CHF / EW		BÜQ (%)		IVA (%)		Nettoinvestitionen in CHF / EW		SFG (%)		SFA (%)		ZBA (%)		BVA (%)		NVQ (%)		Nettoschuld CHF / EW		KDA (%)		Steueranlage		Einwohner		Finanzausgleich (%)	
301	Aarberg	Verwaltungskreis Seeland	3	302	11.1	2'329	67.2	11.3	513		30.4	3.3	-0.3	5.4	-105.4	-2'357	3.7	1.64	4'542	-0.6																
321	Aarwangen	Verwaltungskreis Oberaargau	1'079	1'177	15.8	2'009	91.5	6.8	462	363.6	20.2	-0.2	4.7	-180.3	-3'684	1.4	1.57	4'409	10.2																	
561	Adelboden	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	63	10.2	1'751	41.6	15.5	676	89.3	13.1	0.2	58.5	-5.4	-132	5.3	1.99	3'446	23.3																	
401	Aeffligen	Verwaltungskreis Emmental	-313	-313	8.8	1'553	51.7	10.9	271	-9.1	-0.7	-0.4	4.6	-135.3	-2'535	1.5	1.50	1'078	12.5																	
731	Aegerten	Verwaltungskreis Biel/Bienne	10	27	8.6	2'559	41.3	9.8	374	140.5	11.9	0.2	57.9	-105.2	-2'353	5.5	1.79	1'985	14.9																	
562	Aeschi bei Spiez	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	-6	-6	10.7	1'868	51.2	9.0	230	451.5	23.9	-0.2	17.9	-100.8	-2'125	3.1	1.69	2'210	25.0																	
951	Affoltern im Emmental	Verwaltungskreis Emmental	-319	-319	13.1	1'749	51.8	8.9	358	6.1	0.6	-0.7	114.1	-82.2	-1'867	1.5	1.74	1'142	45.3																	
402	Alchenstorf	Verwaltungskreis Emmental	0	334	8.8	1'366	38.4	34.2	1'660	31.3	13.8	-0.4	2.5	-86.0	-2'068	1.8	1.95	592	19.0																	
630	Allmendingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	601	603	7.5	1'595	56.7	6.3	228	318.9	17.0	-0.2	4.4	-84.0	-2'231	3.7	1.39	561	-7.1																	
921	Amsoldingen	Verwaltungskreis Thun	-15	-15	2.9	865	14.9	13.3	481	66.5	9.2	-0.1	44.4	-56.4	-1'184	3.5	1.74	801	13.6																	
381	Arch	Verwaltungskreis Seeland	-89	-89	21.0	2'907	104.1	2.9	125	244.3	6.9	-0.9	37.4	-132.2	-2'877	1.7	1.82	1'543	9.9																	
602	Arni (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-1	-1	16.1	3'240	63.4	5.1	195	187.7	7.7	0.2	73.0	-162.0	-3'452	2.0	1.64	928	53.2																	
971	Attiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	0	55	8.3	1'662	43.8	15.7	525	67.2	9.8	-0.1	51.5	-14.6	-315	5.0	1.64	1'417	17.2																	
322	Auswil	Verwaltungskreis Oberaargau	0	42	34.2	3'617	123.3	19.1	660	40.5	7.9	-0.4	7.8	-168.7	-3'775	2.9	1.75	460	61.4																	
323	Bannwil	Verwaltungskreis Oberaargau	160	160	13.3	1'965	71.2	1.5	59	812.3	10.5	-0.3	3.2	-120.6	-2'888	2.8	1.70	695	11.1																	
302	Bargen (BE)	Verwaltungskreis Seeland	-105	-105	12.9	2'098	64.8	12.1	556	96.6	10.6	-0.2	12.7	-139.3	-2'944	4.8	1.69	1'000	7.6																	
403	Bärswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	83	83	8.3	1'144	53.5	3.5	33	1'022.3	8.9	0.4	35.8	-82.1	-1'673	2.1	1.54	1'047	1.1																	
533	Bätterkinden	Verwaltungskreis Emmental	0	83	10.6	1'915	59.6	9.5	320	92.9	8.8	-0.3	5.2	-156.9	-3'440	0.7	1.60	3'215	8.0																	
571	Beatenberg	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	83	230	8.4	2'624	34.0	11.9	475	165.1	14.9	0.5	106.1	-46.2	-1'153	6.0	1.98	1'197	26.3																	
732	Bellmund	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-11	-11	10.0	3'765	76.8	10.7	488	72.2	7.9	-0.2	28.2	-125.3	-2'673	2.6	1.39	1'622	-9.5																	
861	Belp	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	125	3.7	1'462	27.6	11.9	559	46.4	5.8	0.3	48.1	-85.6	-1'648	0.9	1.34	11'488	-1.1																	
681	Belpfrahon	Verwaltungskreis Berner Jura	0	299	15.6	3'419	77.2	18.1	858	98.1	16.6	1.9	123.3	-25.9	-752	6.6	1.93	300	3.8																	
972	Berken	Verwaltungskreis Oberaargau	1'508	1'508	68.2	13'498	483.9	43.6	-1'818	100.0	49.2	-0.1	162.1	-218.4	-5'935	3.1	1.24	41	14.2																	
351	Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	0	3.7	7'055	26.0	11.5	897	73.2	7.4	1.9	228.7	18.8	576	6.7	1.54	130'805	4.2																	
973	Bettenhausen	Verwaltungskreis Oberaargau	-116	-116	60.5	6'857	298.4	25.2	872	9.6	2.4	-0.6	18.4	-389.3	-7'550	0.5	1.55	650	29.1																	
371	Biel/Bienne	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	3	1.7	4'344	10.1	11.8	789	87.1	8.3	3.1	165.7	78.6	1'864	7.2	1.63	53'601	19.0																	
603	Biglen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	353	353	10.5	2'566	50.5	17.1	787	128.9	20.1	0.0	23.7	-145.0	-3'394	2.4	1.75	1'740	21.4																	
324	Bleienbach	Verwaltungskreis Oberaargau	-1	-1	35.5	8'582	282.3	51.9	3'836	8.9	8.6	-0.2	15.0	-261.1	-5'282	4.5	1.50	686	-13.9																	
922	Blumenstein	Verwaltungskreis Thun	34	202	12.4	1'282	50.3	15.7	540	58.0	9.7	-0.4	13.7	-146.8	-3'130	2.0	1.75	1'209	41.0																	
352	Bolligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1'084	2'169	1.9	2'031	13.2	25.0	1'491	175.6	36.9	0.6	63.8	-11.5	-301	3.5	1.60	6'212	-8.8																	
971	Bolligen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	81	325	11.7	1'075	35.9	8.6	256	292.0	17.0	0.5	64.8	-84.2	-1'947	2.3	1.70	1'293	130.1																	
572	Bönigen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	84	11.3	1'299	51.9	28.1	1'063	44.7	13.9	0.0	71.8	18.2	407	6.2	1.84	2'509	19.3																	
605	Bowil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	84	84	8.6	1'493	30.2	3.7	85	537.8	12.9	0.3	62.4	-83.7	-1'949	4.2	1.89	1'393	54.3																	
353	Bremgarten bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	87	182	4.6	1'615	32.4	13.8	459	109.8	12.1	0.8	70.9	-21.8	-552	6.3	1.49	4'363	-8.4																	
606	Brenzikofen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	295	11.2	1'573	50.3	32.1	1'486	32.8	13.4	-0.1	52.6	-50.6	-1'242	1.3	1.76	506	29.3																	
573	Brienz (BE)	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	37	47	7.9	1'474	37.3	9.9	419	195.5	12.6	0.0	30.5	-81.7	-1'909	4.7	1.81	3'087	15.2																	
574	Brienzwiler	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	148	148	9.3	1'210	36.6	10.5	592	105.2	9.0	-0.2	20.5	-89.2	-2'282	2.0	1.84	490	38.4																	
733	Brügg	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	99	9.1	1'955	54.4	14.6	1'253	29.6	4.7	0.3	55.3	-17.2	-414	2.4	1.59	4'221	0.2																	
491	Brüttelen	Verwaltungskreis Seeland	0	217	12.7	1'583	54.0	16.6	659	92.3	15.5	1.5	64.5	-18.2	-440	4.4	1.90	595	21.4																	
923	Buchholterberg	Verwaltungskreis Thun	674	744	26.7	3'606	104.5	7.8	283	152.3	9.5	-0.2	54.8	-137.3	-3'184	4.2	1.80	1'556	50.6																	
382	Bütigen	Verwaltungskreis Seeland	0	72	14.3	1'854	107.0	11.7	365	69.9	6.9	-0.2	12.0	-259.8	-4'325	0.1	1.40	841	6.4																	
734	Bühl	Verwaltungskreis Seeland	313	313	26.6	4'562	142.4	0.0	0	100.0	18.6	-0.3	5.3	-216.7	-5'292	-0.3	1.79	436	2.2																	
383	Büren an der Aare	Verwaltungskreis Seeland	-53	-53	11.8	3'025	71.1	5.9	357	44.8	2.7	-0.5	52.4	-125.8	-2'892	0.8	1.64	3'550	0.0																	
404	Burgdorf	Verwaltungskreis Emmental	39	39	3.1	3'338	11.3	6.6	306	24.6	1.3	1.6	119.3	30.8	1'104	3.7	1.63	16'300	83.1																	
863	Burgistein	Verwaltungskreis Thun	0	22	7.7	2'221	32.8	31.8	1'738	36.5	14.2	0.3	56.1	-44.7	-1'120	2.9	1.95	1'067	23.1																	
325	Busswil bei Melchnau	Verwaltungskreis Oberaargau	-146	-146	44.8	5'240	247.4	0.0	0	100.0	2.3	-0.5	10.9	-132.5	-2'805	4.6	1.60	179	28.3																	
683	Champroz	Verwaltungskreis Berner Jura	269	269	213.2	19'770	814.0	0.0	0	100.0	9.6	-0.9	15.0	-975.7	-20'323	0.4	1.70	160	41.7																	
661	Clavaleyres	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-394	-394	157.7	8'273	425.1	0.0	0	-1.0	-8.6	0.0	16.7	-383.7	-7'114	2.8	1.94	49	71.1																	
687	Corcelles (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	-40	-40	41.6	4'180	126.8	6.5	271	130.8	7.9	1.5	133.8	-174.9	-4'074	7.2	1.94	205	54.3																	
431	Corgémont	Verwaltungskreis Berner Jura	-35	-35	20.7	3'367	89.6	15.8	620	76.4	11.5	-0.1	43.3	-63.9	-1'473	6.6	1.79	1'668	29.7																	
432	Cormoret	Verwaltungskreis Berner Jura	0	248	22.2	3'211	83.2	21.1	1'083	80.1	17.5	0.1	54.1	-49.0	-1'395	8.0	2.04	480	29.3																	
433	Cortébert	Verwaltungskreis Berner Jura	16	16	20.6	2'091	72.0	23.1	237	217.5	11.2	1.0	116.9	35.2	1'012	10.2	2.14	706	31.2																	
690	Court	Verwaltungskreis Berner Jura	415	415	22.0	3'039	92.4	15.4	70	1'006.4	17.3	0.7	74.6	-46.0	-1'215	6.3	1.94	1'413	23.8																	
434	Courtelary	Verwaltungskreis																																		

Anhang Bericht Gemeindefinanzen 2016

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW			Ergebnis A Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen			Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehnteil			Massegebliches EK in CHF / EW			BÜQ (%)			IVA (%)			Nettonvestitionen in CHF / EW			SFG (%)			SFA (%)			ZBA (%)			BVA (%)			NVQ (%)			Nettoschuld CHF / EW			KDA (%)			Steueranlage			Einwohner			Finanzausgleich (%)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
662	Ferenbalm	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	133	254	6.6	1'033	31.2	8.9	281	203.5	16.3	-0.2	36.9	-67.9	-1'678	1.8	1.85	1'249	15.9																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																

Anhang Bericht Gemeindefinanzen 2016

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag in Steueranlagezehnteil	Massgebliches EK in CHF / EW	BUQ (%)	IWA (%)	Nettoinvestitionen in CHF / EW	SFG (%)	SFA (%)	ZBA (%)	BVA (%)	NVQ (%)	Nettoschuld CHF / EW	KDA (%)	Steueranlage	Einwohner	Finanzausgleich (%)
329	Langenthal	Verwaltungskreis Oberaargau	-105	-105	34.6	6'001	159.6	12.7	744	30.6	3.9	-0.4	27.4	-132.8	-4'350	2.8	1.38	15'371	6.6
902	Langnau im Emmental	Verwaltungskreis Emmental	78	165	6.0	1'214	26.9	11.0	358	176.0	13.1	0.7	54.5	25.2	621	5.8	1.94	9'111	14.0
842	Lauenen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	377	13.5	3'509	57.7	25.8	1'397	72.2	19.7	0.7	81.2	-126.0	-3'260	8.6	1.70	835	29.1
667	Laupen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	33	52	7.6	1'065	42.3	14.1	544	91.6	12.6	0.4	94.0	15.7	350	7.5	1.69	3'112	5.2
903	Lauperswil	Verwaltungskreis Emmental	-196	-196	9.6	1'261	38.0	8.4	238	14.2	1.1	0.8	77.6	2.9	58	7.3	1.85	2'611	31.1
584	Lauterbrunnen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	582	769	15.8	4'133	69.6	22.3	1'517	86.9	18.8	0.1	95.7	-51.0	-1'669	6.4	1.99	2'626	15.0
585	Leissigen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2	92	6.8	918	32.5	8.4	284	208.4	14.4	0.4	94.2	-52.9	-1'186	3.7	1.90	1'026	9.5
387	Lengnau (BE)	Verwaltungskreis Biel/Bienne	11	331	27.1	4'461	174.4	12.0	692	73.4	9.0	-0.4	4.9	-292.0	-6'237	0.2	1.54	4'945	-1.2
792	Lenk	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	100	100	10.0	1'220	41.9	12.3	514	182.8	15.6	0.4	93.1	58.7	1'708	6.0	1.94	2'356	22.5
388	Leuzigen	Verwaltungskreis Seeland	14	14	26.4	3'170	120.6	9.7	361	114.7	10.9	-0.1	37.3	-32.2	-737	5.7	1.79	1'255	21.9
740	Ligerz	Verwaltungskreis Biel/Bienne	0	11	7.4	3'180	45.8	8.1	419	78.9	6.1	0.4	81.4	-131.5	-3'414	2.6	1.68	553	-4.0
614	Linden	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	57	185	13.9	1'383	47.8	13.1	444	115.6	13.5	0.0	31.1	-21.0	-515	5.3	1.90	1'287	57.1
874	Lohnstorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-353	-353	7.7	1'097	31.4	7.2	278	-14.6	-1.1	0.3	71.3	-1.1	-23	5.5	1.93	231	26.0
331	Lotzwil	Verwaltungskreis Oberaargau	142	329	13.0	1'984	66.0	7.5	371	196.1	13.3	-0.2	8.8	-185.8	-4'173	0.1	1.70	2'513	17.3
696	Loveresse	Verwaltungskreis Berner Jura	103	103	23.0	2'269	81.3	17.3	687	56.6	10.1	-0.6	35.7	-117.2	-2'654	4.5	1.94	331	24.6
497	Lüscherz	Verwaltungskreis Seeland	0	1'347	12.8	3'944	75.1	31.7	2'187	86.1	27.8	-0.2	36.7	11.9	304	4.7	1.60	531	7.9
586	Lütschental	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	143	94.5	12'671	268.7	15.5	894	110.8	16.8	-0.4	37.7	-596.9	-14'941	-0.1	1.50	219	30.4
955	Lützelhof	Verwaltungskreis Emmental	0	12	9.9	1'441	42.3	22.0	831	46.5	10.9	-0.3	17.1	-57.3	-1'317	5.1	1.84	4'074	27.9
306	Lyss	Verwaltungskreis Seeland	34	109	12.1	4'096	73.7	9.8	444	156.8	12.4	0.8	54.3	-60.7	-1'505	4.2	1.71	14'452	-2.6
415	Lyssach	Verwaltungskreis Emmental	1	1	11.0	2'743	99.4	9.4	375	137.9	11.1	-0.2	33.0	-119.4	-2'583	6.4	1.29	1'416	-17.4
332	Madiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	51	132	20.8	3'016	115.8	5.9	128	293.1	9.3	0.0	9.1	-249.1	-5'011	0.0	1.55	3'223	16.8
587	Matten bei Interlaken	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	127	4.7	1'144	21.0	28.6	999	47.8	13.0	1.1	112.8	51.0	1'224	14.3	1.93	3'990	16.3
543	Mattstetten	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	361	361	6.7	1'192	44.8	8.1	251	222.7	14.9	-0.1	32.2	-93.2	-2'232	2.0	1.48	562	0.7
389	Meienried	Verwaltungskreis Seeland	-1'388	-1'388	82.0	11'235	561.4	0.0	0	-1.0	-41.7	-0.3	3.4	-384.8	-7'700	0.8	1.23	52	18.0
307	Meikirch	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	0	5.5	1'424	32.4	0.1	2	-25'359.7	-14.6	-0.3	8.7	-154.1	-3'653	-0.3	1.64	2'411	2.8
390	Meinisberg	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-1	-1	7.7	1'017	33.5	2.4	77	355.9	7.8	-0.3	17.1	-116.3	-2'719	0.5	1.95	1'327	17.0
785	Meiringen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	207	252	10.7	2'132	49.6	10.4	394	175.3	15.8	1.0	94.3	-17.0	-417	8.3	1.94	4'757	11.5
333	Melchnau	Verwaltungskreis Oberaargau	0	152	11.5	1'586	55.2	9.7	345	109.0	8.7	-0.3	7.0	-155.6	-3'288	0.2	1.74	1'534	20.6
741	Merzigen	Verwaltungskreis Seeland	487	487	15.5	4'330	73.4	4.4	77	884.7	16.1	0.0	50.1	-149.5	-4'120	1.0	2.00	403	6.1
615	Mirchel	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	0	-0.4	-36	-1.6	1.7	49	179.0	2.5	2.0	154.4	-9.4	-209	4.9	1.79	625	28.2
437	Mont-Tramelan	Verwaltungskreis Berner Jura	-138	-138	63.0	4'903	196.0	62.2	1'878	5.3	2.7	-0.2	61.4	-72.7	-1'818	2.9	1.74	118	92.6
544	Moosseedorf	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	110	9.8	2'264	71.1	10.5	415	75.2	7.8	0.9	59.9	-109.5	-2'138	2.8	1.38	3'959	-1.0
742	Mörigen	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-669	-669	8.7	2'031	90.1	18.5	442	-2.4	-0.1	0.1	89.9	121.6	2'743	11.5	1.30	851	-22.7
416	Mötschwil	Verwaltungskreis Emmental	751	829	13.1	1'387	46.8	2.4	78	1'282.5	24.3	-0.1	46.4	-72.4	-1'897	-0.1	1.84	132	50.2
700	Moutier	Verwaltungskreis Berner Jura	-36	-36	4.0	414	17.2	8.7	618	84.0	6.9	1.2	91.5	91.6	2'212	6.6	1.94	7'490	17.0
668	Mühleberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	167	224	8.3	2'143	79.6	13.8	617	154.4	18.7	-0.3	29.9	-54.2	-1'286	4.7	1.25	2'839	3.3
875	Mühledorf (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-276	-276	10.5	2'635	99.9	1.5	65	-32.2	-0.5	-0.9	44.2	-247.8	-5'599	-0.5	1.24	259	-17.6
876	Mühlethurnen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-116	-116	5.0	589	30.4	10.8	399	36.8	4.1	0.3	102.1	103.5	1'958	6.2	1.65	1'380	9.2
546	Münchenbuchsee	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	345	345	3.1	796	17.8	37.1	430	414.0	34.6	0.1	35.9	-26.6	-658	3.4	1.64	9'857	1.1
669	Münchenwiler	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-198	-198	22.3	3'667	133.3	2.8	85	1'514.7	30.3	-0.3	2.7	-421.3	-7'218	0.6	1.50	500	11.4
616	Münsingen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	4	2.9	3'065	18.0	6.9	248	142.1	7.4	0.3	38.7	-45.9	-1'014	3.1	1.58	11'923	-0.2
498	Münschemier	Verwaltungskreis Seeland	216	955	12.3	3'306	63.0	20.2	930	126.0	23.5	-0.1	29.4	-108.9	-3'469	0.8	1.89	1'371	4.3
356	Muri bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	11	11	3.3	3'398	37.6	6.2	1	15'133.3	3.7	0.3	81.8	-37.7	-935	3.7	1.20	12'572	-27.7
670	Neuenegg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	25	112	6.1	1'588	39.8	10.0	331	170.6	15.1	0.5	72.4	-13.4	-287	3.4	1.49	5'358	2.9
743	Nidau	Verwaltungskreis Biel/Bienne	127	217	15.3	3'431	81.8	2.4	157	196.3	4.5	0.3	56.1	-147.4	-3'366	1.3	1.70	6'901	8.2
981	Niederbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	0	35	6.1	891	42.6	22.8	1'118	19.9	5.2	0.2	51.0	-16.8	-317	3.7	1.35	4'684	4.2
617	Niederhünigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	631	666	15.8	3'653	69.5	7.3	145	618.8	21.2	0.3	51.7	-137.0	-3'176	3.1	1.70	611	35.8
877	Niedermuhlern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	95	149	25.4	2'472	100.9	13.5	61	327.4	5.2	-0.3	13.5	-151.1	-3'619	-0.3	1.79	474	38.3
982	Niederönz	Verwaltungskreis Oberaargau	-68	-68	11.6	2'893	112.5	5.7	206	137.3	5.0	0.0	23.3	-156.1	-2'904	0.5	1.20	1'654	-14.2
588	Niederried bei Interlaken	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-2	-2	10.8	1'415	43.4	15.2	81	607.1	11.0	0.1	63.3	-32.3	-732	4.3	2.04	349	17.8
724	Nods	Verwaltungskreis Berner Jura	260	357	42.7	6'812	197.3	8.4	394	249.4	14.9	0.4	41.9	-277.2	-7'014	3.0	1.64	746	30.7
878	Noflen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-387	-387	35.0	2'884	149.0	8.1	289	-110.1	-11.2	-1.1	14.1	-209.1	-3'996	-0.7	1.64	300	37.6
357	Oberbalm	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	9	9	23.1	3'097	96.4	3.7	113	156.7	5.7	-0.2	13.4	-151.6	-3'377	2.6	1.75	883	32.3
983	Oberbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	-566	-566	14.8	2'135	97.8	7.3	267	-99.2	-7.2	-0.1	37.8	-142.6	-2'851	2.3	1.49	1'687	0.1
418	Oberburg	Verwaltungskreis Emmental	193	244	5.6	961	22.2	6.2	193	295.0	15.5	0.2	71.8	-12.9	-307	3.6	1.94	2'916	32.1
619	Oberdiessbach	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	427	427	16.0	3'338	96.5	3.6	210	408.6	14.5	-0.2	7.3	-115.3	-2'826	3.2	1.54	3'504	8.8
934	Oberhofen am Thunersee	Verwaltungskreis Thun	0	134	3.7	1'555	24.0	12.0	578	111.8	12.6	1.1	70.5	-117.3	-3'210	3.0	1.64	2'416	-6.8
629	Oberhünigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	264	318	35.6	3'706	99.0	4.7	181	313.8	13.3	1.0	135.3	-144.8	-4'173	1.3	1.88	312	94.9
935	Oberlangnegg	Verwaltungskreis Thun	-126	-126	46.1	5'854	133.4	1.0	40	1'061.7	9.7	0.5	155.7	-170.2	-4'044	7.2	1.95	474	75.5
589	Oberried am Brienzsee	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	456	456	12.2	2'628	47.5	12.9	764	87.6	10.5	0.2	42.4	-164.6	-4'320	3.3	2.04	451	25.1
334	Obersteckholz	Verwaltungskreis Oberaargau	19	176	26.7	3'836	101.3	8.2	269	175.2	12.5	-0.1	27.2	-104.5	-2'444	2.2	1.84	417	44.6
620	Oberthal	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	70	12.2	1'082	35.8	13.6	529	49.0	6.9	0.3	52.2	-36.8	-902	3.3	2.10	735	54.1
391	Oberwil bei Büren	Verwaltungskreis Seeland	-166	-166	6.5	651	25.7	13.0	603	38.8	5.5	-0.3	19.2	-39.7	-938	3.4	2.07	830	23.0
766	Oberwil im Simmental	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	195	381	19.2	1'636	49.1	14.8	409	164.4	17.8	0.1	50.3	-113.5	-3'299	4.3	1.74	802	131.2
985	Ochlenberg	Verwaltungskreis Oberaargau	74	132	46.1	4'384	164.6	1.7	61	-22.6	-0.4	-0.3	4.3	-244.1	-5'542	-0.2	1.50	574	83.7
335	Oeschenbach	Verwaltungskreis Oberaargau	218	218	28.1	3'440	94.2	13.8	76	254.4	5.1	0.0	29.5	-118.9	-2'985	3.1	2.00	236	49.0
622	Oppligen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	40	136	11.9														

Anhang Bericht Gemeindefinanzen 2016

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW		Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen	Bilanzüberschuss-/fehlbetrag in Steueranlagezehnteil	Massgebliches EK in CHF / EW	BUQ (%)	IWA (%)	Nettoinvestitionen in CHF / EW	SFG (%)	SFA (%)	ZBA (%)	BVA (%)	NVQ (%)	Nettoschuld CHF / EW	KDA (%)	Steueranlage	Einwohner	Finanzausgleich (%)
309	Radelfingen	Verwaltungskreis Seeland	85	375	21.3	4'780	109.2	11.1	455	116.5	12.0	0.8	61.8	-217.3	-5'370	2.5	1.69	1'242	16.9	
310	Rapperswil (BE)	Verwaltungskreis Seeland	0	320	16.6	3'968	92.1	26.1	1'165	185.7	39.7	0.1	46.1	-81.4	-1'915	4.2	1.70	2'630	5.3	
715	Rebévelier	Verwaltungskreis Berner Jura	-42	-42	164.2	11'105	396.0	0.0	0	100.0	7.1	-0.1	13.0	-862.6	-20'600	3.6	2.00	43	131.7	
703	Reconvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	167	167	11.1	2'174	43.3	8.0	117	430.3	12.0	1.3	92.7	-56.8	-1'297	4.6	1.97	2'360	28.2	
567	Reichenbach im Kand	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	17	15.8	2'021	58.5	17.6	557	101.4	15.1	0.5	96.6	-20.9	-524	9.2	1.77	3'584	59.1	
336	Reisiswil	Verwaltungskreis Oberaargau	-38	-38	300.7	27'907	1'050.3	31.9	2'026	13.3	5.9	-0.6	7.6	-1'083.9	-27'758	1.5	1.89	188	43.8	
441	Renan (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	0	19	4.1	1'015	14.3	19.3	799	65.8	12.0	3.9	218.1	215.8	5'077	14.7	2.04	911	37.6	
767	Reutigen	Verwaltungskreis Thun	153	153	9.1	929	39.7	6.3	199	205.9	11.8	-0.1	41.9	-87.8	-1'980	3.9	1.75	993	34.1	
879	Riggisberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	114	114	13.7	2'834	66.1	5.0	279	288.5	12.6	0.2	59.9	-46.2	-1'102	4.3	1.82	2'425	13.5	
590	Ringgenberg (BE)	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-101	-101	12.8	1'627	59.8	14.7	261	125.0	8.8	0.3	88.2	-44.8	-943	6.5	1.80	2'656	15.7	
704	Roches (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	1'574	1'574	63.7	10'596	195.1	3.8	203	761.4	21.4	0.2	72.7	-305.0	-9'562	3.6	1.94	209	70.2	
337	Roggwil (BE)	Verwaltungskreis Oberaargau	0	75	3.7	458	17.4	22.8	1'247	48.8	12.3	-0.7	78.3	-113.2	-2'198	3.0	1.61	3'975	29.1	
338	Rohrbach	Verwaltungskreis Oberaargau	107	142	61.0	6'871	308.1	0.9	35	945.1	8.0	-0.6	2.8	-324.1	-6'080	2.8	1.50	1'431	33.3	
339	Rohrbachgraben	Verwaltungskreis Oberaargau	-45	-45	35.4	3'855	94.4	2.6	87	53.1	1.3	0.3	46.0	-179.8	-4'452	0.7	1.94	392	82.2	
442	Romont (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	567	723	48.0	6'817	211.3	8.5	312	294.3	19.3	-0.5	13.1	-240.5	-6'798	4.4	1.65	194	41.1	
904	Röthenbach im Emmer	Verwaltungskreis Emmental	0	245	16.0	1'440	37.3	23.0	771	71.5	14.8	0.3	35.1	-6.4	-177	5.6	2.00	1'199	115.1	
623	Rubigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-4	-4	7.2	2'026	50.0	13.9	537	115.1	15.6	0.4	63.4	-125.4	-2'532	3.6	1.44	2'935	1.0	
905	Rüderswil	Verwaltungskreis Emmental	0	189	15.6	2'282	65.4	19.6	593	81.1	14.9	-0.1	16.4	-85.3	-1'932	3.2	1.64	2'358	47.3	
420	Rüdtligen-Alchenflüh	Verwaltungskreis Emmental	-233	-233	11.2	7'630	71.9	12.6	594	0.8	0.1	-0.4	12.3	-455.9	-7'874	2.5	1.35	2'420	13.2	
880	Rüeggisberg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	62	16.3	2'730	57.0	15.2	594	53.7	8.5	0.3	66.2	-87.5	-2'184	5.4	1.85	1'806	54.3	
956	Rüegsau	Verwaltungskreis Emmental	176	247	10.9	1'777	63.0	8.1	264	179.2	13.2	0.5	49.7	-57.5	-1'231	3.4	1.59	3'190	8.8	
421	Rumendingen	Verwaltungskreis Emmental	-514	-514	154.1	29'540	770.5	6.2	342	-71.5	-4.5	-1.6	17.3	-1'260.2	-27'611	0.4	1.00	82	110.7	
987	Rumisberg	Verwaltungskreis Oberaargau	0	157	4.7	804	25.4	11.9	495	101.2	11.9	0.3	110.7	-96.3	-2'373	1.1	1.69	470	11.6	
881	Rümli	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-31	-31	8.1	1'317	40.8	5.4	172	181.2	8.7	-0.3	9.4	-102.7	-2'352	2.2	1.75	436	12.7	
853	Rüschegg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	427	555	16.2	2'775	63.5	20.5	885	116.8	20.6	0.4	56.4	-100.7	-2'730	6.6	1.64	1'638	76.1	
393	Rüti bei Büren	Verwaltungskreis Seeland	1	1	10.7	2'082	49.5	2.7	118	462.9	11.5	0.1	30.9	-109.0	-2'662	2.9	1.98	865	9.7	
422	Rüti bei Lyssach	Verwaltungskreis Emmental	-21	-21	18.4	1'840	79.6	0.0	0	100.0	1.7	-0.3	3.3	-117.8	-2'722	-0.3	1.79	166	34.5	
340	Rütschelen	Verwaltungskreis Oberaargau	-46	-46	46.4	4'336	206.6	18.6	121	440.7	12.7	-0.4	11.5	-288.7	-5'688	1.8	1.60	574	39.6	
843	Saanen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	118	4.8	5'331	44.8	29.0	3'528	80.1	23.6	0.6	90.8	-64.7	-3'163	17.3	1.40	7'273	-31.6	
746	Safnern	Verwaltungskreis Biel/Bienne	132	289	12.5	2'191	68.2	14.5	636	109.2	15.2	-0.3	10.6	-125.7	-2'914	2.5	1.70	1'933	7.4	
706	Saïcourt	Verwaltungskreis Berner Jura	50	78	8.7	994	30.5	25.5	853	42.1	8.9	-0.1	95.8	-6.8	-162	1.6	1.95	609	39.1	
443	Saint-Imier	Verwaltungskreis Berner Jura	-62	-62	12.3	4'901	72.5	12.4	826	63.5	5.9	0.1	35.5	-24.0	-704	3.4	1.75	5'121	-6.2	
449	Sauge	Verwaltungskreis Berner Jura	-163	-163	36.6	4'935	154.1	11.7	487	60.9	7.4	0.5	61.3	-317.7	-3'107	9.6	1.90	817	20.9	
707	Saules (BE)	Verwaltungskreis Berner Jura	-159	-159	47.8	4'693	144.7	3.1	163	48.3	1.5	0.1	18.6	-222.6	-5'646	1.4	1.84	157	89.9	
591	Saxeten	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-226	-226	52.3	4'036	96.1	11.4	28	2'106.6	11.3	0.9	87.6	-234.1	-7'175	6.4	1.69	96	187.4	
906	Schanganau	Verwaltungskreis Emmental	160	320	14.6	1'933	37.5	24.6	342	179.6	15.7	0.5	148.9	20.5	5'81	5.9	1.90	905	101.5	
786	Schattenhalb	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	-140	-140	21.8	1'964	80.8	5.2	71	311.0	4.3	-0.5	40.2	-195.1	-4'745	1.2	1.99	592	25.8	
708	Schelten	Verwaltungskreis Berner Jura	-664	-664	264.7	8'992	328.5	27.1	2'266	2.6	0.6	0.9	86.5	-136.3	-3'733	7.3	2.20	38	177.0	
747	Scheuren	Verwaltungskreis Biel/Bienne	19	58	5.7	887	25.9	3.6	81	487.7	10.5	-0.6	5.3	-107.4	-2'586	0.5	1.90	453	17.0	
624	Schlosswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-104	-104	6.9	2'887	34.6	9.7	229	178.2	9.5	0.1	82.4	-186.6	-4'065	3.4	1.79	626	15.3	
311	Schüpfen	Verwaltungskreis Seeland	167	224	7.8	1'704	43.9	13.9	472	122.4	16.4	-0.3	26.1	-103.3	-2'513	3.4	1.64	3'721	8.0	
748	Schwadernau	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-32	-32	8.2	987	39.5	0.2	9	4'806.3	10.3	1.0	113.6	67.4	1'631	9.3	1.90	674	10.0	
592	Schwanden bei Brienz	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	99	13.3	3'610	61.0	7.6	270	152.9	10.9	-0.5	3.9	-410.3	-8'849	1.5	1.75	586	24.4	
855	Schwarzenburg	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	275	275	7.4	948	35.5	6.9	291	142.1	8.8	0.7	45.5	-39.0	-921	3.6	1.86	6'888	12.6	
341	Schwarzhäusern	Verwaltungskreis Oberaargau	-47	-47	18.0	2'960	111.1	1.5	45	553.6	7.2	-0.2	9.2	-148.4	-3'195	2.7	1.49	507	10.4	
937	Schwendibach	Verwaltungskreis Thun	-245	-245	15.0	1'390	60.4	0.9	31	-204.2	-1.8	-0.3	13.6	-117.6	-2'708	0.7	1.90	243	36.4	
938	Seeburg	Verwaltungskreis Oberaargau	0	103	13.6	3'361	59.8	28.5	1'253	42.2	14.3	-0.3	7.8	-178.4	-3'868	0.7	1.65	1'536	38.5	
312	Seedorf (BE)	Verwaltungskreis Seeland	598	637	12.9	2'500	66.4	12.8	514	229.0	22.6	0.2	43.6	-104.7	-2'588	4.5	1.74	3'061	11.4	
709	Seehof	Verwaltungskreis Berner Jura	-874	-874	258.9	18'598	495.0	34.9	1'910	-4.3	-1.6	-0.1	10.5	-245.2	-9'212	14.4	1.74	68	287.2	
883	Seftigen	Verwaltungskreis Thun	0	140	3.8	667	20.0	18.9	697	57.7	11.7	0.0	51.7	-6.8	-153	3.7	1.74	2'173	10.9	
907	Signau	Verwaltungskreis Emmental	0	37	8.0	780	27.7	10.5	380	82.8	8.6	0.8	64.6	13.9	321	5.4	1.94	2'698	49.4	
938	Sigriswil	Verwaltungskreis Thun	48	48	3.9	2'473	21.2	9.3	393	299.0	19.2	0.4	47.4	-53.6	-1'281	6.0	1.72	4'752	7.3	
499	Siselen	Verwaltungskreis Seeland	0	121	13.1	4'476	54.8	13.4	764	35.9	5.0	-0.2	1.7	-268.6	-6'936	0.1	1.80	564	35.3	
444	Sonceboz-Sombeval	Verwaltungskreis Berner Jura	-60	-60	9.5	2'679	46.7	4.6	206	153.2	6.9	0.0	36.1	-27.8	-710	5.5	1.92	1'947	3.3	
445	Sonvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	0	226	21.2	3'404	58.6	16.4	719	91.6	14.6	0.4	77.5	-72.3	-1'913	6.2	2.17	1'257	55.6	
711	Sorvilier	Verwaltungskreis Berner Jura	329	329	20.5	2'625	91.5	0.0	0	100.0	14.0	-0.2	46.3	-190.4	-4'732	-0.2	1.80	270	25.0	
768	Spiez	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	0	22	1.4	1'976	8.0	7.2	332	100.0	6.7	0.2	46.3	-44.7	-1'071	2.3	1.65	12'534	5.2	
793	St. Stephan	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	-19	-19	20.6	1'757	64.5	52.3	1'695	32.8	11.4	0.6	111.2	84.0	2'260	9.2	1.84	1'332	75.2	
939	Steffisburg	Verwaltungskreis Thun	-427	-427	8.7	2'406	53.1	6.9	149	-215.0	-8.1	0.4	29.9	-96.1	-2'117	4.1	1.62	15'641	4.1	
358	Stettlen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-2	-2	3.6	1'110	24.4	24.5	989	23.6	6.8	1.1	94.6	17.7	402	5.1	1.50	3'132	-3.3	
770	Stocken-Höfen	Verwaltungskreis Thun	204	280	14.6	1'438	52.2	4.1	122	406.9	13.6	0.2	26.3	-216.4	-4'980	0.2	1.87	1'002	49.1	
749	Studen (BE)	Verwaltungskreis Seeland	660	660	10.6	3'289	64.5	2.2	87	192.3	3.5	0.7	43.2	-119.2	-2'528	4.8	1.60	5'174	1.3	
957	Sumiswald	Verwaltungskreis Emmental	33	238	7.2	1'046	28.8	14.1	451	94.9	12.0	0.3	49.6	-56.4	-1'339	3.4	1.79	5'010	42.4	
750	Sutz-Lattrigen	Verwaltungskreis Biel/Bienne	-50	-50	15.5	1'927	82.9	22.8	1'142	3.8	1.1	0.0	129.6	-65.5	-1'515	0.9	1.70	1'388	-0.2	
625	Tagertschi	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-192	-192	1.4	1'070	7.0	0.0	0	100.0	0.9	-0.1	24.3	-176.3	-4'032	0.8	1.79	400	14.1	
751	Täuffelen	Verwaltungskreis Seeland	0	92	5.3	2'432	31.8	12.3	517	67.1	8.5	-0.3	16.7	-148.8	-3'237	0.6	1.59	2'775	3.5	
713	Tavannes	Verwaltungskreis Berner Jura	8																	

Anhang Bericht Gemeindefinzen 2016

Nr.	Gemeinde	Verwaltungskreis	Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW			Ergebnis Allgemeiner Haushalt in CHF / EW vor Zusätzlichen Abschreibungen			Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehnteil	Massgebliches EK in CHF / EW			BUQ (%)	IVA (%)	Nettoinvestitionen in CHF / EW			SFG (%)	SFA (%)	ZBA (%)	BVA (%)	NVQ (%)	Nettoschuld CHF / EW			KDA (%)	Steueranlage	Einwohner	Finanzausgleich (%)
909	Trubschachen	Verwaltungskreis Emmental	-71	-104	7.2	761	22.7	22.6	-91	100.0	10.2	0.8	53.2	-3.7	-83	5.0	1.99	1'423	53.3										
501	Tschugg	Verwaltungskreis Seeland	0	304	3.4	1'381	19.0	19.3	985	48.3	10.1	0.3	59.0	-47.6	-991	3.9	1.59	442	12.0										
756	Twann-Tüscherz	Verwaltungskreis Biel/Bienne	322	340	13.1	2'223	76.5	14.0	750	115.0	14.9	-0.4	75.2	6.0	166	6.9	1.65	1'160	0.8										
943	Uebeschi	Verwaltungskreis Thun	402	402	13.8	1'754	44.5	13.7	546	192.5	23.3	0.3	32.5	-72.9	-1'994	1.4	2.10	671	59.6										
944	Uetendorf	Verwaltungskreis Thun	0	115	1.7	633	10.8	9.2	411	97.9	9.0	0.0	33.0	-58.5	-1'187	1.5	1.48	5'950	8.7										
945	Unterlangenegg	Verwaltungskreis Thun	91	127	10.8	3'527	40.2	4.7	146	319.1	11.2	-0.1	71.9	-173.6	-3'990	2.5	1.80	950	54.8										
593	Unterseen	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	0	230	7.1	2'383	38.1	23.5	1'042	49.9	13.2	0.9	101.6	-48.1	-1'173	5.2	1.78	5'697	3.7										
344	Ursenbach	Verwaltungskreis Oberaargau	155	351	69.0	6'541	251.8	7.1	322	150.2	10.3	-0.3	11.0	-201.7	-4'702	1.8	1.75	900	64.4										
551	Urtenen-Schönbühl	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	16	85	6.1	1'203	40.9	4.6	161	190.4	6.6	0.2	31.3	-95.9	-1'961	2.2	1.45	6'201	2.2										
885	Uttigen	Verwaltungskreis Thun	0	44	6.4	1'489	35.4	12.8	407	132.4	16.3	-0.1	3.8	-112.2	-2'263	2.6	1.63	1'924	10.7										
552	Utzenstorf	Verwaltungskreis Emmental	163	279	8.6	1'298	49.9	9.3	314	192.4	16.3	0.4	57.8	-53.9	-1'151	3.3	1.59	4'233	8.0										
717	Valbirse	Verwaltungskreis Berner Jura	15	59	9.4	1'707	36.0	5.0	195	265.0	8.8	1.0	87.1	-1.9	-44	5.0	2.00	4'052	26.3										
359	Vechigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	221	4.0	1'642	23.2	10.0	376	167.5	14.1	0.4	25.7	-118.8	-2'776	0.6	1.70	5'252	0.4										
448	Villeret	Verwaltungskreis Berner Jura	-76	-76	7.9	3'430	46.4	10.9	575	93.4	10.2	1.0	70.0	-78.1	-2'147	8.7	1.69	921	-0.6										
502	Vinelz	Verwaltungskreis Seeland	216	216	8.0	1'044	45.5	8.4	330	247.3	16.4	1.4	169.2	257.6	5'524	10.4	1.69	864	3.8										
946	Wachsdorn	Verwaltungskreis Thun	408	408	46.5	3'074	118.4	0.0	0	100.0	15.2	-0.4	36.9	-86.0	-2'234	2.5	1.84	239	114.2										
888	Wald (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	87	17.2	2'969	88.1	17.8	640	44.4	7.8	-0.3	12.2	-77.5	-1'807	4.8	1.69	1'184	15.7										
626	Walkringen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	422	422	11.8	2'216	42.0	12.9	421	202.6	21.5	2.1	133.8	-37.5	-938	7.8	2.14	1'784	31.5										
990	Walliswil bei Niederbipp	Verwaltungskreis Oberaargau	0	1'457	67.6	9'370	479.3	42.2	3'028	75.1	35.4	-0.1	19.9	-905.0	-14'942	-0.1	1.20	217	20.5										
991	Walliswil bei Wangen	Verwaltungskreis Oberaargau	448	448	14.2	2'245	68.0	0.4	12	5'549.4	17.9	0.2	84.6	-69.2	-1'535	1.8	1.68	597	24.3										
754	Walperswil	Verwaltungskreis Seeland	61	73	21.5	2'886	113.7	9.5	348	126.3	11.6	-0.1	15.8	-145.9	-3'222	5.1	1.65	1'008	15.4										
959	Walterswil (BE)	Verwaltungskreis Oberaargau	-28	-28	10.5	843	33.9	8.7	329	20.9	2.0	-0.3	31.1	-32.3	-776	1.0	1.86	533	74.2										
992	Wangen an der Aare	Verwaltungskreis Oberaargau	0	229	8.0	1'258	46.1	18.0	772	60.5	10.5	-0.4	69.6	-38.0	-847	2.1	1.68	2'312	2.4										
993	Wangenried	Verwaltungskreis Oberaargau	257	420	6.5	1'676	30.1	9.5	375	154.4	14.0	0.1	89.1	-92.6	-2'256	1.7	1.76	429	27.3										
886	Wattenwil	Verwaltungskreis Thun	0	12	6.7	752	27.0	12.1	783	57.9	7.1	0.8	59.7	26.9	598	5.2	1.94	2'864	29.7										
394	Wengi	Verwaltungskreis Seeland	0	77	12.9	2'203	53.3	15.9	165	88.0	3.7	-0.2	7.1	-120.6	-3'180	1.3	1.95	603	26.9										
632	Wichttrach	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-91	-91	7.1	1'047	44.8	26.8	1'087	28.0	7.0	-0.1	70.6	10.7	209	5.0	1.49	4'153	5.8										
995	Wiedlisbach	Verwaltungskreis Oberaargau	194	275	11.7	1'677	71.0	6.4	240	230.3	13.1	0.1	36.0	-147.0	-3'307	1.0	1.59	2'301	2.7										
553	Wiggiswil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	310	310	37.0	5'587	220.5	0.0	0	100.0	10.4	-1.4	0.8	-317.7	-8'051	-0.2	1.40	95	27.1										
594	Wilderswil	Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	70	136	10.0	1'998	49.9	12.3	513	122.5	14.4	0.0	76.8	-88.7	-1'899	2.7	1.69	2'627	18.8										
554	Wiler bei Utzenstorf	Verwaltungskreis Emmental	581	581	7.4	1'718	44.6	8.8	316	193.5	13.1	-0.2	18.6	-254.9	-5'253	1.1	1.50	898	5.2										
671	Wileroltigen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	234	265	24.9	3'147	94.7	11.9	445	184.2	15.5	0.1	47.5	-150.9	-3'966	0.3	1.87	378	45.7										
423	Willadingen	Verwaltungskreis Emmental	453	453	9.3	1'139	41.1	7.4	225	259.7	16.7	-0.4	30.9	-71.7	-1'805	1.0	1.85	206	25.8										
769	Wimmis	Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	-146	-146	10.8	2'296	54.8	37.5	2'225	13.0	7.1	0.8	85.8	11.8	236	5.6	1.62	2'419	23.0										
360	Wohlen bei Bern	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	94	2.9	1'811	19.5	8.2	381	97.5	7.5	-0.2	32.3	-55.6	-1'375	2.6	1.54	8'981	-5.1										
996	Wolfsberg	Verwaltungskreis Oberaargau	-338	-338	12.9	1'230	42.3	7.6	353	7.9	0.6	-0.3	5.8	-98.1	-2'844	3.4	1.89	181	15.6										
627	Worb	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	109	4.1	947	23.1	11.2	414	92.1	8.4	1.1	72.5	-8.0	-192	4.1	1.70	11'333	3.0										
755	Worben	Verwaltungskreis Seeland	-202	-202	7.6	1'583	43.5	17.6	471	-13.4	-2.1	-0.5	89.5	-53.6	-1'064	3.0	1.60	2'278	5.5										
345	Wynau	Verwaltungskreis Oberaargau	-279	-279	18.5	2'136	115.7	9.1	303	-3.3	-0.3	3.4	153.2	5.8	106	7.0	1.60	1'636	-2.2										
424	Wynigen	Verwaltungskreis Emmental	144	350	17.1	2'097	63.9	6.6	365	206.2	12.4	0.0	17.9	-65.0	-1'578	2.8	1.85	2'015	47.8										
960	Wyssachen	Verwaltungskreis Oberaargau	-46	-46	20.5	1'896	70.8	21.2	778	30.8	6.9	0.6	64.9	-15.5	-388	8.0	1.90	1'156	55.4										
628	Zäziwil	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	98	8.7	4'476	37.7	45.5	2'507	10.5	7.7	0.3	26.3	-138.1	-2'873	3.2	1.72	1'628	35.1										
556	Zielebach	Verwaltungskreis Emmental	204	388	25.7	5'374	173.5	8.6	276	238.8	18.2	-0.4	7.9	-450.4	-8'643	-0.1	1.50	317	12.6										
361	Zollikofen	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	0	106	5.3	2'055	38.2	7.2	283	85.6	5.5	-0.2	16.4	-86.9	-1'829	3.2	1.40	10'170	-1.3										
557	Zuzwil (BE)	Verwaltungskreis Bern-Mittelland	-16	-16	7.6	1'673	47.8	6.3	179	168.9	8.6	0.6	53.3	-44.9	-977	5.6	1.54	569	3.8										
794	Zweisimmen	Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	0	0	6.3	1'689	29.8	26.2	1'206	124.1	25.4	0.2	40.7	-57.4	-1'462	8.4	1.80	3'075	18.1										
947	Zwieselberg	Verwaltungskreis Thun	0	239	19.0	2'090	79.9	16.0	701	61.0	10.2	1.1	124.8	-92.6	-2'144	2.5	1.85	313	31.9										
	Median		0	103	12.0	2'197	54.8	10.0	366	100.0	10.0	0.0	45.0	-95.8	-2'245	3.2	1.74	1'172	16.8										
	Mittelwert		35	93	7.5	3'064	43.2	12.2	593	85.2	8.9	0.9	100.6	-43.6	-1'099	4.8	1.72	2'891											